

GEMEINDE

BOTE DER



Gemeinde
Steinach

Juni 2022



Gemeinde Steinach - Wichtiges auf einen Blick



Ärzte:

Dr. med. Susanne Gluth-Sigl (Fachärztin f. Allgemeinmedizin)
Ludwig-Lehner-Str. 14, 94377 Steinach, Tel. 09428/902019
Sprechzeiten: Mo - Fr 7:45 - 11:45 Uhr, Mo u. Di 16 - 18 Uhr
Do 17 - 19 Uhr, aufgrund der Hygienevorschriften nur nach Terminvereinbarung

Gemeinschaftspraxis Dr. med. R.C. Zollner (Internist, Reisemedizin), **Eva Schlögl** (Internistin) – Hausärztl. Versorgung.
Bayerwaldstr. 1, 94377 Steinach, Tel. 09428/949750
Sprechzeiten: Mo - Fr 08 - 11 Uhr, Mo, Di 16 - 18 Uhr
Do 16.30 - 18.30 Uhr u. nach Vereinbarung

Bauschuttdeponie (Tel. 09421/92520):

Agendorf (an der früheren Straße nach Mitterfels)
Öffnungszeiten: Mo-Do 7-17 Uhr, Fr 7-15 Uhr

Bücherei:

Hafnerstr. 8 (Alte Schule), 94377 Steinach, Tel. 09428/7054
(nur während der Öffnungszeiten) Leitung: Christa Heigl
Öffnungszeiten: Dienstag u. Donnerstag 16.00-19.00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr:

Steinach: 1. Kommandant Tobias Schweiger,
August-Schmieder-Str. 41a, 94377 Steinach,
Tel. 01512 5311254
Münster:
1. Kommandant Robert Schneider
Aufrother Str. 4, Münster, 94377 Steinach,
Tel. 09428/948429 oder 0171/6364171

Gasversorgung:

Störungsstelle: Tel. 0941 / 28 00 33 55
Technischer Kundenservice: 0941 / 28 00 33 11
(Bei Fragen zu Erdgas und Gasleitungsplänen)
www.bayernwerk-netz.de

Gemeindeverwaltung:

Gemeinde Steinach, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach
Tel. 09428/94203-0, Fax 09428/94203-9
www.gemeinde-steinach.de
E-Mail: gemeinde@steinach.bayern.de
Parteiverkehr: Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr
Mo, Di, Do 13.30-15.00 Uhr
Mi (verl.) 13.30-18.00 Uhr

1. Bürgermeisterin: Christine Hammerschick
Telefon Gemeinde 09428/942033, mobil: 0170/8347429
2. Bürgermeister: Martin Habertl, mobil 0176-21229581
3. Bürgermeister: Stefan Heller, mobil 0175-1638715

Grundschule:

August-Schmieder-Str. 54, 94377 Steinach,
Tel. 09428/7000, Fax 7006, Schulleiter: Sebastian Mayer
E-Mail: info@grundschule-steinach.de
www.grundschule-steinach.de

Kaminkehrer:

Hans-Jürgen Baumgartner, Zeitlhof 2, 94267 Prackenbach
Tel. 09963/943153, E-Mail: baumgartner@kaminkehrer.org
Zuständig für gesamten Ortsbereich Steinach und Münster, Berghof,
Bruckmühle, Moos, Pellham, Rotham, Sackhof, Wolfsdrüssel
Alfred Bugl, Geraszell 23, 94344 Wiesenfelden,
Tel. 09966/910270
Zuständig für Agendorf, Wolferszell, Wolfsberg, Kapflberg und Hörabach

KFZ-Prüfstelle

Gewerbering 7, 94377 Steinach, Tel. 0171-8350 087

Kinderhaus St. Ursula:

Warterweg 6, 94377 Steinach, Leitung: Gabi Berger
Tel. 09428/94201-10

Kläranlage - Störung Pumpstation

Tel. 01738634919

Logopädie:

Manuela Schick, Lerchenring 21, 94377 Steinach,
Tel. 09428/949488. Termine nach Vereinbarung.
www.sprachtherapie-steinach.de

Müllabfuhr:

laut Abfuhrplan des ZAW-SR (kann auch im Rathaus abgeholt werden)

Naturheilpraxis:

Barbara Pauthner-Pöschl, Johann-Gnogler-Str. 7, Steinach
Tel. 09428/903974

Pannen- und Abschleppdienst Tag + Nacht:

Auto Artmeier, Tel. 09428/9490-20 Bauer GmbH,
Tel. 09428/9404-50 Fa. Vökl, Tel. 09428/260960

Pfarramt: (katholisch)

Steinach: Hafnerstraße 3, 94377 Steinach,
Tel. 0 94 28 / 2 46, Fax 0 94 28 / 4 84
e-mail: steinach@bistum-regensburg.de
Öffnungszeiten: Di. u. Mi. 9:00 - 11:00 Uhr
Pfarrer Christof Hagedorn

Münster: Tassilostr. 8, Münster, Tel. 0 94 28 / 9 49 33 14
Öffnungszeiten: Mo 9-12 Uhr,
Pfarrer Pater Emilian Senguo

Pfarramt: (evangelisch)

Pestalozzistr. 2, 94315 Straubing, Tel. 09421/9119110,

Physiotherapie, Lymphdrainage und Massage:

Hammerschick
Johann-Gnogler-Str. 6, 94377 Steinach, Tel. 09428/7360
Termine nach Vereinbarung

Polizei:

Straubing: Theresienplatz 50, 94315 Straubing, Tel. 09421/8680

Post-Service-Stelle:

Edeka-Aktivmarkt, Straubinger Str. 25, 94377 Steinach
Tel. 09428/902066, Öffnungszeiten: Mo-Fr 6.45-19.00 Uhr,
Sa 6.45-15.00 Uhr

Psychotherapie:

Maria Trum, Ludwig-Lehner-Str. 27a, 94377 Steinach
Ganzheitliche Psychotherapie, Beratung – Coaching,
Energetische Heilarbeit, Termine nach Vereinbarung,
Telefon : 09428 / 35 59 844, Mobil : 0151 / 54 96 65 30

Stromversorgung:

Firma Heider, Regensburger Str. 21, 93086 Wörth/Donau
Tel. 09482/204-0 (Notdienst Telefon 09421/80874)

Todesfall:

Bitte wenden Sie sich in Steinach an das Pfarramt
Tel. 09428/246 oder an die Mesnerin Tel. 09961/6588
Bestattungsunternehmen: Bestattungen Karow,
Mitterfels, Tel. 09961/910205

Bitte wenden Sie sich in Münster an das Pfarramt Kirchroth, Tel.
09428/9493314 od. an die Mesnerin Fr. Kiermeier, Tel. 09428/1036
Bestattungsunternehmen: Bestattungen Aumer,
Hofdorf/Wörth a.d. Donau, Telefon 09482/1270

Wasserversorgung:

Wasserzweckverband Straubing-Land
Leutnerstr. 26, 94315 Straubing, Tel. 09421/9977-0
Entstörungs- und Bereitschaftsdienst, Tel. 09421/9977-77,
www.wasserzweckverband-buchberggruppe.de

Wertstoffhof:

Steinach beim Bauhof, Am Sportzentrum, 94377 Steinach
Öffnungszeiten: Di 15.30-18.00 Uhr (Winterzeit: 14.30-17.00 Uhr),
Fr 13.30-16.00 Uhr, Sa 9.30-12.00 Uhr

Zahnarzt:

Dr. med. dent. Dirk Illing, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach,
Tel. 09428/8533
Sprechzeiten: Mo 8.30-12.30, 14.30-19.30, Di 8-12, 14-18,
Mi 8-12, 13-16.30, Do 8.30-12.30, 14-19, Fr 8-13 Uhr

Zweckverband Abfallwirtschaft:

Straubing Stadt und Land, Äußere Passauer Str. 75,
94315 Straubing, Tel. 09421/99020
Fragen zur Mülltonne, Spermüllabfuhr, Abfallberatung etc.

Notruf

Feuerwehr: 112
Rechtungsdienst: 112
Polizei: 110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern:
116 117 und 01805 - 191212

Verleihung der Kommunalen Dankurkunde an Christine Hammerschick und Franz Knott

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurden am **Donnerstag, den 24. März 2022** elf ehrenamtliche Kommunalpolitiker aus dem Landkreis Straubing-Bogen für ihre mehr als 18-jährige Tätigkeit im kommunalen Ehrenamt von Landrat Josef Laumer geehrt. Für die Gemeinde Steinach wurde die Auszeichnung an die **erste Bürgermeisterin Christine Hammerschick** und an den **Gemeinderat Franz Knott** verliehen. **Frau Christine Hammerschick** lebt seit 01. November 1994 mit ihrer Familie in der Gemeinde Steinach. Seither betreibt sie in Steinach eine Praxis für Physiotherapie.

Als Gemeinderätin setzte sich **Frau Christine Hammerschick** immer sehr für das soziale und gesellschaftliche Wohl in der Gemeinde Steinach ein. In ihrer Funktion als Jugendsprecherin vertrat sie stets die Interessen der Heranwachsenden und fungierte zur Beilegung von Konflikten als Mediatorin zwischen den Parteien Landjugend/Gemeinde/Kirche. Sie trug vor allem dazu bei, dass sich die Landjugend Steinach wieder „neu gegründet“ und umstrukturiert hat. Sofern die Landjugend Steinach Bedarf an Ausstattungen anmeldete, hat sich Frau Hammerschick stets dafür eingesetzt, dass der Gemeinderat seine Zustimmung gab.

Auch war und ist es für **Christine Hammerschick** immer schon ein großes Anliegen, dass sich die Gemeinde Steinach als attraktiver Wohnort für junge Familien darstellt. So wurden in ihrer Zeit als Gemeinderätin Projekte wie zum Beispiel der Bau einer neuen Doppelsporthalle (2011) sowie die weitere Ausweisung von Wohnbaugebieten verwirklicht.



Die Geehrten der kommunalen Dankurkunden zusammen mit Landrat Josef Laumer (links) und Landtagsabgeordnetem Josef Zellmeier.

Im Bereich Wohnbau waren dies insbesondere die Baugebiete Kellerberg West III, Oberes Dorf Steinach, Waldweg, Schloßstraße, Ziegelofenweg II. Auf die Weiterentwicklung bestehender und Neuausweisung von Gewerbegebieten hatte Frau Hammerschick ebenso ein Augenmerk – so wurden die Gewerbegebiete Steinach und Rotham erweitert und das Gewerbe- und Industriegebiet Steinach Süd neu erschlossen sowie für das Gewerbegebiet Wolferszell der „Startschuss“ gegeben.

Für Frau Hammerschick war und ist es auch sehr wichtig, dass stets ein gutes Miteinander zwischen der Gemeinde Steinach und den Ortsvereinen herrscht. So hat sie als Gemeinderätin stets die Interessen der Vereine vertreten und wirkte auch selbst aktiv in den Vereinen mit. 25 Jahre veranstaltete sie ehrenamtlich die Skigymnastik des ASV Steinach und unterstützte den Verein immer aktiv. Auch die Belange der FF Steinach sind und waren ihr immer ein großes Anliegen. Während ihrer Mandatszeit

im Gemeinderat wurden mitunter die Beschlüsse gefasst, dass die FF Steinach mit einem Versorgungs-LKW sowie mit einem Mannschaftstransportwagen (Anschaffungskosten gesamt € 331.000,00) ausgestattet wird. Im Jahr 2020 durfte sie dann als neu-amtierende Bürgermeisterin die neuen Fahrzeuge in Empfang nehmen.

Ein besonderes Gehör finden bei Frau Hammerschick auch stets die Senioren der Gemeinde Steinach. Sie ist und war stets darum bemüht, dass die Gemeinde Steinach auch für die älteren Mitbürger zu einem attraktiven Altersruhesitz wird.

Kommunale Funktionen von Christine Hammerschick:

1. Bürgermeisterin seit 01.05.2020
3. Bürgermeisterin 01.05.2014 - 30.04.2020
- Gemeinderätin 01.05.2002 - 30.04.2020
- Jugendsprecherin 01.05.2002 - 30.04.2020
- stellv. Mitglied Rechnungsprüfungsausschuss 01.05.2002 - 30.04.2014



Neben dem Einsatz für das soziale und gesellschaftliche Wohl in der Gemeinde war und ist für **Gemeinderat Franz Knott** in seiner Zeit als Gemeinderat auch das Wohl der Landwirtschaft ein großes Anliegen.

So ist Franz Knott ein guter Ansprechpartner und auch Ratgeber für die Belange der Landwirtschaft im Gemeinderat Steinach. Franz Knott ist zudem auch Feldgeschworener der Gemeinde Steinach und aufgrund seiner Ortskenntnisse unentbehrlich. Herr Knott bringt stets Anregungen für den Sanierungsbedarf von Feld- und Flurwegen und auch für notwendige Räummaßnahmen an den Gräben um den Ortsbereich Münster. Als gebürtiger Münsterer kennt er den Ortsteil von Kindesbeinen an und vertritt dessen Belange seit jeher im Gemeinderat Steinach.

Im Jahr 2015 startete die Planung zum Umbau des Pfarrstadels in Münster in ein Pfarr- und Jugendheim. Franz Knott trug entscheidend dazu bei, dass durch die Gemeinde Steinach für diese Maßnahme ein Zuschuss in

Höhe von € 60.000,00 gewährt wurde. Des Weiteren trug er als Gemeinderat durch seinen Einsatz auch aktiv dazu bei, dass die Sanierung der ehemaligen Pfarrkirche Sankt Martin in Münster, welche Eigentum der Gemeinde Steinach ist, Ende 2016 erfolgreich abgeschlossen wurde. Im Anschluss gewährte die Gemeinde Steinach aufgrund seines Hinwirkens im Jahr 2015 für die Sanierung des Pfarrhofes in Münster einen finanziellen Zuschuss in Höhe von € 100.000,00. Auch hat sich Franz Knott immer für die Belange der Ortsvereine der Gemeinde Steinach eingesetzt. Vor allem vertrat er die Anliegen der Ortsfeuerwehren im Gemeinderat. Unter anderem wurde während seiner Mandatszeit im Gemeinderat Steinach im Jahr 2017 die Neanschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeuges für die FF Münster umgesetzt. Franz Knott unterstützt die Ortsvereine auch aktiv bei der Ausrichtung von Festen und besonderen Anlässen.

Als Gemeinderat war er auch an der weiteren Ausweisung von

Wohnbaugebieten (z.B. Kellerberg West III, Oberes Dorf Steinach, Waldweg, Schloßstraße, Ziegelofenweg II) sowie an der Erweiterung und Neuausweisung von Gewerbegebieten (Gewerbegebiet Steinach/Erweiterung, Gewerbegebiet Steinach Süd, Gewerbegebiet Rotham II/2, Wolferszell) beteiligt.

Kommunale Funktionen von Franz Knott

Gemeinderat
seit 01.05.2002
Jugendsprecher
01.05.2014 - 30.04.2020
stellv. Mitglied Rechnungsprüfungsausschuss
01.05.2002 - 30.04.2020
Verbandsrat Buchberggruppe
01.05.2014 - 30.04.2020
stellv. Verbandsrat Buchberggruppe
01.05.2002 - 30.04.2014
Verbandsrat Gewässer III. Ordnung
01.05.2002 - 30.04.2014

Text: Ursula Heller

Foto: Landratsamt Straubing-Bogen



Der **Landkreis Straubing-Bogen** bietet durch Kindertagespflege ein familienähnliches und flexibles Betreuungsangebot. Um dem wachsenden Bedarf gerecht zu werden suchen wir

Tagesmütter und Tagesväter

- Sie haben Freude an der Betreuung und Förderung von Kindern.
- Sie möchten bei sich zu Hause eine familiennahe Kindertagesbetreuung anbieten.
- Sie sind bereit, sich dieser verantwortungsvollen und selbständigen Vertrauensdienstleistung anzunehmen.

Wir bieten Ihnen unter anderem

- persönliche Beratung
- kostenlose Qualifizierung und Fortbildung
- fortlaufende, fachliche Begleitung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme mit unserer Fachkraft Frau Höninger, Landratsamt Straubing-Bogen, Amt für Jugend und Familie, Leutnerstraße 15, 94315 Straubing, Tel. 09421/973-308, E-Mail: hoeninger@landkreis-straubing-bogen.de

Nähere Informationen zum Thema Kindertagespflege finden Sie auf unserer Homepage unter: www.landkreis-straubing-bogen.de, Kindertagespflege



Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung vom 24. März 2022

Für den Gemeinderat Steinach standen in der letzten Gemeinderatssitzung sehr viele Tagesordnungspunkte zur Beratung an.

Neben mehreren Bauleitplanungen wurden dem Gemeinderat Steinach unter anderem das Investitionsprogramm zum Haushaltsplan 2022 sowie die Betriebskostenabrechnung 2021 und der Haushaltsplan 2022 des Kinderhauses Sankt Ursula vorgestellt.

Zu Beginn der Gemeinderatssitzung stellte Herr Hans Buchmeier ein Sanierungskonzept für die Pumpstationen im Gemeindebereich Steinach vor. Herr Buchmeier betreut im Auftrag der Straubinger Entwässerung und Reinigung (=SER) seit 01. Januar 2021 die Klär-

anlage Steinach nebst den dazugehörigen 12 Pumpstationen im Gemeindebereich Steinach. Im Rahmen der Betreuung wurden an den Pumpstationen betriebstechnische Mängel festgestellt, die über einen Zeitraum von fünf Jahren behoben werden sollten. Priorität haben hinsichtlich der notwendigen Sanierungsmaßnahmen und Ersatzausstattungen die Anlagen an der Turmfalkenstraße und im Bauhof der Gemeinde Steinach. Für das Haushaltsjahr 2022 sind für die Ertüchtigung der Pumpstationen in Summe € 80.000,00 einzuplanen. Die Kosten für die Ertüchtigung der Pumpstation an der Turmfalkenstraße betragen geschätzt € 15.000,00. Die Reparaturen an der Anlage dulden keinen Aufschub, da es vor kurzer Zeit zu einem Abwasserückstau kam. Die Pumpstation

auf dem Bauhofgelände weist mitunter Sicherheitsmängel auf, die dringend behoben werden müssen. Unter anderem sind die Tauchwand, der Steg mit Geländer und die Schachtabdeckung zu erneuern. Das Regenüberlaufbecken ist mit einer Abdeckung zu versehen. Die Kosten für die Instandsetzungsarbeiten betragen in Summe rund € 65.000,00. Für die Jahre 2023 bis 2026 sind für die Ertüchtigung der Pumpstationen im Schnitt jährlich circa € 70.000,00 einzuplanen. Bis zur Ertüchtigung der Kläranlage im Jahr 2027 sollen zudem alle Pumpstationen an ein Prozessleitsystem angeschlossen sein.

In Münster soll in Nähe der Kirchrother Straße auf einer Teilfläche die Möglichkeit einer Bebauung mit zwei Einfamilienhäusern geschaf-

INHALTSVERZEICHNIS:

Verleihung der Komm. Dankurkunde	Seite 3	Beitrag vom Heimatarchiv-Gasthaus Thanner	Seite 68
Aus den Gemeinderatssitzungen	Seite 5	Hilfe für Senioren	Seite 71
Wir gratulieren	Seite 13	VHS-Programm	Seite 71
Aktuelle Gemeindenachrichten	Seite 15	Angebot der Selbstvermarkter	Seite 72
Haushaltsplan 2022.	Seite 16	Neues vom Storchhorst	Seite 73
Vorstellung „Teilkreis Straubing-Bogen“ . .	Seite 20	Heimat (neu erleben)	Seite 76
Büchereiartikel	Seite 22	Maibaumaufstellen in der Gemeinde. . .	Seite 80
Berichte aus der Grundschule	Seite 29	Hinweis Kulturmobil.	Seite 84
Berichte aus dem Kinderhaus St. Ursula . .	Seite 36	Querbeet – Infos um den Garten.	Seite 85
Erstkommunion in Steinach	Seite 41	Berichte der Raiffeisenbank	Seite 86
Förderkreis Kinderg. organisiert		Aktionen des OGV Münster	Seite 88
Oma-OPA-Tag	Seite 42	Jahresversammlung beim VdK.	Seite 90
Artikel der FFW Steinach	Seite 44	Bericht vom Kulturförderverein	Seite 92
Betriebe und Dienstleistungen:		Neue Vorstandschaft beim TC Steinach. .	Seite 93
Mortl's Saubroderei	Seite 54	Aktionen der Vorwaldschützen	Seite 96
Tintenklecks:		RK Münster KSK unterstützt.	Seite 99
Johannes Edenhofer	Seite 56	Berichte der Wilden Wespen	Seite 100
Vorstellung Selbstbed.automat	Seite 58	Der ASV Steinach feiert	Seite 104
Interview Detlev Schneider	Seite 59	50 Jahre Stopselclub Münster.	Seite 110
60plus-Fahrten.	Seite 62	Veranstaltungskalender	Seite 111
zurückg'schaut	Seite 65	Festprogramm des FFW Steinach	Seite 112
Aus dem Schmieder'schen Gästebuch . .	Seite 66		



fen werden. Zur entsprechenden Einbeziehungssatzung Kirchrother Straße in Münster sind aus der Beteiligung Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sechs Stellungnahmen eingegangen. Aufgrund der vorliegenden Stellungnahme des Wasserzweckverbandes Straubing-Land musste der Satzungsbeschluss vertrag werden, da seitens des Wasserversorgers noch die Wertung eines beizubringenden Baugrundgutachtens ausständig war.

Im südlichen Ortsbereich in Münster sollen im Bereich Buchbergstraße die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung eines Wohnhauses geschaffen werden. Die Stellungnahmen der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Satzungsentwurf Einbeziehungssatzung südlicher Ortsbereich in Münster fielen tendenziell negativ aus. Seitens der Regierung von Niederbayern und auch dem Regionalen Planungsverband Donau Wald wurde die Planung abgelehnt, da die Ziele und Grundsätze der Raumordnung verfehlt werden. Nach dem Landesentwicklungsprogramm sollen flächensparende Siedlungs- und Erschließungsformen entwickelt werden. Außerdem müssten zunächst die vorhandenen Potentiale der Innenentwicklung vorrangig genutzt werden. Mitunter würde diese Planung eine Zersiedelung der Landschaft fördern. Die Gemeinde Steinach muss zunächst nachweisen, dass im Innenbereich von Münster keine Innenentwicklungsflächen zur Verfügung stehen. Da das Vorhaben laut dem aktuellen Wasserschutzgebietsantrag dem Schutzzonenbereich W II zuzuordnen ist, wird eine Bebauung von Seiten des Wasserzweckverbandes abgelehnt, da mit einer Bebauung in der Schutzzone auch die künftige Wasserversorgung gefährdet würde. In Anbetracht dessen fasste der Ge-

meinderat den Beschluss, dass die Bauleitplanung bis zum Vorliegen der Genehmigung des Wasserschutzgebietsvorschlages zurückgestellt wird.

In Agendorf soll eine Teilfläche mit einer Größe von 700 m² am westlichen Ortsrand in Nähe der Mitterfelser Straße in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil miteinbezogen werden.

Dem Gemeinderat Steinach wurde der Satzungsentwurf der Einbeziehungssatzung Mitterfelser Straße vorgestellt. Nach Billigung durch den Gemeinderat ist nun die Öffentlichkeitsbeteiligung sowie die Fachstellenbeteiligung durchzuführen.

Die Gemeinde Kirchroth hat die Gemeinde Steinach an der Aufstellung des Bebauungsplanes Müllerberg in Aufroth beteiligt. Am nordwestlichen Ortsrand von Aufroth sollen zur Deckung des Wohnbedarfes 25 Bauplätze entstehen. Zum Satzungsentwurf erhob der Gemeinderat Steinach keine Einwendungen.

Die Kommunen in Bayern wurden durch das Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie aufgefordert bis zum 01. April 2022 eine Stellungnahme zum Fortschreibungsentwurf des Landesentwicklungsprogrammes abzugeben. Der Inhalt des Fortschreibungsentwurfes umfasst im Wesentlichen die Themenfelder zur Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse und die Stärkung der Kommunen, die Anpassung an den Klimawandel und gute Gesundheit sowie die Schaffung von nachhaltiger Mobilität. Der Bayerische Gemeindetag hat zum Entwurf bereits eine Stellungnahme erarbeitet, welche den Kommunen übersendet wurde. Laut dieser Stellungnahme beinhaltet der vorliegende Entwurf vor allem

für kreisangehörige Gemeinden hohes Konfliktpotential. Mit der verfolgten Idee der Landesentwicklung könnte es zu einem Entwicklungsstopp in zahlreichen Landgemeinden kommen. Zudem würde durch eine weitergehende Begutachtungsanforderung in Planungsprozessen eine Entschleunigung herbeigeführt. Der Gemeinderat nahm Kenntnis von den Inhalten des Landesentwicklungsprogrammes und unterstützte die Stellungnahme des Bayerischen Gemeindetages vollumfänglich.

Zum Bauantrag auf Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit vier Wohneinheiten und sechs Garagen in Münster erteilte der Gemeinderat unter dem Vorbehalt des Nachweises von 10 Stellplätzen das gemeindliche Einvernehmen. Im Gewerbegebiet Rotham II/1 wurde die Errichtung von zwei Flüssiggasbehältern mit einer Höhe von 6,25 Metern und 15,53 Metern beantragt. Nach Vorstellung der Planung erteilte der Gemeinderat auch hierzu sein Einvernehmen. Für den Bereich des Baugebietes Schloßstraße in Münster wurde ein Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Doppelgarage eingereicht, welchen der Gemeinderat nach Vorstellung der Planung billigte.

Auf Initiative des Gemeinderates Dr. Thomas Grundler werden im Bereich der Mooswiesen bei Steinach Lenkungsschilder auf ein „Wiesenbrütergebiet“ erstellt. Da seit dem Kalenderjahr 2020 erstmals seit über 15 Jahren wieder ein Kiebitzpaar auf den Sandbänken eines Weihers brütet, soll mittels der Lenkungsschilder eine Störung während der Brutphasen durch sich unvernünftig verhaltende Personen verhindert werden. Der Gemeinderat stimmte dem Antrag auf die Errichtung

von zwei Durchfahrtsverbotsschildern und zwei Hinweisschildern zu. Auch sollte auf den Hinweisschildern das Wappen der Gemeinde Steinach angebracht werden, um zu signalisieren, dass sich auch die Kommune für den Schutz der Wiesenbrüter einsetzt.

Vor der Beratung über den Haushaltsplan wurde dem Gemeinderat Steinach das Investitionsprogramm für das Jahr 2022 vorgestellt. Für die Trockenlegung des Kellers und die Erneuerung der Fenster im Bereich des Rathaus-Altbaus wurden Finanzmittel in Höhe von rund € 140.000,00 eingeplant. Für die geplante Errichtung einer Löschwasserzisterne im Bereich Hatzenberg in Münster werden Kosten in Höhe von € 90.000,00 entstehen. Zudem wurden für die Anschaffung von beweglichen Anlagegütern für die Ortsfeuerwehren € 76.000,00 in den Investitionsplan eingestellt. An der Grundschule Steinach sollen für den Ausbau der digitalen Bildungsinfrastruktur sowie für die Anschaffung von beweglichen Ausstattungsgegenständen rund € 120.000,00 investiert werden. Die Anschaffungen für die Digitalisierung werden in Höhe von € 50.000,00 mittels eines staatlichen Zuschus-

ses gefördert. Am Gebäude der Grundschule Steinach müssen die Fenster ertüchtigt, sowie auch Fluchttüren aus den einzelnen Klassenräumen hergestellt werden. Hinzu kommen noch Investitionen für Sanierungen und Ersatzbeschaffungen von Mobiliar. Die Gesamtinvestitionen für diese Maßnahmen betragen in Summe ca. € 133.000,00.

Für die Herstellung des Radweges zwischen Steinach und Rotham wurden Ausgaben für die Tiefbaumaßnahmen in Höhe von € 78.000,00 berücksichtigt. Im April 2022 beginnen die Kanal- und Straßensanierungsarbeiten mit Verlegung von Breitbandinfrastruktur in der Kellerbergstraße. Für die Maßnahmen im ersten Bauabschnitt werden 2022 Kosten in Höhe von ca. € 672.000,00 entstehen. Die Investitionen für den Bereich Bauhof betragen in Summe € 188.000,00. So soll für den Bauhof für den Bereich Grünpflege und Winterdienst unter anderem ein Kleintraktor mit Anbauten angeschafft werden. Im Kalenderjahr 2022 wird auch die Glasfaseranbindung der Grundschule Steinach und des Rathauses Steinach hergestellt. Laut dem Ausschreibungsergebnis betragen die Kosten hierfür

rund € 140.000,00. Auch an der Alten Schule in Steinach sollen im Kalenderjahr 2022 Investitionen für die brandschutzkonforme Ausstattung des Gebäudes getätigt werden. Die Kosten für die Erstellung einer baulichen Nutzungsänderung mit einem Brandschutznachweis sowie für die baulichen Maßnahmen wurden in Höhe von € 100.000,00 im Investitionsprogramm berücksichtigt. Der Gemeinderat Steinach genehmigte das Investitionsprogramm zum Haushaltsplan 2022 mehrheitlich.

Für das Kinderhaus Sankt Ursula wurde die Betriebskostenabrechnung 2021 vorgestellt. Das bereinigte Defizit beträgt gerundet € 79.000,00. Auch der Haushaltsplan des Kinderhauses Sankt Ursula für das Jahr 2022 wurde dem Gemeinderat Steinach vorgelegt. Demnach beträgt das Defizit € 42.000,00. Der Gemeinderat Steinach billigte den Haushaltsplan des Kinderhauses Sankt Ursula.

Im nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung fasste das Gremium den Beschluss, dass die zentralen Dienste und IT-Fachverfahren auf das Outsourcing Verfahren NextGO umgestellt werden. Die monat-



ZAHNARZTPRAXIS Dr. Dirk Illing

MO08³⁰-12³⁰ Uhr
14³⁰-19³⁰ Uhr**DI**08⁰⁰-12⁰⁰ Uhr
14⁰⁰-18⁰⁰ Uhr**MI**08⁰⁰-12⁰⁰ Uhr
13⁰⁰-16³⁰ Uhr**DO**08³⁰-12³⁰ Uhr
14⁰⁰-19⁰⁰ Uhr**Fr**08⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

ZAHNARZTPRAXIS

Dr. Dirk IllingAm Sportzentrum 1
94377 Steinach

Tel.: 09428 / 85 33

Fax: 09428 / 70 66

info@zahnarzt-steinach.de

www.zahnarzt-steinach.de**Nichts ist schöner
als ein gesundes Lächeln.**



lichen Kosten für den gesamten Serverbetrieb im Outsourcing betragen € 1.100,00.

Auch wurde der Auftrag zur Sanierung des ersten Bauabschnittes der Kellerbergstraße mit Kanalumlegung im Bereich Straubinger Straße/Hohe-Kreuzsiedlung vergeben. Laut dem Vergabevorschlag wurde der Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter mit der Angebotssumme in Höhe von € 672.100,00 erteilt. Nach rechnerischer Prüfung der Angebote lag das Ausschreibungsergebnis um circa 20 Prozent über der Kostenschätzung des Ingenieurbüros, was mitunter durch die Preissteigerung von Baustoffen bedingt ist.

Für den Strombezug 2024-2026 fasste der Gemeinderat Steinach den Beschluss, dass sich die Gemeinde Steinach erstmals an der Bündelausschreibung der KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH beteiligen wird. Die Kosten für die Erstellung der Ausschreibung betragen brutto € 1.140,00. Im Rahmen der Bündelausschreibung soll Normalstrom mit Ökostromanteil beschafft werden.

In der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates wurden dem Gremium der Stellenplan 2022 der Gemeindeverwaltung Steinach und des Kinderhauses Sankt Ursula vorgestellt. Der Gemeinderat Steinach billigte nach Erläuterung jeweils den Stellenplan für das Haushaltsjahr 2022.

Text: Ursula Heller

Sitzung vom 31. März 2022

Haushalt umfasst 8,38 Millionen Euro

Haushaltsplan 2022

Wichtigster Tagesordnungspunkt bei der Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 31.3.2022 war die

Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2022. Der Gemeinderat hat den Haushalt mit drei Gegenstimmen beschlossen. Kämmerin Nadine Semmler, Geschäftsleiterin Ursula Heller und Bürgermeisterin Christine Hammerschick stellten den insgesamt 8,38 Millionen Euro umfassenden Haushalt den Mitgliedern des Gremiums vor. Weiterhin waren Beschlüsse zu Bauleitplanungen, Bauvorhaben und Vereinszuwendungen notwendig.

Bei der Aufstellung des Haushaltsplans 2022 wurden die verschiedenen Haushaltsansätze sorgfältig ermittelt und soweit erforderlich den allgemeinen Preissteigerungen und Kostenerhöhungen angepasst. Der ausgeglichene Haushalt schließt im Verwaltungshaushalt mit 6,185 Millionen Euro und im Vermögenshaushalt mit 2,195 Millionen Euro ab. Die Steuersätze bleiben wie im Vorjahr bei der Grundsteuer A und B sowie der Gewerbesteuer bei 360 von Hundert gleich.

Die wichtigsten Einnahmen des Verwaltungshaushaltes sind die Steuern. Bei der Gewerbesteuer wird mit 800 000 Euro an Einnahmen gerechnet. Die Grundsteuer A, für agrarisch genutzten Boden, wird mit 50 000 Euro und die Grundsteuer B wird mit 352 800 Euro angesetzt. Der Einkommenssteueranteil der Gemeinde liegt bei 1,95 Millionen Euro. Der Umsatzsteueranteil hat einen Haushaltsansatz von 95 000 Euro und der Einkommenssteuersatz wurde mit 157 800 Euro festgelegt. Den Grunderwerbssteueranteil kalkuliert die Gemeinde mit 40 000 Euro. An Schlüsselzuweisungen sind 734 100 Euro vorgesehen. An Konzessionsabgaben erwartet die Gemeinde Einnahmen von 80 000 Euro. Die Kanalbenutzungsgebühren werden auf 325 200 Euro geschätzt. An Betriebskostenförderung für das Kinderhaus werden Einnahmen in Höhe von 609 200

Euro erwartet.

Die bedeutendsten Ausgaben des Verwaltungshaushaltes sind die Kreisumlage in Höhe von 1,667 Millionen Euro sowie die Personalausgaben in Höhe von 1,323 Millionen Euro. Der Personalkostenzuschuss für das Kinderhaus beträgt 1,042 Millionen Euro. Für die Bewirtschaftung der gemeindlichen Gebäude sind Ausgaben in Höhe von 162 000 Euro vorgesehen. 77 700 Euro sind an Gewerbesteuerumlage abzuführen und 71 000 Euro sind als Schulverbandsumlage zu bezahlen.

Die Finanzierung des Vermögenshaushalts 2022 setzt sich aus der Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt mit 291 400 Euro, der Entnahme aus der allgemeinen Rücklage mit 1 330 600 Euro, aus Zuweisungen und Zuschüssen mit 480 500 Euro und Beiträgen mit 90 600 Euro sowie Einnahmen aus der Veräußerung von Anlagevermögen mit 1 900 Euro zusammen.

Der Haushalt 2021 konnte mit einer Rücklagenzuführung in Höhe von 1 345 887 Euro abgeschlossen werden. Dieser Betrag wurde dem Vermögenshaushalt 2022 buchungsmäßig wieder vollständig zugeführt. Zum Jahresende ergibt sich laut Planung ein Rücklagenstand von 15 287 Euro. Im kommenden Haushaltsjahr und in den Folgejahren ergibt sich eine gewisse Anspannung hinsichtlich der zu erwartenden wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie des allgemeinen hohen gemeindlichen Investitionsvolumens einhergehend mit Auswirkungen des kommunalen Finanzausgleichs. Diese Punkte führen dazu, dass die dann vorhandenen Rücklagenmittel vollständig zum Haushaltsausgleich 2023 eingesetzt werden müssen. Im Finanzplanungszeitraum 2023 bis 2025 ist eine Kreditaufnahme eingeplant.



Zahlreiche Investitionen geplant

Am Rathausgebäude wurde eine PV-Anlage installiert. Die Fenster sollen ausgetauscht und der Keller trockengelegt werden. Für die Verwaltung ist die Neuanschaffung eines Servers notwendig. Beim Brandschutz ist die Neubeschaffung einer Dieselpumpe für der Feuerwehr Münster notwendig und eine Löschwasserkisterne in Münster-Hatzenberg ist zu errichten. Digitale Meldeempfänger sollen für die Feuerwehr angeschafft werden. In der Grundschule wird die digitale Infrastruktur ausgebaut, eine Audioanlage für die Aula ist geplant, Fluchttüren sind zu erneuern, ein Gartenhaus soll errichtet werden und ein Defibrillator soll angeschafft werden. In der alten Schule sind Sanierungsarbeiten und Umbauten hinsichtlich des Brandschutzes notwendig. Der Geh- und Radweg entlang des Steinachbaches zur Kreuzung Rotham soll gebaut und der Waldweg von Agendorf Richtung Mitterfels soll für Radfahrer verbessert werden. Die Sanierung eines Teils der Kellerbergstraße ist vorgesehen sowie die Erschließung des Gewerbegebietes in Wolferszell. Für den Bauhof ist der Erwerb von Maschinen, der Erwerb eines Kleintraktors und Kleinfahrzeuges vorgesehen. Bei der Straßenbeleuchtung wurden neue Straßenlampen im Gewerbegebiet installiert und im Dorfgebiet wurden die Straßenlampen auf LED-Technik umgerüstet. Bei der Abwasserbeseitigung steht die Sanierung des Regenrückhaltebeckens im Gewerbegebiet an. Geplant ist der Bau einer Straße zur Neuregelung der Zu- und Abfahrt am Wertstoffhof.

Zuwendung für Kulturförderverein

Der Gemeinderat beschloss einen projektbezogenen Zuschuss in Höhe von 300 Euro für den Antrag des Kulturfördervereines Joseph Schlicht e.V. zur Veranstaltung eines Kulturabends und zur Auf-
führung der Festmesse am Oster-

montag. Für die Aktivitäten des 60plus-Treffs stellt die Gemeinde dieses Jahr wieder 1000 Euro zur Verfügung.

Kein Sondergebiet mehr

Der Gemeinderat erteilte das Einvernehmen zum Bauantrag zur Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit fünf Wohneinheiten und zwei Garagen in Münster, Aufrother Straße. Den Satzungsbeschluss fasste der Gemeinderat zur Einbeziehungssatzung Kirchrother Straße, Münster. Das Gebiet um das Schloss Steinach ist 1985 planungsrechtlich als Sondergebiet Fremdenverkehr genehmigt worden. Die Nutzung hat sich jedoch geändert und aus planungsrechtlicher Sicht ist ein Teil des Gebietes dem Dorfgebiet zuzuschreiben und ein Teil als Gewerbegebiet auszuweisen. Der Gemeinderat fasste die entsprechenden Beschlüsse. Flächennutzungsplan und Landschaftsplan werden entsprechend angepasst.

Text: Gerhard Heintl

Gemeinderatssitzung vom 05. Mai 2022

In der Sitzung des Gemeinderates vom 05. Mai 2022 wurden dem Gremium schwerpunktmäßig Bauanträge zur Beratung vorgelegt. Zum Beteiligungsverfahren an der Fortschreibung des Regionalplanes Donau-Wald wurden dem Gemeinderat die Planungsunterlagen vorgestellt und eine Stellungnahme zum Kapitel Wasserversorgung verfasst. Zudem informierte die erste Bürgermeisterin über das geplante Projekt der ILE nord23 zur Gestaltung eines Trauerwaldes.

Zur Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes GE Furth mit Deckblatt 11 sowie zur Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bogen mit Deckblatt Nummer 46 wurde die Gemeinde Steinach am Bauleit-

planverfahren beteiligt. Ein dort bestehender Gewerbebetrieb plant seinen Betrieb um eine Betriebshalle und ein Regallager zu erweitern. Der Gemeinderat Steinach erhob keine Einwendungen gegen die Bauleitplanung der Stadt Bogen.

Mit Schreiben vom 29. März 2022 wurde die Gemeinde Steinach durch den Regionalen Planungsverband Donau-Wald informiert, dass das Kapitel XII „Wasserwirtschaft“ des Regionalplanes fortgeschrieben werden soll. Die Verbandsmitglieder haben Gelegenheit bis zum 20. Mai 2022 eine Stellungnahme zum Entwurf abzugeben. Dem Gemeinderat Steinach wurden die Unterlagen zum Entwurf vorgestellt. Im Kapitel BXII Wasserwirtschaft des Entwurfes zum Regionalplan wurden Vorranggebiete für die Wasserversorgung festgesetzt. Demnach wurden im Teilbereich 3 Flächen nordwestlich des Gemeindeteils Hoerabach als Vorranggebiete für die Wasserversorgung festgesetzt. Nach dem Landesentwicklungsprogramm Bayern sind in den Regionalplänen empfindliche Bereiche der Grundwassereinzugsgebiete für die öffentliche Wasserversorgung außerhalb der Wasserschutzgebiete als Vorrang- und Vorbehaltsgebiete für die Wasserversorgung festzulegen. Südlich des Ortsteiles Münster wurden laut dem Schutzgebietsvorschlag des Wasserzweckverbandes Flächen der Schutzzone W IIIA zugeordnet. An diese Flächen grenzen in Teilbereichen Vorrangflächen für den Kiesabbau an. Laut dem Entwurf des Regionalplanes Donau-Wald ist bedingt durch die Sensibilität der Einzugsgebiete eine zusätzliche Gefährdung des Grundwassers durch die Minderung der Deckschichten oder durch offene Wasserflächen zu vermeiden. Der Gemeinderat Steinach fasste mehrheitlich den



Beschluss, dass aufgrund der vorliegenden, konkurrierenden und raumbedeutsamen Nutzung des Vorranggebietes für Bodenschätze zum Schutz der Grundwasserversorgung die betroffenen Flächen im Regionalplan Donau-Wald als Vorrangflächen für die Wasserversorgung festgesetzt werden sollen.

Zum Antrag auf Errichtung von zwei Dachgauben im Wohngebiet am Kellerberg IV erteilte der Gemeinderat das Einvernehmen zur Überschreitung der laut dem Bebauungsplan maximal zulässigen Vorderansichtsfläche von Dachgauben. Ebenso erteilte der Gemeinderat Steinach zum Bauantrag Neubau einer Kalthalle im Gewerbe- und Industriegebiet Steinach Süd das Einvernehmen. Ein dort ansässiger Gewerbebetrieb plant, eine Kalthalle mit einer Größe von 852 Quadratmetern zu errichten. Laut der vorliegenden Planung beträgt die Dachneigung drei Grad. Somit wird die laut dem Bebauungsplan festgesetzte, minimale Dachneigung von fünf Grad um zwei Grad unterschritten.

Der Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Steinach-Ost für eine bestehende Fertigarage wurde dem Gemeinderat Steinach nochmals zur Beratung vorgelegt. Das Nebengebäude wurde außerhalb der laut dem Bebauungsplan festgesetzten Baugrenze errichtet. Hierzu erteilte das Gremium mehrheitlich kein Einvernehmen. Ebenso wurden die Vorgaben zur Dachform von Nebengebäuden laut dem Bebauungsplan nicht eingehalten. So wurde abweichend von der Dachform des Hauptgebäudes „Satteldach“ ein Nebengebäude mit der Dachform „Flachdach“ errichtet. Der Gemeinderat Steinach erteilte zum Antrag auf Befreiung von

der Dachform mehrheitlich kein Einvernehmen.

Im Gemeindeteil Wiedenhof bei Münster soll ein Mehrfamilienhaus mit fünf Wohneinheiten und PkV-Fertigaragen errichtet werden. Das Vorhaben soll im Geltungsbereich der bestehenden Außenbereichssatzung Münster-Wiedenhof verwirklicht werden. Nach Prüfung des Bauantrages wurde durch den Wasserzweckverband Straubing-Land gefordert, dass die ursprünglich geplanten Kellerräume aufgrund des bestehenden Wasserschutzgebietes nicht errichtet werden dürfen. Die Planung wurde aufgrund dessen nochmals überarbeitet und dem Gemeinderat vorgelegt. Der Gemeinderat erteilte nach Änderung der Planung sein Einvernehmen.

Die erste Bürgermeisterin informierte die Gemeinderatsmitglieder, dass die Bauarbeiten zur Sanierung der Kellerbergstraße, Kanalverlegung im Bereich Hohe-Kreuz-Siedlung und Straubinger Straße und sowie die Herstellung der zweiten Zu- und Abfahrt zum Wertstoffhof Steinach ab Mitte Juli 2022 beginnen werden.

Zudem wies die erste Bürgermeisterin die Gemeinderatsmitglieder aufgrund eines Leserbriefes zum Haushaltplan 2022 darauf hin, dass die darin getroffenen Aussagen zum Finanzplan mit Investitionsprogramm missverständlich formuliert waren. Der Finanzplan ist im Grundsatz nicht verbindlich. Er ist auch nicht wie der Haushaltsplan die Grundlage für die Haushaltswirtschaft. Der Finanzplan wird vielmehr nach Orientierungsdaten aufgestellt und fortgeschrieben. Insbesondere für die geplanten Anschaffungen betreffend den Bereich Bauhof wurden für die Finanzplanjahre Einwendungen erhoben, nach welchen die Finanz-

planwerte 2023 mit 2025 in Höhe von € 150.000,00 zu hoch sind. In den vergangenen zehn Jahren wurden für den Bereich Bauhof durchschnittlich Investitionen in Höhe von € 150.000,00 getätigt. Somit ist der Vorwurf, dass bei der Finanzplanung Willkür angewendet wurde, nicht gerechtfertigt.

Am 22. April 2022 fand die Beiliegtenversammlung der ILE nord23 statt. Anlässlich der Versammlung wurde ein Konzept zur Gestaltung eines Trauerwaldes vorgestellt. Da auch im Gemeindebereich Steinach potentielle Flächen für die Gestaltung eines Trauerwaldes existieren, hat die erste Bürgermeisterin das Konzept eines Trauerwaldes vorgestellt. Vorzugsweise soll das Konzept des Trauerwaldes in einem Mischwald umgesetzt werden. Die Fläche sollte zudem von anderen Grund- und Waldstücken so abgegrenzt werden, dass sich Spaziergänger oder Besucher bewusst sind, dass sie sich auf einer Beisetzungsfläche befinden. Laut Bestattungsrecht muss die Gemeinde die Trägerschaft übernehmen. Auch muss das Areal durch die Gemeinde gewidmet werden und es muss gewährleistet sein, dass Beisetzungen mindestens 100 Jahre auf der Fläche vorgenommen werden können. Die erste Bürgermeisterin zeigte den Gemeinderatsmitgliedern Bilder von bestehenden Anlagen. Aufgrund steigender Nachfragen nach Bestattungen im Naturwald sollte sich auch die Gemeinde Steinach darum bemühen, geeignete Flächen auszuweisen.

Die erste Bürgermeisterin gab bekannt, dass die wegen der Covid-19-Pandemie ausgefallene Ehrung von Sportlern sowie Funktionären im Ehrenamt und Wahlhelfern am 06. Oktober 2022 stattfinden wird. Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde zum Bauleitplanverfahren Son-

dergebiet Nahversorgung der Auftrag zur Erstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit integrierten Grünordnungsplan sowie zur Änderung des Flächennutzungsplanes und des Landschaftsplanes an das Planungsbüro Heigl in Bogen erteilt. Abschließend wurden dem Gemeinderat Steinach die Erhebungsdaten für die Erstellung einer Studie zur Ertüchtigung der Kläranlage Steinach vorgestellt.

Text: Ursula Heller

Gemeinderatssitzung vom 19. Mai 2022

In der Gemeinderatssitzung vom 19. Mai 2022 stellte der Architekt Hans-Peter Gartner den Vorentwurf zur Sanierung des Gasthauses in Münster vor. Zur Einbeziehungssatzung Mitterfelser Straße, Agendorf, fasste das Gremium nach Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen den Satzungsbeschluss.

Zu Beginn der Sitzung wurde durch Beschluss des Gemeinderates der Tagesordnungspunkt zum Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn zum Projekt „Renaturierung Steinachbach“ in die Tagesordnung mit aufgenommen.

Nach Bekanntgabe der Beschlussfassungen des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 05. Mai 2022 begrüßte die erste Bürgermeisterin den Architekten Hans-Peter Gartner, der die Vorentwürfe zur Sanierung des Gasthauses in Münster vorstellte. Der Vorentwurf wurde bereits im Frühjahr 2021 durch den Architekten ausgearbeitet, jedoch wurde im Jahr 2021 aufgrund des damals geltenden Versammlungsverbot von der Einberufung einer öffentlichen Versammlung zur Vorstellung der Planung abgesehen. Im ersten Schritt sollte der

Gemeinderat Steinach Kenntnis vom Vorentwurf erlangen, bevor die Planung der Öffentlichkeit vorgestellt wird.

Zunächst zeigte Architekt Hans-Peter Gartner an Hand der von ihm erstellten Bestandspläne, dass am Objekt bereits zahlreiche Um- und Erweiterungsbauten vorgenommen wurden. Deutlich erkennbar ist dies im Bereich des bestehenden Saales im ersten Stock, wo ein Teil der tragenden Mauer abgebrochen wurde, um den Raum zu vergrößern. Laut dem Planungsentwurf würden der Haupteingang und die Anordnung der Küche unverändert bleiben. Jedoch müsste das Treppenhaus an anderer Stelle erstellt werden, um einen Aufzugschacht herstellen zu können. Für den Zugang zu den Sanitäreinrichtungen könnte am östlichen Teil des Gebäudes ein Nebeneingang mit Zugang zu den Sanitäreinrichtungen, Technikraum sowie zum Treppenhaus mit Lift geschaffen werden. Dieser Bereich würde durch eine Zwischentüre von den weiteren Räumen im Erdgeschoss separiert, sodass die WC-Anlagen und die Räumlichkeiten im Obergeschoss unabhängig von einem Schank- und Küchenbetrieb genutzt werden könnten. Die Sanitäreinrichtung im Erdgeschoss würde um ein behindertengerechtes WC erweitert und es könnte eine öffentlich zugängliche Toilette hergestellt werden. Laut dem Entwurf würde vorgelagert zum Saal ein Garderobenraum entstehen. Im südwestlichen Bereich des Obergeschosses wurden eine Theke mit einem Vorratsraum eingeplant. Um die Nutzung für weitere Angebote und Organisationen möglich zu machen, würden westlich angrenzend an den Saal ein größerer Raum mit ca. 65 m² sowie drei weitere Räume mit jeweils einer Größe von ca. 14 m² für flexible Nutzungen geschaffen. Diese Räume könn-

ten unabhängig vom Saal über das Treppenhaus mit Lift erreicht werden. Die bereits bestehende Fluchttreppe ausgehend vom Obergeschoss wurde an der gleichen Stelle vorgesehen. Herr Hans-Peter Gartner erklärte, dass das Objekt durchaus sanierungswürdig ist, zumal laut den Unterlagen des Archives für Heimatgeschichte die ersten bekannten Besitzer des „Wirtshof“ am Kirchplatz in Münster bereits im Jahr 1643 erwähnt wurden. Somit ist das Gebäude als prägender Bestandteil des Ortsbildes von Münster zu werten. Im nächsten Schritt müssten nun Untersuchungen der Bausubstanz sowie ein Gutachten zur Statik erstellt werden, um abschließend klären zu können, ob eine Sanierung möglich ist. Die erste Bürgermeisterin erklärte weiter, dass die Entwurfsplanung im Rahmen einer öffentlichen Versammlung den Gemeindegängern vorgestellt werden soll. Sinn von Dorfentwicklungsprojekten ist es nämlich, dass deren Umsetzung auf Initiative der künftigen Nutzer erfolgt.

Zur Einbeziehungssatzung Mitterfelser Straße in Agendorf hatten die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange bis zum 13. Mai 2022 die Gelegenheit eine Stellungnahme zur Bauleitplanung abzugeben. Am westlichen Ortsrand des Ortsteiles Agendorf soll an der Mitterfelser Straße auf einer Fläche von ca. 960 m² die Möglichkeit der Bebauung für ein Austragshaus mit Doppelgarage geschaffen werden. Nachdem aus der Beteiligung der Öffentlichkeit keine Stellungnahmen eingegangen sind und die Stellungnahmen der Behörden und weiteren Beteiligten durch den Gemeinderat Steinach abgewägt wurden, fasste das Gremium den Satzungsbeschluss.

Die Gemeinde Steinach wurde



von der Stadt Bogen um Abgabe einer Stellungnahme zum Bebauungs- und Grünordnungsplan „Am Weinberg I“ sowie zur Änderung des Flächennutzungsplanes durch Deckblatt 41 gebeten. In Nähe des Schulzentrums in Bogen soll ein Sondergebiet für Grundschule und Kindergarten entstehen. Seitens der Gemeinde Steinach werden keine Einwendungen erhoben. Auch wurde die Gemeinde Steinach zur 3. Einbeziehungssatzung „Obermießnach“ der Gemeinde Kirchroth am Verfahren beteiligt. Gegen die dort geplante Einbeziehung einer Fläche von ca. 2.750 m² zur Bebauung mit Einfamilienhäusern mit maximal zwei Wohneinheiten erhob der Gemeinderat Steinach ebenso keine Einwendungen.

Für den Ausbau eines Dachgeschosses mit dem Einbau einer Dachgaube im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Kellerberg IV in Steinach wurden Befreiungen von den Festsetzungen zur maximalen Vorderansichtsfläche von Dachgauben mit 1,5 m² sowie von der Dachneigung beantragt. Der Gemeinderat erteilte die Befreiungen zur Errichtung einer Dachgaube mit einer Ansichtsfläche von 13,75 m² sowie zur Erstellung eines Daches mit einer Neigung von 12 Grad.

Die Eigentümer des Wohnbaugrundstückes Flurnummer 138/6,

Gemarkung Münster, welches im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Ziegelofenweg II liegt, beantragten die Errichtung einer Stützmauer in Angrenzung an die Erschließungsstraße „Am Radelack“. Laut dem rechtskräftigen Bebauungsplan dürfen straßenseitig keine Stützmauern errichtet werden. Da der Höhenunterschied im betroffenen Bereich sehr groß ist, bzw. das Gelände stark abfällt, billigte der Gemeinderat Steinach die Errichtung der Stützmauer mehrheitlich.

Zur Renaturierungsmaßnahme am Steinachbach soll aufgrund der damit einhergehenden Herstellung des Geh- und Radweges zwischen Steinach und Rotham der Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn gestellt werden. Insbesondere soll der Antrag im Hinblick darauf gestellt werden, dass die Maßnahme im Kalenderjahr 2022 umgesetzt wird. Nach Prüfung und gutachtlicher Stellungnahme durch das Wasserwirtschaftsamt Deggendorf, kann die Ausschreibung der Gewerke bereits vor Erteilung der Genehmigung zum Vorhaben erfolgen. Der Gemeinderat Steinach billigte den vorzeitigen Maßnahmenbeginn.

Die erste Bürgermeisterin gab bekannt, dass die Würdigung der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Jahr 2022 des

Landratsamtes Straubing-Bogen eingegangen ist. Für das Haushaltsjahr 2022 ergibt sich ein bereinigtes Ergebnis von 7,46 Prozent der bereinigten Einnahmen des Verwaltungshaushaltes. In den darauffolgenden Jahren ist nach derzeitiger Finanzplanung von einem gleichbleibenden Niveau des bereinigten Ergebnisses von fünf Prozent auszugehen. Dieses Ergebnis ist insgesamt als zufriedenstellend zu beurteilen.

Im nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung wurde der Antrag auf Gestattung zur Verlegung einer Kabelleitung ausgehend von einer Freiflächen-Photovoltaikanlage bei Wiedenhof bis zur geplanten Übergabeschutzstation in Nähe Bayerwaldstraße 1 zurückgestellt, da der vorgelegte Entwurf des Gestattungsvertrages noch inhaltlich zu überarbeiten ist.

Insbesondere ist durch den Vorhabenträger sicherzustellen, dass die gesamte Kabelleitung mittels GPS eingemessen wird und dass der Gemeinde Steinach als Gestattungsgeberin die lagegenaue, digitale Einmessung sowie eine Plandokumentation überlassen werden. Für die Anschaffung eines gebrauchten Kleintraktors mit Anbaugeräten für den Mäh- und Winterdienst wurde der Auftrag an die Firma Wenk, Steinach erteilt. Die Anschaffungskosten betragen rund 38.200,00 Euro.

Auch billigte der Gemeinderat Steinach die Vorschlagsliste zur Ehrung von ehrenamtlich tätigen sowie von verdienstvollen Personen durch die Gemeinde Steinach.

Text: Ursula Heller



**Alternative
zumHeim.de**

24H BETREUUNG BEI IHNEN ZUHAUSE.

Unser Betreuungsangebot stellt die Möglichkeit dar,
Seniorinnen und Senioren nicht von Ihrer **vertrauten**
Umgebung daheim losreißen zu müssen.

Somit steht auch im Alter einer **liebvollen Pflege** in den
eigenen vier Wänden nichts mehr im Weg.

Kontaktieren Sie uns gerne.
Wir beraten Sie **umfangreich** und **unverbindlich**.

DIE PERFEKTE ALTERNATIVE ZUM HEIM.



ALTERNATIVE ZUM HEIM

ANNE SOLFRANK

LERCHENRING 27 | 94377 STEINACH

TEL.: 09428 - 90 30 33

MOBIL: 0160 968 921 72

MAIL: A.SALLER@ALTERNATIVEZUMHEIM.DE

WWW.ALTERNATIVEZUMHEIM.DE

Wir gratulieren



Detlev Schneider (Mitte) im Kreis einiger Gratulanten aus der Kommune und den Vereinen

Am 07. Mai 2022 feierte Herr Detlev Schneider seinen 75. Geburtstag.

Mit den herzlichsten Glückwünschen gratulieren wir und wünschen für die Zukunft alles Gute, Glück und Gesundheit!

Neben der Familie gratulierten im Laufe des Tages Landtagsabgeordneter Josef Zellmeier, Bürgermeisterin Christine Hammerschick, Gemeinderäte, Angehörige und viele Vorstände der örtlichen Vereine, denen Detlev Schneider selbst in verschiede-

nen Funktionen treu verbunden ist, und feierten mit dem Jubilar.

Nach dem Tod seines Vaters, der lange Jahre Bürgermeister der Gemeinde war, rückte Detlev Schneider in den Gemeinderat nach und gehörte dem Gremium 18 Jahre von 1996 bis 2014 an. Seit Dezember 2013 ist er, zusammen mit Hans Agsteiner, Seniorenbeauftragter der Gemeinde Steinach und organisiert mit ihm monatlich Veranstaltungen und Fahrten für 60plus. Diese werden sehr gerne angenommen und

sind immer ausgebucht.

Neben seiner erfolgreichen beruflichen Tätigkeit als selbständiger Bauunternehmer führte er 18 Jahre den CSU-Ortsverband. Viele Jahre aktiv bei der Freiwilligen Feuerwehr Steinach als Gruppenführer und Vorstandsmitglied übernahm er bei den Gründungsfesten mehrmals den Posten des Festleiters oder des Stellvertreters.

Seine große Leidenschaft ist das Filmen, sowie die damit verbundenen Chroniken für die Gemeinde sowie viele Dorfvereine. Daher arbeitet er auch mit großer Begeisterung im ehrenamtlichen Team des Archivs für Heimatgeschichte mit.

Text: Renate Hofer
Foto: Gerhard Heini

ERGO

Dominik Lemberger
Generalagentur der
ERGO Beratung und Vertrieb AG

Am Weingarten 3
94377 Steinach
Mobil 0160 99205464
dominik.lemberger@ergo.de

Termin nach Vereinbarung!

Geschäftsstelle der ERGO Bezirksdirektion Hermann & Partner

Im Interview, auf Seite 59 erzählt Detlev Schneider viel Privates zu seiner Person, ein echter Tausendsassa der Gemeinde Steinach.



Wir gratulieren

35 Jahre bei der Gemeinde Steinach beschäftigt

Am 01. April 2022 durfte die erste Bürgermeisterin Christine Hammerschick der Verwaltungsmitarbeiterin Frau Renate Hofer zur 35-jährigen Beschäftigungszeit bei der Gemeinde Steinach gratulieren.

Frau Renate Hofer war bis Juli 1986 beim Finanzamt München III als Steuersekretärin beschäftigt. Nachdem sich eine Verwaltungsangestellte in den Ruhestand verabschiedete, trat Frau Hofer ab April 1987 ihren Dienst in der Gemeindeverwaltung Steinach zunächst im Pass- und Meldeamt an.

Nach einem halben Jahr Erziehungsurlaub war Frau Hofer ab 01. März 1992 halbtags als Mitarbeiterin in der Kassenverwaltung beschäftigt und betreute zudem das Sachgebiet Soziales und Rentenangelegenheiten. Seit der ersten Ausgabe des Gemeindeboten, die im März 1996 erschien, ist Frau Hofer federführend bei der Zusammenstellung der Beiträge und der Werbeanzeigen des Informationsblattes. Zudem bereitet Frau Hofer die Sitzungen des Redaktionsteams



vor und ist auch für das Layout des Gemeindeboten verantwortlich. Auch ist Frau Hofer mit allen Verwaltungstätigkeiten, die im Zusammenhang mit der Gemeindebücherei stehen, seit deren Bestehen, betraut.

Neben den vorgenannten Tätigkeiten wurde Frau Hofer mit dem Umzug in den Rathausanbau ab Mai 2002 Mitarbeiterin im Pass- und Meldeamt sowie dem Gewerbeamt der Gemeinde Steinach.

Die erste Bürgermeisterin Christine Hammerschick und die Geschäftsleiterin Ursula Heller bedankten bei Frau Renate Hofer herzlich für die langjährige und stets zuverlässige Mitarbeit in der Gemeindeverwaltung Steinach und wünschten ihr für ihre berufliche Zukunft weiterhin alles Gute.

Text: Ursula Heller

Foto: Gemeinde



Hans Kreittmayr

Immobilien & Bauträger



Verkauf und Vermietung

● Häuser ● Wohnungen ● Grundstücke ● Gewerbeobjekte

Kirchweg 10, 94377 Steinach

Tel. 094 28/94 90 73, Fax 094 28/94 90 83, Mobil 01 70/2 93 99 94

info@immobilien-hk.de

www.immobilien-hk.de

Gemeinde aktuell

VDK-Beratungstermine

Persönliche Sozialrechtsberatungen in der VdK-Geschäftsstelle in Straubing werden wieder angeboten. Wegen der anhaltenden Corona-Krise können diese jedoch nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung stattfinden.

Terminvereinbarung unter: Tel. 09421/84 71 60

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Gemeindeboten stand noch nicht fest, ab wann die Außensprechtage in den Gemeinden wieder angeboten werden.

Fundsachen

Folgende Fundsachen wurden in den letzten drei Monaten bei der Gemeindeverwaltung abgegeben:

Kette, Modeschmuck	22.03.2022	Steinach, Kriegerdenkmal
Lesebrille	11.04.2022	Steinach, Wittelsbacherstraße
Ring mit Gravur	13.04.2022	Münster, Chorherrenstraße
Einzelner Fahrradschlüssel	15.04.2022	Steinach, Straubinger Straße

Deutsche Rentenversicherung

Für Fragen rund um die Themen Rente und Altersvorsorge steht das kostenlose Servicetelefon unter 0800 1000 480 15 zur Verfügung, das durch zusätzlich eingesetzte Mitarbeiter gut zu erreichen ist. Aufgrund der durch die Corona-Problematik geänderten Datenschutzregelungen für Telefonberatungen können die Anliegen in den meisten Fällen vollumfassend am Telefon erledigt werden. Über das kostenfreie **Servicetelefon 0800 1000 480 15** werden grundsätzlich erst einmal **alle** Anliegen am Telefon besprochen und möglichst **abschließend** geklärt.

Gewerbebeanmeldung

Neuanmeldungen in den letzten drei Monaten – die einer Veröffentlichung im Gemeindeboten nicht widersprochen haben

Service, Beratung und Unterstützung nebenberuflich im Bereich Informationstechnologie, Unterstützung im Bereich Inbetriebnahme Smartphones, PC Sicherheitssysteme

Falkenfeser Str. 29 C, Münster, Tel. 0151-23503967
IT Service Sicker, Sicker Michael

Kerzendeckoration: Wasserschleibefolien anhand eines Laserdruckers mit persönlichen Motiven bedrucken, auf Kerzen kleben, versiegeln, mit Accessoires dekorieren

Turmfalkenstr. 14 A, Steinach, Tel. 0151-42829174
Ludmillas Kerzenliebe, Jakob Ludmilla

Sport- und Fitnesscoach

Aug.-Schmieder-Str. 21, Steinach, Tel. 0151-52046502
Lokotsch Robert



Abfuhrtermine der blauen Papiertonne des ZAW in der Gemeinde Steinach:

Freitag, 08. Juli

Freitag, 05. Aug.

Freitag, 02. Sept.

Freitag, 30. Sept.

Stellen Sie Ihre blaue Papiertonne am Tag der Entleerung bitte ab 6.00 Uhr dort bereit, wo auch die Restmülltonne abgeholt wird.

Bitte beachten Sie die gültigen Abfuhrtermine lt. Abfuhrplan für alle Mülltonnen

Ab 6 Uhr müssen die Tonnen bereit stehen. Es gibt keine festen Tageszeiten für die Leerung.

Die graue Restmülltonne wird im 14-tägigen Wechsel mit der braunen Biotonne geleert. Die blaue Papiertonne wird alle vier Wochen geleert.

Unter www.zaw-sr.de finden Sie die Abfuhrtermine auch im digitalen Abfuhrkalender zur Einsicht und zum Download.

Sie können den für sie gültigen Abfuhrkalender auch bei der Gemeindeverwaltung abholen.



WWW.HILFETELEFON.DE



Haushaltsplan für das Jahr 2022

Verwaltungshaushalt	Einnahmen	Ausgaben
	Euro	Euro
Allgemeine Verwaltung	65.300	773.300
Öffentliche Sicherheit u. Ordnung	23.200	84.300
Schulen	88.000	515.800
Kulturpflege	13.000	196.600
Soziale Sicherung (Kindergarten, etc.)	616.000	1.186.700
Gesundheit, Sport, Erholung	9.900	132.600
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	452.100	829.200
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	368.000	431.000
Wirtschaftliche Unternehmen	88.600	3.200
Allgemeine Finanzwirtschaft	4.461.700	2.033.100

davon (auszugsweise)	Einnahmen	Ausgaben
	Euro	Euro
Grundsteuer A	50.000	
Grundsteuer B	352.800	
Gewerbesteuer	800.000	
Einkommensteueranteil	1.950.000	
Umsatzsteueranteil	95.000	
Hundesteuer	9.300	
Schlüsselzuweisungen	734.100	
Allgemeine Zuweisungen	58.900	
Einkommensteuerersatzleistungen	157.800	
Grunderwerbsteueranteil	40.000	
Gewerbesteuerumlage		77.700
Kreisumlage		1.667.600
Zuführung zum Vermögenshaushalt		287.800
Summe Verwaltungshaushalt	6.185.800	6.185.800

Vermögenshaushalt	Einnahmen	Ausgaben
	Euro	Euro
Summe Vermögenshaushalt	2.195.000	2.195.000

Daraus die wesentlichsten Investitionen

Allgemeine Verwaltung Informationsdienst Muni-App, Lüftungsgerät Sitzungssaal, Erneuerung Amtstafeln, Erwerb von beweglichen Ausstattungsgegenständen, Neuanschaffung Server, PV-Anlage Rathaus, Erneuerung Fenster Altbau Rathaus, Trockenlegung Keller	25.200	183.800
Öffentliche Sicherheit und Ordnung/ Brandschutz Feuerwehrpumpe Münster, Anschaffung Pager, Löschwasserzisterne Hatzenberg, Mitfahrersystem für Abgasabsauganlage, Tablet, Navigationssystem, Digitale Pager	49.800	166.800
Schulen Ausbau digitale Bildungsinfrastruktur, Förderung Lüftungsanlage, Audioanlage und Leinwand Aula, Telefonanlage, Erneuerung EDV, Luftreinigungsgeräte, Renovierungsarbeiten Fenster, Erneuerung		

Fluchttüren, Briefkasten mit Sprechanlage, Beschriftung Schulgebäude, Defibrillator, Drehhocker Werkraum, Überdachung Außensitzplatz, Fingerschutz Türen, Planungskosten Anbau Schulhaus	149.000	262.400
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege Bänke und Tische, Grünpflegearbeiten, Sanierung Kriegerdenkmal Münster, Anteil Neubau Kirchenorgel, Gutachten Martinskirche	0	24.300
Soziale Sicherung Sanierung Basketballplatz, Spielgeräte für Kinderspielplätze, Sonnensegel Schlichtstraße, Ablösebetrag Übernahme Kita, Nebenkosten Krippenneubau	4.000	184.000
Gesundheit, Sport, Erholung Mobile Hebebühne, Austausch Seile, Fahrsilo Klein f. Grüngut Sportplatz, Sanierung Entkalkungsanlage, Nachrüstung Brandmeldeanlage Doppelsporthalle, Herstellung Radweg Agendorf-Mitterfels und Radweg Steinachbach-Kreuzung Rotham	10.000	89.000
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr Veräußerung und Erwerb Grundstücke Baugebiet Oberes Dorf II, Ausgleichsflächen, Sanierung Kellerbergstraße, St.-Michael-Str., Erschließungsbeiträge Baugebiet Schloßstraße Münster, Gewerbegebiet Steinach Süd Bepflanzung und Planungskosten Gestaltungsplan und Deckblatt, Erschließung Gewerbegebiet Wolferszell, Bauleitplanung Sondergebiet Nahversorgung, Fahrzeugbeschaffung Bauhof, Streukisten, Tablet, Beleuchtung Werkstatt, Absauganlage Schreinerei, Rüttelplatte, Kombigerät, Bohrmaschine, Laubbläser, Umrüstung LED-Technik Dorfgebiet und GE/GI Steinach Süd, Zuschuss Gewässer III. Ordnung, Förderung Steinachbach, Hochwasserrückhaltungskonzept, Renaturierung Steinachbach und Landschaftsplanung	41.900	639.000
Öffentliche Einrichtung, Wirtschaftsförderung Sanierung Regenrückhaltebecken GE/GI Rotham II/1, Erstellung Kanalkataster, Kanalsanierung Kellerbergstraße, Straubinger Str., Hohe-Kreuz-Siedlung, Stammkapital Kommunalunternehmen, Kanalherstellungsbeiträge Baugebiet Oberes Dorf II, Ziegelofenweg, Gewerbegebiet Steinach Süd, Gewerbegebiet Wolferszell, Erschließung Gewerbegebiet Wolferszell, Reparaturarbeiten Kläranlage (Schachtabdeckung, Kranhaltung, Leiter, Tauchwand, Abdeckung RÜB, Messtechnik Münster), Planungskosten Kläranlage und Erstellung Analyse Neubau Kläranlage, Zu- und Abfahrt Wertstoffhof, Restarbeiten Sanierung Leichenhaus, Erneuerung Sanitäranlagen Gemeinschaftshaus und Nebenkosten, Investitionszuschuss Förderung Digitalpakt Breitbandausbau, Erwerb von Grundstücken für Gewerbegebiet Steinach Süd, Breitbandausbau Kellerbergstraße, Rathaus, Grundschule	164.600	540.700
Wirtschaftl. Unternehmen, Grund- und Sondervermögen Gasversorgung für GE/GI Steinach Süd und Erschließungsbeiträge, Erwerb von Grundstücken allgemeiner Grunderwerb	2.000	105.000
Allgemeine Finanzwirtschaft Investitionspauschale, Entnahme allgemeine Rücklage, Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.748.500	0



Grundsteuerreform – Die neue Grundsteuer in Bayern

Was ist zu tun?

Ihre Grundsteuererklärung können Sie in der Zeit vom **01. Juli 2022 bis spätestens 31. Oktober 2022** bequem und einfach elektronisch über das Portal **ELSTER – Ihr Online-Finanzamt unter www.elster.de** abgeben.

Sofern Sie noch kein Benutzerkonto bei ELSTER haben, müssen Sie sich **vorab registrieren**.

Bitte beachten Sie, dass die Registrierung bis zu zwei Wochen dauern kann.

Sollte eine elektronische Abgabe der Grundsteuererklärung für Sie nicht möglich sein, können Sie diese auch auf Papier einreichen. Die Vordrucke hierfür finden Sie ab 01. Juli 2022 im Internet unter

www.grundsteuer.bayern.de, in Ihrem Finanzamt oder Ihrer Gemeinde.

Bitte halten Sie die Abgabefrist ein.

Informationsbeschaffung

- Unter www.grundsteuer.bayern.de stehen Informationen rund um das Thema Grundsteuerreform in Bayern zur Verfügung. Die Internetseite wird laufend um neue Inhalte erweitert. Sie finden z.B.
 - einen FAQ-Bereich
 - ein Erklär-Video zur Grund-

steuerreform

- hilfreiche weiterführende Links (z.B. BayernAtlas)

- Broschüre „Die Grundsteuerreform in Bayern – Ein Überblick für Eigentümerinnen und Eigentümer“

- Flyer „Die Grundsteuerreform in Bayern“

- Unter www.elster.de finden Sie
 - eine „Chatbox“, in der Sie fragen zur Grundsteuerreform stellen können

- www.bayernatlas.de

Um Sie bei der Ermittlung der Fläche von Grund und Boden zu unterstützen, stellt die Bayerische Vermessungsverwaltung über ihr Internetportal BayernAtlas ausgewählte Daten aus dem Liegenschaftskataster kostenlos zur Verfügung. Es werden die Daten zum Stichtag 01. Januar 2022 angezeigt. Dieses Angebot gibt es nur vom 01. Juli 2022 bis zum 31. Dezember 2022. Der Veröffentlichung ausgewählter Daten im Internet können Sie als Eigentümer/in des Flurstücks gegenüber dem Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung widersprechen (www.ldbv.bayern.de).

Falls Sie auf das Internetportal keinen Zugriff haben, können

Sie als Eigentümer/in oder als eine von Ihnen nachweislich bevollmächtigte Person einen kostenlosen Ausdruck aus dem Dienst bei Ihrem zuständigen Finanzamt erhalten oder einen kostenpflichtigen amtlichen Auszug aus dem Liegenschaftskataster auf Papier bei Ihrem zuständigen Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung beantragen. Bitte geben Sie dabei genau an, für welche Flurstücke Sie den Auszug brauchen und, dass Sie den Auszug für die Grundsteuererklärung benötigen.

- Informations-Hotline zur Bayerischen Grundsteuer:

089 / 30 70 00 77

Bei allgemeinen Fragen in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 08:00 – 18 Uhr und Freitag von 08:00 – 16:00 Uhr erreichbar

Alle Informationen sowie hilfreiche Links finden Sie auch auf der Homepage der Gemeinde Steinach unter „Die Grundsteuer in Bayern – Grundsteuerreform, Flyer, Info.“

Der Flyer zur Grundsteuerreform Bayern liegt auch in der Gemeindeverwaltung Steinach zur Abholung aus.

Wir sind Ihr **Expertenteam** in Sachen Immobilien!
Die neue Immobilienabteilung in Ihrer Raiffeisenbank.

GERL IMMOBILIEN **Raiffeisenbank Parkstetten eG**

Sie möchten Ihre **Immobilie verkaufen** oder **vermieten**?
Egal ob **Wohnen** oder **Gewerbe** - wir sind in allen Bereichen Zuhause.

Vermietung Verkauf Bewertung Erbabwicklung

Ihre Ansprechpartner der Raiffeisenbank Parkstetten:

www.rb-parkstetten.de



Samuel Ismail

Tel. 09961 7010-11

samuel.ismail@rb-parkstetten.de



Heinrich Brandl

Tel. 09421 9924-22

heinrich.brandl@rb-parkstetten.de

Ihr Gerl Immobilien Vertriebsexperte:

www.gerl-immobilien.de



Johannes Kerscher

Tel. 09421 89-436

kerscher@gerl-immobilien.de

Nutzen Sie jetzt als Verkäufer oder Käufer den Mehrwert durch die Kooperation zweier starker Partner!

Angebot für junge Menschen: jugendTAXI Straubing-Bogen



2015 startete das Projekt des Kreisjugendrings Straubing-Bogen, nämlich das sogenannte jugendTAXI Straubing-Bogen. Das Jugendtaxi ersetzt seit fünf Jahren den Discobus, da sich die Jugendlichen mehr Individualität und Flexibilität wünschten. Gerade wenn sich mehrere Jugendliche für die Fahrt zusammentun, bietet das Jugendtaxi eine preislich interessante Alternative zu anderen Transportmöglichkeiten,

lassen sich die Kosten so doch auf mehrere Personen umlegen.

Wer kann dieses Angebot nutzen?

Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 26 Jahren.

Wie funktioniert das Angebot?

Der Jugendliche/junge Erwachsene kann Wertschecks zum halben Preis einkaufen. Die maxi-

male Abgabe von Wertschecks pro Person und Monat ist auf 60 € begrenzt.

Wurde ein passendes Taxiunternehmen gefunden, kann die Taxifahrt anschließend bequem mit den Wertschecks bezahlt werden. Die Taxiunternehmer führen eine Altersüberprüfung durch und akzeptieren die Wertschecks in Höhe des Nennwertes. Eine Barauszahlung eventuell überschüssiger Beträge ist nicht möglich, unrunde Summen können bar aufgezhalt werden.



Zimmerer Bauwerksabdichtungen

Schützen Sie ihr Gebäude vor Feuchtigkeit und eindringenden Wasser

- Keller
- Garagen (Tiefgaragen)
- Bodenplatten
- Terrassen, Balkone
- Anschlüsse, Fugen
- Photovoltaik- und Solareinfassungen

Hochwertige Materialien mit mind. 5 Jahren Garantie

☎ 0162/9484699 @bauwerksabdichtungenzimmerer@gmail.com

Wann sind die Wertschecks gültig?

Die Wertschecks sind ganzjährig an Freitagen, Samstagen und vor Feiertagen in der Zeit zwischen 18.00 Uhr und 06.00 Uhr morgens gültig.

Wo sind die Wertschecks gültig?

Die Taxifahrt muss nicht zwingend im Landkreis Straubing-Bogen erfolgen. Wichtig ist, dass sich der Start oder das Ziel im Landkreis Straubing-Bogen befinden.

Wo können die Wertschecks erworben werden?

1. In der Gemeindeverwaltung, im Rathaus Steinach, Zimmer 01
2. In der Kreisjugendring-Geschäftsstelle im Landratsamt
3. Stadtjugendring Straubing
4. Stadtwerke Straubing

MALER- UND LACKIERARBEITEN
FARBENHANDEL+GERÜSTVERLEIH

OBERMEIER
Sybille
Malerfachbetrieb

Falkenfelder Straße 29 · 94377 Steinach / Münster
Tel. 0 94 28 / 26 08 679 · Fu 0179 / 49 32 474



Landrat Josef Laumer ist Schirmherr



Eröffnung der Sammel- und Annahmestelle des „Teilkreis Straubing-Bogen“ in Parkstetten

„Jeder kann helfen. Jeder. Jedem.“ So kurz, knapp und prägnant bringt es die Hilfsorganisation Space-Eye auf den Punkt. Viele Menschen in der Stadt Straubing, im Landkreis Straubing-Bogen und in ganz Bayern haben bei sich Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine, vor allem Frauen, ältere Menschen und viele Kinder und Jugendliche aufgenommen, unterstützen und betreuen sie. Die notwendige Hilfe und Unterstützung der geflüchteten Menschen können die staatlichen und kommunalen Behörden und Institutionen alleine nicht leisten. Dazu braucht es auch die Ergänzung und Unterstützung des ehrenamtlichen und bürgerschaftlichen Engagements.

Ende März diesen Jahres platzten alle Sammelstellen von Hilfsgütern der verschiedenen Initiativen und Hilfsorganisationen angesichts der schrecklichen Bilder in den Medien über den brutalen Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine aus allen Nähten. Dank des großartigen sozialen Engagements und der Bereitschaft des Leiblfinger Unternehmers Dr. Max Frank konnten innerhalb weniger Tage diese Sammelstellen im ehemaligen Möbelhaus „Forum“ an der Straubinger Straße 1 in Parkstetten zusammengelegt werden. Initiatorin und Motor des ganzen Projekts ist die Straubingerin Mandy Urlinger mit ihrem großen Netzwerk an engagierten Menschen. Das war die Geburtsstunde des Teilkreis Straubing-Bogen, der als Schwesterorganisation unter dem



Am 30. April 2022, wurde die Annahme- und Sammelstelle in Parkstetten mit vielen Ehrengästen zusammen mit dem Team und den Unterstützern des Teilkreis feierlich eröffnet. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von „Haindling“ Hans-Jürgen Buchner und der ukrainischen Künstlerin Anastasia, die selbst vor Kurzem vor dem Krieg in ihrer Heimat flüchten musste und jetzt im Landkreis bei einer Familie wohnen kann. (v.l.n.r. Diakon Helmut Pscheidl, Mandy Urlinger vom Teilkreis, Schirmherr Landrat Josef Laumer, Parkstettens 1. Bürgermeister Martin Panten, Space-Eye-Vorstand Michael Buschheuer)

Dach der bekannten Regensburger Hilfsorganisation „Space-Eye“ angegliedert ist. Vorstand dieses gemeinnützigen Vereins ist Mandy Urlingers Bruder und Gründer der Seenotrettungsorganisation Sea-Eye Michael Buschheuer.

Und hier setzt der Teilkreis Straubing-Bogen an, denn Gutes-Tun will eben auch organisiert sein. Die Helferinnen und Helfer des Teilkreis zeigen durch ihr schnelles und unbürokratisches gemeinsames Anpacken und Handeln ihre Anteilnahme und Solidarität. Räumen, Sortieren, Beschriften, Übersetzen, Kontakten, Erklären, Überzeugen und Vieles mehr. Innerhalb dieser kurzen Zeit haben sich aus verschiedensten Hilfsinitiativen in der Stadt Straubing und in den Gemeinden und Städten im Landkreis Straubing-Bogen, Menschen

zusammengefunden, angespornt vor allem auch durch die kurzfristig entstandenen Ukraine-Hilfen. Jede und jeder von ihnen bringt neben persönlichem Antrieb und Motivation auch seine eigenen persönlichen Fähigkeiten, Talente und vor allem auch sein Netzwerk mit. Verschiedenste Erfahrungen und verschiedenste Partner nutzen damit ihre Fähigkeiten, um im wahrsten Sinne des Wortes mit kurzen Wegen schnell zu helfen und Lösungen zu finden.

Alle Menschen, die bedürftig und in Not geraten sind, können sich an die Sammel- und Annahmestelle des Teilkreis wenden. Die Sammel- und Annahmestelle in Parkstetten ist zwischenzeitlich dank vieler Helferinnen und Helfer, Unterstützer sowie Sponsoren thematisch aufgeteilt, wie man es vielleicht



Viele freiwillige Helferinnen und Helfer zeigen durch ihr schnelles und unbürokratisches gemeinsames Anpacken und Handeln ihre Anteilnahme und Solidarität.

von einem Kaufhaus gewohnt ist. Regale mit Baby- und Kinderkleidung, Schuhe, Hygiene- und Gesundheitsartikel, medizinische Produkte, Bettwäsche, Handtücher, Schulbedarf, Dinge des täglichen Lebens, Geschirr, Kinderspielzeug, aber auch Waschmaschinen, Kochgelegenheiten und Fahrräder stehen für Menschen in Not bereit. Das Teilkreis-Team lädt alle Menschen ein aktiv in der Sammel- und Annahmestelle in Parkstetten mitzumachen. Jede Form der Mitarbeit ist hilfreich und wertvoll für Menschen in Not.

Der Teilkreis kooperiert zwischenzeitlich unter anderem mit dem Barmherzigen Brüdern Straubing, dem Straubinger Frauenhaus Haus

für das Leben, dem Thomas-Wiser-Haus, der Tafel, der Straubinger Tafel, der Perspektive Straubing, dem Herzenswunsch-Hospizmobil und Pflegediensten, ebenso mit weiteren privaten Hilfsinitiativen, wie z.B. die Straubinger Wunderweiber, s'Herzt und dem Pfortenschutz Straubing. Weitere Kooperationspartner sind herzlich eingeladen mitzumachen.

Weitere Informationen sind auf der Homepage www.space-eye.org/teilkreis eingestellt und auch über die sozialen Medien abrufbar.

Text:
Katrin Panten, Teilkreis Straubing-Bogen

Fotos:
Lena-Maria Bredl, Teilkreis Straubing-Bogen

Kontakt:

Teilkreis Straubing-Bogen
in Kooperation mit Space-Eye
Straubinger Straße 1
94365 Parkstetten
teilkreis@space-eye.org
Telefon +49 176 22294335

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 15 Uhr
bis 18 Uhr
Samstag 10 Uhr bis 13 Uhr

Spendenmöglichkeit:

Online über
<https://space-eye.org/teilkreis>
oder per Überweisung an

Space-Eye e.V.

Volksbank Raiffeisenbank Regensburg-Schwandorf eG
DE53 7509 0000 0001 0491 51
GENODEF1R01
Zweck: Teilkreis



St. Vitus Apotheke

Inhaber: Apotheker Peter Rühl e.K.

94356 Kirchroth, Bernauer Straße 24, Tel. 09428/1400
Fax 09428/8835, Email: info@apothekestvitus.de

Ihre Apotheke sicher und nah!

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 8.30 bis 18.30 Uhr, Sa: 8.30 bis 12.00 Uhr



BÜCHEREI STEINACH · BÜCHEREI STEINACH

Hafnerstraße 8 (alte Schule)

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag jeweils von 16.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 09428/7054 (nur während der Öffnungszeiten)



Empfehlungen der Büchereileiterin Christa Heini: Mai, Pauline – Das Leben leuchtet sonnengelb



zum Inhalt:

Der Duft italienischer Kräuter in der Luft und der Geschmack von Limoncello auf den Lippen....

Die dreißigjährige Carli weiß nicht weiter. Das Architekturstu-

dium ist nichts für sie, ihr Zimmer in einer Marburger Zweck-WG ebenso wenig, und ihr Job im Cafe erfüllt sie nicht. Einziger Lichtblick: ihre beste Freundin Fritzi. Und dann ist da noch Stammgast Fabrizio. Der italienische Herr erinnert Carli an ihre eigene mediterrane Herkunft, zu der sie kaum noch Bezug hat. Als Fabrizio eines Tages nicht mehr auftaucht, und Carli kurz darauf zu einer Testamentseröffnung geladen wird, ändert sich schlagartig alles für sie. Denn Fabrizio hat ihr eine kleine Spielzeugwerkstatt in Florenz vermacht. Völlig überrumpelt reist Carli ins Herz der Toskana und entdeckt dort – inmitten verwinklter Gässchen und italienischer Köstlichkeiten – nicht nur ihre Liebe für das Land neu, sondern stößt dabei auch auf einen alten Brief.....

»Pauline Mai schreibt so atmosphärisch, dass man am liebsten in die Seiten schlüpfen will.«

Pauline Mai, 1987 geboren, wuchs am Tegeler See in Berlin auf. Sie studierte Literaturwissenschaft und lernte auf Reisen durch Südfrankreich und Italien die herzliche Lebensart der Menschen, die malerischen Landschaften sowie das köstliche mediterrane Essen lieben. Heute lebt die Autorin zwar wieder in Berlin, das Fernweh ist ihr aber immer noch geblieben – wie auch der Wunsch, die besondere Atmosphäre dieser Sehnsuchtsorte mit ihren Lesern zu teilen.

Das erste Buch der Autorin ist ebenfalls in der Bücherei zur Ausleihe:

Das Glück ist lavendelblau – auch als e-book unter e-medien Bayern

Zur Info: Liebe funkelt apfelgrün (erschien am 16.05.2022)



Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Regionaldirektion

BERNHARD BILSKA

Falkenfelder Str. 1, OT Münster
94377 Steinach
0 94 28 / 94 85 03 0
bernhard.bilaska@allfinanz.ag



Allfinanz
Deutsche
Vermögensberatung

Starke Partner für Ihre
finanzielle Zukunft.



Leichter einkaufen durch Spende

Der Raiffeisenbank Steinach liegt es am Herzen, den Einrichtungen vor Ort bei der Erfüllung ihrer Projekte unter die Arme zu greifen, somit ist auch die Förderung der Bücherei von Steinach sehr wichtig. „Die Bank weiß, dass der Spendenbetrag in Höhe von 1000 Euro hier richtig investiert ist“, so Kundenberaterin Birgit Wilhelm.

Die Raiffeisenbank verbindet wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich verantwortlichem Handeln. Sie setzt sich auch für die Region und die Menschen ein und engagiert sich in verschiedenen gesellschaftlichen und sozialen Bereichen.

Die Genossenschaftsbank ist in besonderer Weise im regionalen Wirtschaftsleben verwurzelt. Die Stärken sind die genaue Kenntnis des Marktes und der persönliche Kontakt zu den Menschen



Bei der symbolischen Scheckübergabe: Christa Heinel und Birgit Wilhelm (von links)

in der Region.

Dies ist auch in der Bücherei wichtig. Kontakte mit den Lesern und Kenntnis der Lesegewohnheiten erleichtern den Einkauf von neuen Büchern. Die Leiterin der Bücherei, Christa Heinel, hat auch schon eine Idee für die Verwendung der Spende.

Es werden Bücher aus der Sachbuchreihe „Wieso? Weshalb? Warum? Junior“ für Kinder von zwei bis vier Jahren angeschafft. Des Weiteren werden aus der Serie Bücherhelden „Die drei !!!“, „Die drei ??? Kids“ sowie Bücher aus der Serie „Sternschweif“ angeschafft. Die neuen Bücher schaffen für die Grundschüler einen Anreiz zum Lesen, da alle Bücher im Antolin-Leseprogramm enthalten sind. Als Zusatzgeschenk zur Geldspende gab es das Buch „Mein Buch vom Geld“.

Das Geld der Spende stammt aus einem Teil des Gewinnsparens der Raiffeisenbanken in Bayern, welches für gemeinnützige oder karitative Zwecke gespendet wird.

Text/Foto: Gerhard Heinel

HEINZ SIMMEL

**Bodenbeläge • Parkett • Polsterei
Trockenbau • Malerarbeiten • Sonnenschutz**



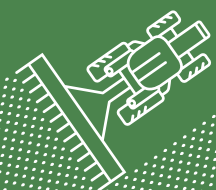
Götzstr. 3 • 94377 Steinach
Tel.: 0 94 28 / 6 79 • Fax: 72 10
Mobil: 01 71 / 1 73 10 94
info@simmel-raumaustattung.de

www.simmel-raumaustattung.de



**RASENGRÄSER.
FUTTERPFLANZEN.
ZWISCHENFRÜCHTE. LUPINEN.**

www.saatzucht.de





In über 12 000 Medien stöbern

Die Gemeindebücherei bietet aktuelle Bücher und Lesetipps für den Sommer. Mit Neuigkeiten wie „Die falsche Zeugin“ von Karin Slaughter, „Miss Merkel“ von David Safier, „Unser ganz besonderer Moment“ von Erfolgsautorin Gaby Hauptmann macht die Bücherei Steinach auf sich aufmerksam.

Besondere Sachbücher die man sich nicht selbst kaufen würde, wie die Autobiographie von Michaela May „Hinter dem Lächeln“ sowie verschiedene Titel aus der Reihe „Die Apotheken Umschau“ zum Beispiel „Fit in zwölf Wochen“ und „Heilpflanzen“ stehen zur Ausleihe. Ein brandneuer Titel von der SPIEGEL Bestseller-Autorin Andrea Sawatzki mit dem Titel „Brunnenstraße“ ist sehr zu empfehlen.

Das Angebot an Zeitschriften umfasst 24 verschiedene Hefte, wie „Chefkoch“, „Der Spiegel“, „Vital“, „Kraut und Rüben“. Auch für Männer stimmt das Zeitschriftenangebot. Hier bietet sich eine Ausleihe wie „Auto Motor Sport“ oder „Selbermachen“ an.

Für die Kinder wurden aktuell verschiedene Titel aus der Sachbuchreihe „Wieso Weshalb Warum Junior“ angeschafft. Hier stehen unter anderem Titel wie „Der Flughafen“, „Helfen, Teilen, sich vertragen“ zur Ausleihe.

Für Grundschulkinder wurde der Bestand aus der Reihe Leselöwen „Die magischen Tiere“, „Die drei ??? Kids“, „Die drei !!!“ von der Leiterin der Bücherei Christa Heintl eingekauft. Ergänzt wurde der Bestand an Bilderbüchern mit „Das Neinhorn“ oder „Ein Haus für Herbert“.

Immer mehr Tonies

Ständig erweitert wird der Bestand an Tonies. Hier können die



Gleich beim Eingang befindet sich die Dekowand mit den neuen Kinder- und Jugendbüchern



Nicht zu übersehen ist der Aufsteller mit der neuen Erwachsenenliteratur

Leser aus über 190 Figuren mit verschiedenen Titeln auswählen. Neu sind „Urmel aus dem Eis“, „Frederik und seine Mäusefreunde“, „Laura Stern“ und viele andere. Zum Testen und ausprobieren stehen zwei Tonieboxen zur kostenlosen Ausleihe bereit.

Das Mediensuchprogramm Findus ermöglicht den Nutzern/Lesern die schnelle Online-Medien-suche im kompletten Bestand der Bücherei Steinach. Gezielt kann nach Autor, Titel, Schlagwort, Bücher aus dem Lernprogramm Antolin gesucht werden. Es besteht die Möglichkeit Medien, die ausgeliehen sind vorzubestellen. Eine Verlängerung der Abgabefrist ist mit Findus ebenso möglich.

Im Euro-Medien-Verbund

Die Steinacher Bücherei ist Mitglied des E-Medien-Verbundes eMedien-Bayern und kann diesen Service anbieten. Das Angebot steht allen Nutzern der Steinacher Bücherei mit einem gültigen Bibliotheksausweis zur

Verfügung. Hier können die Leser aus einem virtuellen Bestand von 24.590 Medien auswählen. Das Spektrum reicht hier von Romanen, Sachbüchern, Kinder- und Jugendliteratur, bis hin zu Zeitschriften und Hörbüchern.

Die Schulausleihe, die in den letzten Monaten coronabedingt nicht stattfinden konnte und mit der Lieferung von Bücherkisten für die einzelnen Schulklassen überbrückt wurde, startete nun wieder.

Alle Medien können vier Wochen ausgeliehen werden. Eine kürzere Ausleihfrist von zwei Wochen haben Zeitschriften, Spiele, CDs, DVDs und Tonies. In der Bücherei gibt es keine Jahresgebühr und Leihgebühr für besondere Medien. Mit dem Leserausweis, in Form einer Scheckkarte, kann aus dem großen Bestand wählen. Geöffnet ist die Bücherei jeden Dienstag und Donnerstag von 16 Uhr bis 19 Uhr.

Text/Fotos: Gerhard Heintl

Bibliotheksschaufenster Bücherei Steinach

2. Quartal 2022

zusammengestellt von Christa Heintl, Büchereileitung

Klüpfel Kobr



Affenhitze Kluffingers neuer Fall

Zefix ... was für eine Hitze! Eigentlich viel zu schwül, um vor die Tür zu gehen. Aber Kluffinger hat keine Wahl: Er muss in der Tongrube ermitteln, in der Professor Brunner vor einiger Zeit das berühmte Skelett des Urzeitaffen „Udo“ ausgegraben hat. Nun wurde Brunner verscharrt unter einem Schaufelbagger gefunden. Der Wissenschaftler, der mit seinem Fund beweisen wollte, dass die Wiege der Menschheit im Allgäu liegt, hatte viele Feinde. Kluffinger hat deshalb gleich mehrere Verdächtige im Visier, darunter die Mitglieder einer obskuren Sekte.

Bestseller

Schießler J., Rainer



Seid ihr noch zu retten?!

Vier Fäuste für ein Halleluja! Der eine ist der wohl bekannteste Pfarrer Deutschlands, der andere steckt als Kirchenpfleger hinter vielen verrückten Ideen der katholischen Kirchengemeinde »St. Maximilian« in München: Rainer M. Schießler und Stephan Maria Alof sind seit mehr als 25 Jahren ein unschlagbar kreatives Duo. Die beiden haben es faustdick hinter den Ohren und setzen alles daran, den Glauben immer wieder neu und positiv ins Gespräch zu bringen – ohne Festhalten am Gestrigen.

Bestseller

Förg, Nicola



Hohe Wogen

Spannung in Serie: Nicola Förgs Alpen-Krimis bieten Lokalkolorit, brisante aktuelle Themen um Natur- und Umweltschutz und eine intelligente Krimi-Handlung. Für »Hohe Wogen«, Band 13 ihrer beliebten Krimi-Reihe, wählt die SPIEGEL-Bestsellerautorin den Starnberger See als idyllischen Schauplatz für einen ungewöhnlichen Mord: Eine Frau wird auf ihrem SUP-Board mitten im See gefunden - getötet mit einem Fünzfack.

Alpen-Krimi

Sawatzki, Andrea



Brunnenstrasse

Andrea Sawatzkis ungeschminkter autofiktionaler Roman Keine Kindheit wie jede andere. Eine, die Andrea Sawatzki wie in einem Kurzfilm einfängt: 1971 wird der Journalist Günther Sawatzki von seiner Stelle in London abgezogen und geht zu seiner Familie nach Deutschland zurück. Aber er will sein altes Leben aufgeben und mit seiner Geliebten zusammen sein, mit der er eine Tochter hat: Andrea.

Bestseller

Doch bald stellt sich heraus, dass dieser weltläufige und gebildete Mann schwer krank ist.

Safier, David



Miss Merkel – Mord auf dem Friedhof

Der Gärtner ist nicht immer der Mörder, manchmal ist er auch die Leiche. Das wird Rentnerin Angela spätestens klar, als ihr Mops die Leiche des Gärtners auf dem Klein-Freudenstädter Friedhof in der beschaulichen Uckermark entdeckt. Kopfüber steckt der Tote in der Erde, nur die Beine ragen heraus. Die Mordverdächtigen sind allesamt in zwei verfeindeten Bestatter-Familien zu finden. Da gibt es einen dubiosen Geschäftsführer, eine spröde Buchhalterin, eine sensible Trauerrednerin, einen Satanisten sowie einen kultivierten Steinmetz.

Bestseller


Fitzek - Fitzek meet Beisenherz Schreib oder stirb
Bestseller


ACHTUNG: Dieses Buch kann neben einer extrem spannenden Handlung auch Spuren von Humor enthalten. Der neue Bestseller für alle, die Sebastian Fitzek gern auf neuen Wegen begleiten!

Carl Vorlau, mysteriöser Patient einer psychiatrischen Privatklinik, behauptet, vor Monaten die siebenjährige Pia entführt und an einen geheimen Ort verschleppt zu haben. Über seine Tat will Vorlau nur mit einem einzigen Menschen reden - dem ebenso humorvollen wie unkonventionell arbeitenden Literaturagenten David Dolla, dem Vorlau ein diabolisches Angebot macht: Der Agent soll ihm einen Verlagsvorschuss von einer Million Euro verschaffen, für einen Thriller mit dem Titel „Ich töte was, was du nicht siehst“.

Henn, Carsten
Der Geschichtenbäcker
Bestseller


Vom Autor des SPIEGEL-Bestsellers

»Der Buchspazierer«: ein warmherziger Roman mit ganz viel Gefühl und in wunderbarer Sprache

Bestseller-Autor Carsten Henn erzählt in »Der Geschichtenbäcker« davon, sich selbst anzunehmen, wie man ist, von den Zutaten für ein gutes Leben - und von der Kunst des Brotbackens. Brot backen ist fast wie ein Tanz.

Marschall, Anja
Die Kaffee-Saga Bd. 01


Töchter der Speicherstadt – Der Duft von Kaffeeblüten

Der Duft von frisch gemahlenem Kaffee und der Traum von Freiheit

Drei starke Frauen in bewegten Zeiten: Band 1 der großen Familiensaga rund um den Aufstieg einer Hamburger Kaffeedynastie vor dem Hintergrund der deutschen Geschichte zwischen 1889 und 1989.

Hamburg 1889: Als die junge Brasilianerin Maria den Kaffeehändler Johann Behmer heiratet, fühlt sie sich fremd in Hamburg und einsam in Johanns zerstrittener Familie. Doch Maria ist eine Kämpferin.

Dahl, Arne
Null gleich eins
Krimi Bestseller


Berger & Blom (Band 05)

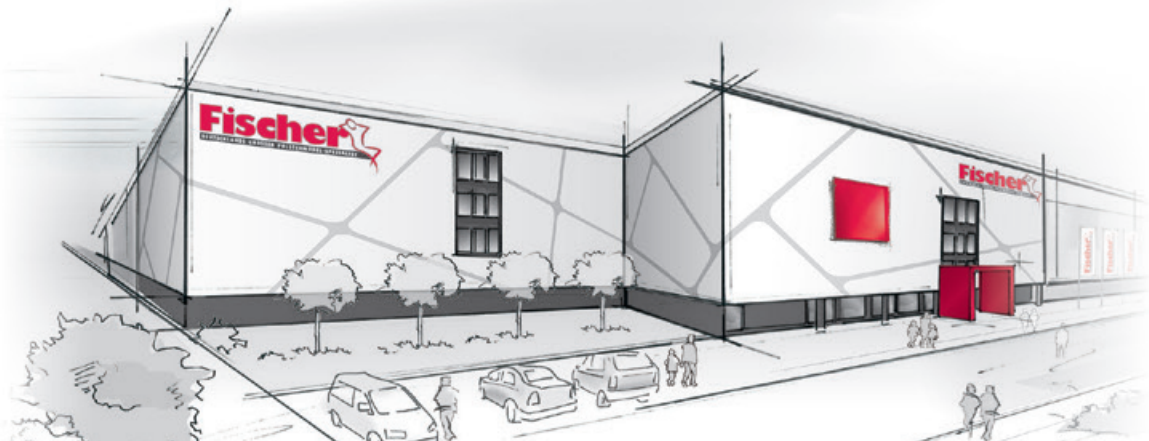
Er wird es wieder tun. Am Fünften jedes Monats findet die Stockholmer Polizei in den Schären eine Leiche. Doch die Todesursachen unterscheiden sich, und so glaubt niemand an eine Verbindung zwischen den Morden. Niemand außer Kommissarin Desiré Rosenkvist, die Sam Berger und Molly Blom mit dem Fall beauftragt. Obwohl die Ermittler im Verborgenen agieren müssen, erkennen sie: Wer auch immer die Toten deponiert, will gefunden werden.

Geschke, Linus
Das Loft
Thriller

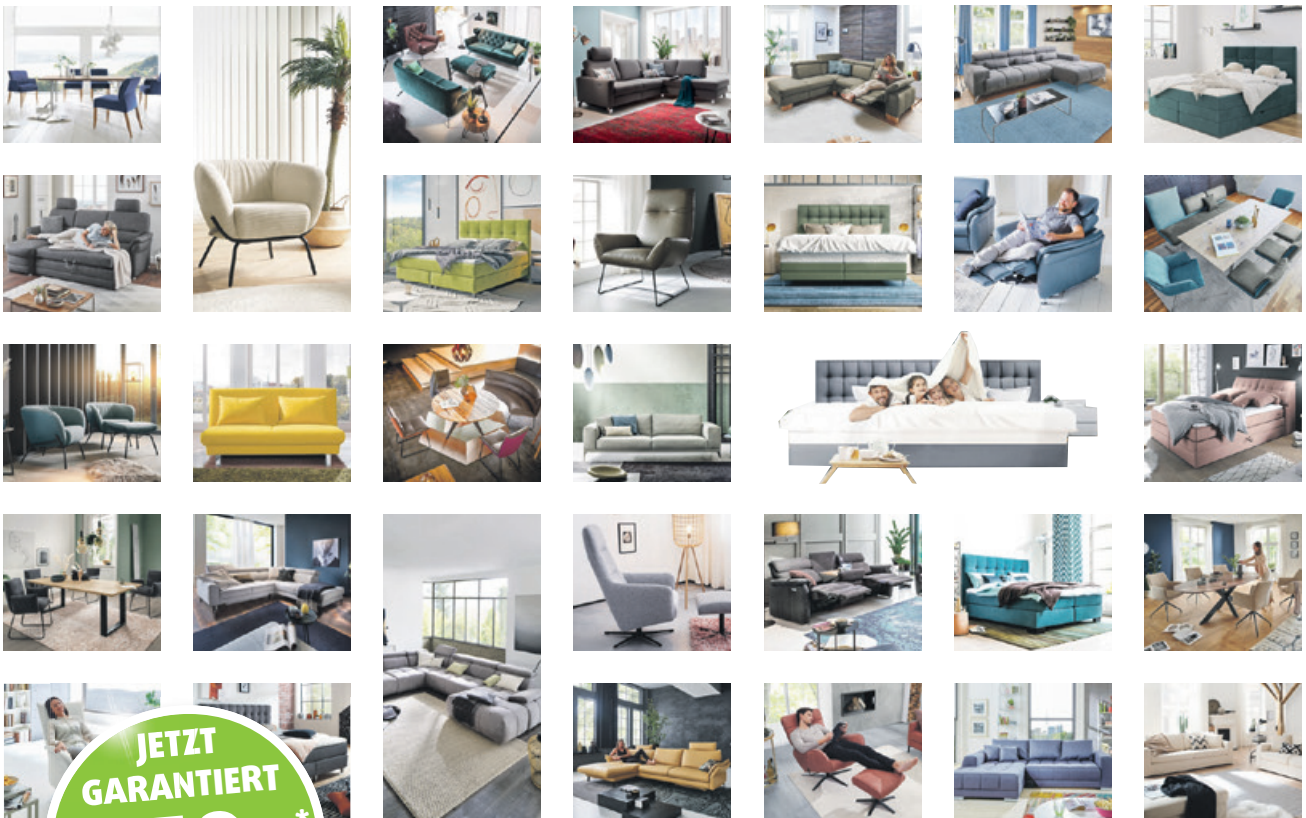

Sie sind deine besten Freunde – aber kannst du ihnen trauen?

Drei sind einer zu viel

Ein schickes Loft in Hamburg. Ein Paar Anfang dreißig, Sarah und Marc, und ihr Mitbewohner Henning, Marcs bester Freund. Drei Jahre lang sind sie aufs Engste verbunden, teilen ihre Träume und Sehnsüchte. So scheint es zumindest. Dann aber wird Henning grausam ermordet, und sämtliche Spuren deuten auf Sarah und Marc. Hat sie ihn getötet, war er es? Haben sie es gemeinsam getan? Und was hat ihre einst so große Liebe von einem Tag auf den anderen zerrissen? Bei den Vernehmungen erzählt jeder seine eigene Geschichte, aber nur eine ist wahr. Wenn überhaupt ...



NIEDERBAYERNS GRÖSSTE POLSTERMÖBEL AUSWAHL



**JETZT
GARANTIERT
350.-***
für Ihre alte
Garnitur!

Fischer

DEUTSCHLANDS GROSSER POLSTERMÖBEL-SPEZIALIST

94377 Steinach bei Straubing, Rotham 7

kommend von der Autobahn-Ausfahrt Cham-Mitterfels, an der B20

Polstermöbel Fischer Max Fischer GmbH

www.polster-fischer.de

*Aktion gültig bis 31.07.2022. 350 Euro Aktion gültig beim Kauf einer neuen Polstergarnitur mit mind. 5 Sitzeinheiten (nicht mit anderen Aktionen kombinierbar). Alle Preise sind Abholpreise ohne Dekoration!




Winkelmann, Andreas Das Haus der Mädchen
Thriller


[Die Lieferung = Bd. 02 , Der Fahrer = Bd. 03, Die Karte = Bd. 04]

Leni kommt nach Hamburg, um dort ein Praktikum zu machen. Über eine Zimmervermittlung mietet sie sich in einer Villa am Kanal ein. Schnell freundet sie sich mit ihrer Zimmernachbarin an - aber die ist am nächsten Morgen spurlos verschwunden. Weil ihr das merkwürdig vorkommt, sucht sie nach ihr.

Freddy Förster, früher erfolgreicher Geschäftsmann, ist inzwischen auf der Straße gelandet. Zufällig beobachtet er, wie jemand einen Mann am Steuer seines Autos erschießt. Um nicht zum nächsten Opfer zu werden, sucht er den Mörder.

Bis er auf Leni trifft, die das Verschwinden ihrer neuen Freundin nicht hinnehmen will. Bald begreifen die beiden, dass ihre beiden Fälle mehr miteinander zu tun haben, als ihnen lieb ist - und dass sie in großer Gefahr schweben...

Hauptmann, Gaby
Unser ganz besonderer Moment = Fortsetzung des Romans „Unsere allerbeste Zeit“


So ein besonderer Ort, schießt es Doris durch den Kopf, als sie das idyllische Weingut betritt. Im Hof des alten Steinhauses ist es einfach magisch. Sollen sie es wagen, die alte Winzerstube wieder zu neuem Leben zu erwecken? Ihre Freundin Katja ist unsicher. Werden sie das nötige Geld auftreiben können? Doch nachdem Doris die Wahrheit über ihren Mann erfährt, ist sie zu allem entschlossen - und will den Neuanfang wagen, ohne Wenn und Aber!

Zwei Frauen, die mit Hingabe, Loyalität und Tatkraft allen Krisen trotzen, um gemeinsam ihren Traum wahr zu machen.

Strobel, Arno
Mörderfinder – Die Macht des Täters
Thriller Bestseller


[Max Bischoff Band 1 Die Spur der Mädchen als e-book]

Der Anruf kam unerwartet. Eine Ex-Kollegin bittet Fallanalytiker Max Bischoff um Hilfe. Ihr Neffe wurde des Mordes beschuldigt und hat sich daraufhin das Leben genommen. Mit 22. Ein Schuldeingeständnis? Oder die Tat eines Verzweifelten?

Max sichtet die Fakten, die Beweislast ist erdrückend, aber nichts passt zusammen. Kein Motiv, vollkommene Willkür. Und dann die vage Verbindung zu einem anderen Fall. Irgendetwas ist da, das kann Max beinahe körperlich spüren. Aber der Kopf des Mörders bleibt ihm verschlossen. Hat er sich verrannt? Oder versagt die Fallanalyse und damit Max zum ersten Mal in seiner gesamten Laufbahn?

Hertz, Anne
Bis ans Ende aller Fragen


Wenn der Weg das Ziel ist – ist die Richtung dann egal?

Meistens kommt es anders, als man denkt. Mit Anfang vierzig wird Maxi klar, wie viel Wahrheit in diesem Sprichwort steckt. Denn ihr Leben ist von dem, was sie sich als Teenager erträumt hat, Lichtjahre entfernt. Statt steiler Karriere ein Job im Café, statt großer Liebe nur verkorkste Typen, die Hoffnung auf Kinder ist längst begraben. Aus der Traum vom Familienglück? Auf keinen Fall! findet Maxis Nichte. Ihre skurrile Idee: Ein Witwer mit Anhang wäre perfekt! Süße Kinder, keine nervige Ex. Wo Maxi den findet? In einer Trauergruppe! Klar, dass sie dort behaupten muss, ihr Mann sei verstorben. Und ebenfalls klar, dass das Kribbeln im Bauch, das sie bei gleich zwei »Leidensgenossen« verspürt, in Wahrheit das Donnern der nahenden Katastrophe ist ...



Signet „Bayern barrierefrei“ für die Josef-Schlicht- Grundschule in Steinach



Bürgermeisterin Christine Hammerschick und Schulleiter Sebastian Mayer bei der Übergabe des Signets „Bayern barrierefrei“.

Die Josef-Schlicht-Grundschule in Steinach ist eine zumeist einzügige Grundschule. Auf die insgesamt fünf Klassen verteilen sich im Schuljahr 2021/22 111 Kinder. Dabei bietet das lichtdurchflutete Schulhaus seinen Schülerinnen und Schülern in drei einstöckigen Gebäudetrakten genügend Platz für verschiedenste unterrichtliche Aktivitäten. Der großzügige und geschützte Innenhof lädt zudem mit Sitzrondell, Lesebänken, Blumenbrunnen und Geschicklichkeitsgeräten zum Spielen und Verweilen ein.

Schon zu Beginn der Bauphase im Jahr 1995 hat man zukunftsorientiert gedacht und barrierefrei geplant: Alle Räumlichkeiten sind ebenerdig zu erreichen, es gibt eine behindertengerechte Toilette, breite Türstöcke und für Schüler/innen mit einer

Sehbehinderung kontrastreiche Markierungen in den Fluren.

In diesem Schuljahr schuf man außerdem einen Behindertenparkplatz mit Rollstuhlrampe nahe des Schuleingangs. Menschen mit einer Gehbehinderung, die mit einer Gehhilfe oder einem Rollstuhl unterwegs sind, aber auch Personen, die einen Kinderwagen dabei haben, können sich so auf dem Schulgelände und im Gebäude ohne Schwierigkeiten bewegen. Für diese Maßnahmen erhielt die Schule nun das Signet „Bayern barrierefrei“.

Die erste Bürgermeisterin Christine Hammerschick gratulierte dem Kollegium der Grundschule bei der Übergabe des Signets. Hammerschick stellte heraus, dass die vorangehenden Bürgermeistergenerationen bereits sehr vorausschauend gedacht hatten.

Die Grundplanung war noch unter Bürgermeister Josef Schneider und die Umsetzung erfolgte unter Bürgermeister Karl Mühlbauer. Ziel sei es immer gewesen, eine barrierefreie Schule zu schaffen; dafür habe die Gemeinde damals keine Kosten gescheut.

Nun wollen Bürgermeisterin Christine Hammerschick und Schulleiter Sebastian Mayer die Inklusion von Menschen mit Behinderung voranbringen und auf die örtlichen Gegebenheiten aufmerksam machen.

Foto: Gemeinde

Text: Sebastian Mayer

POOL & WELLNESS



Planung und Durchführung von Pools im Innen- und Außenbereich sowie Whirlpools, Saunen oder Wellnessbereichen.

Rotham 9 · 94377 Steinach · Telefon 09428 94959-0 · Telefax 09428 94959-29 · www.pool-wellness-ettl.de



Auf Erkundung bei Frau Bürgermeister Hammerschick im Rathaus

Ein weiterer Programmpunkt in der Projektwoche der 4. Klassen war der Besuch des Rathauses. Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts hatten sich die Mädchen und Jungen bereits mit dem Themenkomplex Gemeinde vertraut gemacht.



Frau Bürgermeisterin Christine Hammerschick empfing die Kinder schon am Eingang und begleitete sie in die einzelnen Büros und Ämter. Frau Hofer und Frau Fellinger vom Einwohnermelde- und Passamt gab allen Mädchen und Jungen einen Einblick in ihre Arbeit, die auch Rentenangelegenheiten, Fundamt und Bücherei umfasst. Der große Tresor in ihrem Arbeitsraum gefiel den Kindern besonders.



Das schöne Trauungszimmer betraten die Schüler richtig ehrfurchtsvoll. In der Kasse beantwortete Frau Pflügl die Fragen der Schüler. Die Kämmerei und das Bauamt zeigte ihnen Frau Hammerschick und erklärte jeweils die Aufgabenbereiche der Mitarbeiter.

Frau Heller, die Geschäftsstellenleiterin, erläuterte ihre vielfältigen Tätigkeiten und zeigte den Kindern verschiedene Pläne. Im Sitzungssaal durften die Schüler anschließend auf den Stühlen der Gemeinderäte Platz nehmen und Frau Bürgermeisterin Hammerschick Fragen stellen. So wollten die jungen Gemeindebürger etwa wissen, wie viele Mitarbeiter

die Gemeinde hat, welches Projekt gerade ansteht oder wie es mit dem Radwegnetz in Steinach aussieht. Zum Schluss konnten die Kinder noch die Bürgermeisterkette bestaunen und bekamen sogar ein Geschenk und ein Getränk. Mit einem „Danke“ verabschiedeten sich die Kinder. „War das interessant“, stellten die Kinder auf dem Rückweg fest.

Vielen herzlichen Dank an Frau Bürgermeisterin Hammerschick und die anderen Mitarbeiter für die Einblicke in ihre Arbeit, ihre Geduld und vor allem für die Zeit, die sie sich für die beiden Schulklassen an zwei aufeinanderfolgenden Tagen nahmen!



Der Steinacher Wertstoffhof



Unsere Abfälle bestehen in vielen Fällen aus wiederverwertbaren Wertstoffen, die am Wertstoffhof gesammelt werden.

Die Kinder der beiden vierten Klassen befassten sich im Rah-

men der Projektwoche mit diesem Thema und besichtigten anschließend den Wertstoffhof in Steinach.

Frau Schwarz nahm sich extra Zeit und zeigte den Schülern die verschiedenen Sammelmöglichkeiten. Anschließend gab sie Tipps zum Unterscheiden einzelner Kunststoffsorten und zum Erkennen von Aluminium. Dies ist wichtig, um seine Wertstoffe in den richtigen Behälter werfen zu können. Nun durften die Kinder ihre mitgebrachten Hausmüllteile korrekt entsorgen. Jetzt zeigte sich, wer gut aufgepasst hatte.

Der Bauschuttcontainer und die Papierpresse gefielen den Kindern besonders und als dann auch noch ein LKW die alten Elektrogeräte abholte und die Kinder erfuhren, dass davon je-

des einzelne komplett zerlegt und wiederverwertet wird, wurde es richtig spannend.

Die Jungen und Mädchen nahmen sich am Schluss vor, den Abfall daheim noch genauer zu trennen und am Wertstoffhof abzugeben.

Vielen herzlichen Dank an Frau Schwarz, die sich an zwei Terminen Zeit für die Kinder nahm und ihnen den Wertstoffhof praxisnah erklärte.



Vereine an der Schule

Der Mai stand an der Grundschule Steinach ganz im Zeichen der Bewegung. Neben dem Herzogstadtlauf durften alle Schüler ein Schnuppertraining in Volleyball und Tennis machen. Die Verantwortlichen der jeweiligen Vereine nahmen sich einen ganzen Vormittag Zeit und so konnten alle Klassen separat trainieren. Es war

richtig schön zu sehen, mit wie viel Begeisterung die Kinder dabei waren. Sätze wie "Das macht ja richtig Spaß" oder "Ich wusste gar nicht, dass ich Tennis spielen kann" waren nicht selten. Sicherlich sehen die jeweiligen Vereine nun viele neue Gesichter, denn ganz viele sagten am Ende des Schnuppertrainings "Das möch-

te ich nun öfter machen", "Ich gehe nun zum Verein dazu" oder "Ich frag meine Mama, hoffentlich darf ich künftig mitmachen!". Nochmals ein herzliches Dankeschön, an die Verantwortlichen, die sich extra Zeit genommen haben und mit soviel Engagement und Herzblut das Schnuppertraining für die Schüler organisierten.





Projektwoche in der Jahrgangsstufe 4

In der Woche vom 23.5.2022 bis 27.5.2022 widmeten sich die beiden vierten Klassen im Unterricht der Erkundung der näheren und weiteren Umgebung hinsichtlich Verwaltung, Technik, Umweltschutz und Natur.

An einem Tag durften die beiden Klassen in diesem Zusammenhang jeweils den Maschinenbaubetrieb Rappl in Kirchroth besichtigen.

Herr Rappl führte die Kinder durch die Fertigungshallen und zeigte ihnen den Entstehungsprozess eines Bauteils vom angelieferten Material bis zum Endprodukt.

Besonders beeindruckend war

dabei, wie die Mitarbeiter mit Maschinen und Computern umgehen und wie genau die Arbeit geschehen muss.

Anschließend durften die Kinder, angeleitet durch zwei Herren vom „Technik für Kinder“ Team und unterstützt durch Herrn Rappl und einem Mitarbeiter der Firma, ein Geschicklichkeitsspiel bauen. Hierzu musste erst eine Vorübung zum Lötten absolviert werden. Anschließend durften die Jungen und Mädchen das komplexere Werkstück in Angriff nehmen. Immer leichter ging dabei das Lötten von der Hand, obwohl es für einige Schüler anfangs sehr ungewohnt war. Konzentriert

widmeten sich die Kinder ihrer Aufgabe und wie schön war es, wenn zum Schluss das Spiel funktionierte!

Sollte dies nicht der Fall sein und kein Fehler entdeckt werden, bekamen die Kinder einen weiteren Bausatz geschenkt. Zwischendurch durften sich die fleißigen Lötter mit Brezen, Muffins und Getränken stärken, die Familie Rappl spendierte.

Vielen herzlichen Dank an die Familie Rappl dafür, aber und besonders natürlich, für die Ermöglichung dieses tollen Projekt-tages, an dem den Kindern ein Blick in die Welt der Technik ermöglicht wurde.



Die Klasse 4b der GS Steinach besucht die Firma Rappl

Am Mittwoch, den 25.05.2022 besuchte die Klasse 4b der Grundschule Steinach die Firma Rappl in Kirchroth. Dort machte die Klasse, „Technik für Kinder“ mit Hans und Sepp. Davor gab es eine Führung, die der Chef Herr Rappl persönlich übernahm.

Gleich am Anfang zeigte uns Herr Rappl ein interessantes Bauteil, genannt „Lochscheibenhalter“. Dafür brauchen die Arbeiter ungefähr eine Woche. Sie müssen dabei sehr konzentriert vorgehen, sonst macht man einen Fehler, muss das Exemplar wegwerfen und noch einmal von vorne beginnen. Beim Firmenrundgang folgten wir dem Bauteil Aluminium

und dessen Materialfluss. In den Glühöfen wird das Aluminium bei 180°C erwärmt, damit die Spannungen rausgehen und sich das Aluminium leichter verarbeiten lässt. Als Nächstes waren wir in der Werkzeugausgabe und trafen dort auf Sigi und Steffi. Sigi zeigte uns die Voreinstellung der Werkzeuge. Dort hatten sie ungefähr 7000 Werkzeuge, die für unterschiedliche Arbeiten genutzt und jedes Mal kontrolliert werden müssen. Bei den Fräs- und Drehmaschinen sahen wir, wie das Bauteil weiter- verarbeitet wurde. Danach ging es weiter zur Messmaschine, mit der man die Teile auf ein Tausendstel genau vermessen kann. Sie wird von einem Computer

gesteuert und kann auch schon im Vorhinein programmiert werden. Anschließend trafen wir oben auf Hans und Sepp von „Technik für Kinder“. Mit ihnen bauten wir einen „Wonky-Wire“, auch genannt „heißer Draht“. Zu Anfang übten alle das Lötten. Dann ging es an das Hauptwerk, das jeder geschafft hat.

Zum Schluss bedankten wir uns bei Herrn Rappl, Sepp und Hans für den tollen Vormittag und fuhren wieder zurück zur Schule.

Von Elias Haberl & Nils Klug

In der Coronazeit waren keine regelmäßigen Besuche der einzelnen Schulklassen in der Bücherei möglich. Daher stellte die Büchereileitung, Frau Christa Heintl für jede Klasse dem Alter entsprechend immer wieder wechselnde Bücherkisten/Medienboxen zusammen, aus der sich die Kinder dann in der Grundschule bedienen konnten.

Kurze Buchtipps der Kinder der Klasse 4a

Auch die Sommerzeit ist Lesezeit! Was gibt es Schöneres, als unter einem schattigen Baum beim Schmöckern in eine andere Welt abzutauchen oder nach einem erfrischenden Bad im Weiher oder Pool in der Fantasie zu verreisen?

Deswegen wurden die Mädchen und Jungen der Klasse 4a gebeten, für andere Schulkinder knappe Buchempfehlungen abzugeben. Einige davon sind hier kurz zusammengestellt.

Sternenschweif - Freunde im Zauberreich

Autorin: Linda Chapman

Das Buch ist spannend und man erlebt viele Abenteuer beim Lesen.

TKKG – Die Dino-Diebe

Autor: Benjamin Tannenberg

Ebenfalls eine spannende Geschichte für Kinder, die Abenteuer mögen.

Die Zuckermeister - Der magische Pakt - Die verlorene Rezeptur

Insgesamt gibt es von dieser Reihe bis jetzt drei Bände. Zwei Bände sind oben genannt. Alle Bücher dieser Reihe spielen in einer geheimnisvollen Fantasiewelt. Sie sind spannend und trotzdem lustig. Man will immer weiterlesen, um zu wissen, wie die Geschichte ausgeht.

The Lego Ninjago Movie- Das Buch zum Film

Die Autorin ist eine erfundene Person

Das Buch hat eine große Schrift, 22 Kapitel und recht viele Bilder. Der Leser würde allen Kindern das Buch empfehlen, denn es hat viele lustige Stellen.

Die Duftapotheke - Ein Geheimnis liegt in der Luft

Autorin: Anna Ruhe

Das Buch hat 264 Seiten und 31 Kapitel. Die Schrift ist klein. Das Buch ist besonders spannend und für Kinder geeignet, die gerne lesen und die Spannung lieben.

Die Schule der Tag und Nachtmagie

Autorin: Gina Mayer

Das Buch ist interessant, spannend und man kann sich alles gut vorstellen.

Supersaurier- Kampf der Raptoren

Autor: Jay Jay Buridge

Die Hauptfiguren erleben viele Abenteuer in einer Fantasiewelt. Dort leben Menschen und Dinosaurier gleichzeitig. Es ist für alle etwas älteren Leser, die sich nicht schnell ängstigen, Abenteuer mögen und gerne lesen.

Die unlangweiligste Schule der Welt

Autorin: Sabrina j. Kirschner

Es geht um lustige und spannende Schulabenteuer. Wer also gerne lustige, abenteuerliche Bücher liest, für den ist dieses Buch sicher empfehlenswert.





Besuch des Wildfreigeheges im Nationalpark Bayerischer Wald durch die 4. Klassen



Zum Abschluss der Projektwoche statteten die Schüler der 4. Klassen dem Nationalpark Bayerischer Wald einen Besuch ab und informierten sich über die Tierwelt in unserer Region.

Ihre Lehrkräfte wollten durch Aufnahme dieses Programmpunktes die Sensibilität für den Naturschutz stärken und das Umweltbewusstsein unterstützen. Kompetente Führungen durch zwei Mitarbeiterinnen des Parks machten die Kinder mit dem Konzept des Gebietes vertraut: Die Nationalparkflächen in Bayern und in der angrenzenden Tschechischen Republik stehen unter Naturschutz und sind von der Nutzung ausgenommen. So können sich Pflanzen- und Tierwelt von sich aus erneuern. Der Mensch greift nicht ein, entnimmt

keine Bäume etc. Dadurch siedelten sich in den Jahren des Bestehens des Parks unter anderem 16 Käferarten wieder an, die als ausgestorben galten.

Die Tierfreigehege gaben einen Einblick in die Tierwelt des Gebietes wie sie früher war oder jetzt ist. Voller Begeisterung bestaunten die Kinder Säugetiere wie Braunbären, Elche, Wildkatzen, Vögel wie den Uhu, Wanderfalken, Bussarde, Enten, Rebhühner und Schlangen wie die Ringelnatter und die Kreuzotter. Sollte sich eine Tierart in dem weitläufigen Gelände nicht blicken lassen, war das auch nicht schlimm. Voller Interesse befragten die Mädchen und Jungen zu nahezu allen Tieren ihre Nationalparkbegleiterin.

Anders als im Tierpark, waren immer wieder längere Wanderstrecken zurückzulegen, auf denen die Kinder Interessantes über Bäume, Pilze und Kultur erfuhren. Am Ende des Ausfluges verabschiedeten sich die Führerinnen von den beiden Klassen und nach einer ausgiebigen Pause wurde die Rückfahrt angetreten. Gegen halb vier kam die Reisegruppe wieder in Steinach an und alle Kinder waren sich einig: Das war ein lehrreicher und schöner Ausflug.

Begleitet wurde die Fahrt zusätzlich zu den Lehrkräften von je einer Klassenelternsprecherin und gesponsert wurde sie durch eine großzügige Spende. Vielen herzlichen Dank!



Herzogstadtlauf 2022



Die Grundschule Steinach beteiligte sich am 21.5.2022 zum ersten Mal am Herzogstadtlauf in Straubing. Es meldeten sich 60 Schüler- und Schülerinnen an, was knapp 55% aller Schüler sind. Somit war die Grundschule

Steinach die teilnehmerstärkste Schule und bekam einen Pokal überreicht. Im Vorfeld haben alle Klassen fleißig ihre Ausdauer trainiert, damit sie locker die geforderte Strecke (1 oder 2km) schaffen. Jeder hat

an diesem Samstag sein BESTES gegeben. Es war eine tolle Veranstaltung und nächstes Jahr sind hoffentlich wieder so viele oder sogar mehr Schüler dabei.

Text/ Fotos: Grundschule Steinach



CLEVER KOCHEN – EINFACH GENIESSEN

Lassen Sie sich vom neuen Thermomix® in die digitale Welt des Kochens entführen!

Anita Pfeffer

Telefon: 09428/8650



Kerzen für
alle Anlässe

dieKerze.eu
Wachswaren + Schmuck

Alles zur Hl.
Kommunion



Sylvia Kienberger-Götz
Hofmarkstr. 13
94377 Steinach

www.diekerze.eu

☎ 0 94 28 / 94 99 84 8

Termine nach Vereinbarung



Wachswaren und Geschenke für Taufe, Hl. Kommunion, Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum; Fotokerzen, Gotteslob, Devotionalien, Schmuck, Strickwaren, Wolle, Rohmaterial zum Basteln von Kerzen



25 Jahre Einsatz und Treue



Am 01. April feierte Frau Sabine Pelg ihr 25jähriges Dienstjubiläum bei uns. Ganz gewiss war sie 1997 an ihrem ersten Arbeitstag kein Aprilscherz. Frau Pelg wurde damals für den noch 3gruppigen Kindergarten (2 Gruppen allerdings mit Vor- und Nachmittagsbelegung) mit 39 Stunden als Erzieherin eingestellt. Bei ihrer Einstellung war der Kindergartenanbau gerade voll im Gange und Frau Edith Zollner hatte kommissarisch die Leitung inne. Im September 1997 übernahm Frau Pelg dann die Führung des von nun an 4gruppigen Hauses. Bis zur Geburt ihrer ersten Tochter im Dezember 1998 leitete sie den Kindergarten.

Nach dem Erziehungsurlaub, den sie sich für ihre 3 Töchter einräumte, kam sie als Fachkraft in Teilzeit zurück. Bis heute ist Sabine Pelg die Gruppenleitung der Gruppe Sterne. Frau Pelg ist für das gesamte Team ein sehr wertvolles und überaus aktives Mitglied. Für Ihre Gruppe bringt Sie mit Ihren Stärken Konstanz, Gewissenhaftigkeit, Konsequenz, Genauigkeit und Gespür geradezu Garanten für einen reibungslosen

und strukturierten Gruppenablauf mit. Über solche „Aprilscherze“ kann sich das Kinderhaus St. Ursula lange freuen!

Wir wünschen Frau Pelg auch weiterhin viel Freude an Ihrer Arbeit in unserem Haus und schätzen uns glücklich eine solch langjährige Mitarbeiterin in unseren Reihen zu haben.

In Zeiten wie diesen – braucht es Zusammenhalt in Zeiten wie diesen – einen ganzen Maibaumwald

Eine unverhofft lange Maibaumpause ging endlich zu Ende. Am 30. April konnten sich die Kinder des Kinderhaus St. Ursula endlich wieder unter die Steinacher Bevölkerung mischen und teilnehmen am traditionellen Maibaum-Aufstellen der Steinacher Dorfvereine.

Die Mitarbeiterinnen des Kinderhauses boten wieder verschiedene Spielstationen an. Rund um das Steinacher Rathaus war somit viel geboten:

Auf dem TC-Gelände konnten sich die Kinder schminken lassen und so in verschiedene Rollen schlüpfen.



Die Asphaltbahn bot gute Voraussetzungen für ein Bobbycarrrennen zwischen Jung und Alt oder einfach mit den Kindergartenfreunden.



der Corona-Pause, der Text von „An Tagen wie diesen“ umgeschrieben. Das Lied sollte ein bisschen widerspiegeln, wie schwer die vergangenen 2 Jahre waren und wie groß die Freude über das nun mögliche Fest war. Die Vereine bedankten sich beim Kinderhaus St. Ursula mit einer Spende in Höhe von 250 € aus



Auf dem Trainingsplatz des ASV wurde mit „Dosenwerfen“ ein echter Klassiker angeboten.

Auf Werkbänken konnten im Garten des Kinderhauses wunderschöne Miniatur-Maibäume gemacht werden...

...und im Sandkasten der Kinderkrippe war es möglich, auf Schatzsuche zu gehen.

An dieser Stelle herzlichen Dank an die Vereine, dass wir die unterschiedlichen Standorte nutzen durften.

Der Höhepunkt des Tages ist natürlich auch für unsere Kinder immer das Aufstellen des Maibaums. Wenn er dann nach schweißtreibendem Kraftakt endlich steht, singen die Kinder obligatorisch ein Maibaum-Lied. Diesmal wurde, entsprechend

dem Erlös des Festes. Ein herzliches Vergelt's Gott hierfür. Mit großer Vorfreude stehen (sicher nicht nur) die Kinder schon in den Startlöchern für die weiteren großen Feierlichkeiten in unserer Gemeinde.





Traumberuf Hufschmied



In der Gruppe Herr Nilsson hat ein Kind aktuell den Berufswunsch „Hufschmied“. Da sitzen natürlich die Herr-Nilsson-Kinder an der Quelle: Einer ihrer Kindergartenfreunde ist Tobias. Sein Opa hat einen Pferdehof. Um sich ein Bild von diesem Beruf machen zu können, fragten sie an, ob sie Tobias' Hof besuchen können, wenn einmal der Hufschmied kommt.



Aus dem Berufsbildungs-Termin wurde somit ein lehrreicher und wunderschöner Ausflugstag zum Retzer-Hof nach Bärnzell am 23. März.

In Bärnzell erklärte und zeigte Hufschmied Johannes aus Haselbach jeden Arbeitsschritt der für einen neuen Hufeisenbeschlag nötig ist. Dabei verhielt sich Pferd Kornelius vorbildlich. Kornelius ist laut Aussage seines Besitzers allgemein ein sehr braver Kerl. Nach der Arbeit gab's im Stall noch eine stärkende Brotzeit und beim Verweilen durften die Kinder noch ein Pony streicheln. Als Dankeschön bekamen sowohl Hufschmied als auch Pferdebesitzer ein von den Kindern selbst genageltes und gestaltetes Nagel-Wolle-Bild in Form eines Hufeisens. Natürlich haben die Kinder der Gruppe Herr Nilsson auch an Kornelius gedacht: Er bekam als Dankeschön viele gute Äpfel.



Außerdem möchten wir „unserem“ Franz, dem Opa von Tobias, ein herzliches Vergelt's Gott sagen, weil wir uns selber einladen durften und so gut aufgenommen wurden.

Staubige Angelegenheiten werden zukünftig optimal gelöst

Frau Kerstin Fischl und Herr Eduard Förster, beide Kobold-Kundenberater im Festgebiet Steinach und Umgebung, schenken unseren Kindern insgesamt 4 Kinder-Kobold-Staubsauger. Die voll funktionsfähigen Kinderstaubsauger im Wert von à 59 € waren gleich bei der Spendenübergabe echte Ankommer. In den Spielhäusern der Kinder ist die Emanzipation bereits sehr weit fortgeschritten und zu den tollen Saugern greifen Jungs wie Mädels gleichermaßen gerne. Frau Fischl und Herr Förster berichteten uns noch ein wenig aus ihrem Aufgabengebiet: Sie betreuen Privathaushalte, Firmen sowie öffentliche Einrichtungen im Gemeindegebiet Steinach. Ihre Produkte werden gerne gekauft, weil sie ein hohes Maß an Arbeitserleichterung (z. B. Saugen und Wischen in einem) bieten und man in Bezug auf Hausstauballergie damit gut prä-



ventiv arbeiten kann. Die beiden sind zuständig für staubige Angelegenheiten. Auf die Idee mit den tollen Geschenken für das Kinderhaus kamen Sie, weil leuchtende Kinderaugen ein-

fach schön sind. 2 Staubsauger sind von nun an im Warterweg im Einsatz und 2 in der Schlichtstraße.

Herzlichen Dank!

Vorschulkinder werden zu Verkehrsdetektiven



Hr. Ertl vom ADAC kam im März vorbei und machte mit unseren Vorschulkindern ein kleines Ver-

kehrssicherheitstraining. Hierzu trafen sich unsere Vorschulkinder (aufgeteilt in 2 Gruppen) am

Parkplatz vor der alten Turnhalle.



Kinder starteten mit großer Begeisterung in die erste Vorschul-Projekt-Woche



Natürlich sind unsere Vorschulkinder stolz, dass sie bald in die Schule gehen. Doch gelegentlich schleichen sich auch mulmige Gefühle und Unsicherheit ein. Die pandemische Lage mit der Vorgabe, dass die Kinder in festen Gruppen betreut werden mussten, war zugleich Nährboden für so manche Zweifel.

Da nach der erneuten Gruppenerweiterung im September `21 unser Turnraum nicht mehr als Gruppenraum zur Verfügung steht, durften sich die Vorschulkinder für diese erste Woche in der alten Turnhalle ein schmackes Gruppenzimmer einrichten. Nachdem sich die Kinder am Montag langsam annäherten und mit vielen Kennenlern-Spielen den Wir-Prozess förderten, wartete am Dienstag eine anspruchsvolle Lernwerkstatt auf unsere Großen. Hierbei waren die Kinder bereits in bunt gemischten Gruppen eingeteilt.



Deshalb haben wir bereits letztes Kindergartenjahr unsere beiden Vorschul-Projekt-Wochen eingeführt. Ziel war hierbei, dass sich die Vorschulkinder des ganzen Hauses (inklusive Schlichtstraße und Waldkindergarten) bereits kennenlernten und gemeinsam gute Erfahrungen sammelten. Gemeinsame Aktionen, ein gemeinsamer Gruppensong, gemeinsames Spiel an unterschiedlichen Orten... all das sollte zu einem positiven Gruppenerlebnis beitragen und dafür sorgen, dass in die „fremde“ Schule auf alle Fälle schon einmal „Freunde“ gemeinsam gingen.

Am Mittwoch ging es in ein Waldstück auf der Spek. Dort konnten die baldigen Schulanfänger den Wald, seine Wunder und seine Bewohner erkunden. Am Donnerstag stand „Spielen im Laga-Gelände“ der Stadt Straubing auf dem Plan. Mit einem Eis gestärkt, kamen die Kinder dann wieder bei ihren Bussen am Hagen an und fuhren ein bisschen „kaputt“ aber glücklich und zufrieden zurück nach Steinach.



Letztes Jahr hatten auch wir Erwachsenen diese beiden Wochen sehr wertvoll gefunden, deshalb erklärten wir sie gerne bei uns in Steinach zum neuen „Standard“. So luden wir auch dieses Jahr unsere Kinder zur ersten Projektwoche ein.

Ein „Gemeinsam-sind-wir-stark-Tag“ setzte den Schluss-Akzent der Woche, ehe unsere „Oldies“ in die Pfingstferien gingen.



Ein großer Tag für 20 Drittklässler: Sie feierten am 1. Mai ihre Erstkommunion.



Unter dem Motto: „Ich bin der Weinstock, Ihr seid die Reben“ bereiteten sich 11 Buben und 9 Mädchen seit Anfang November auf Ihre Erstkommunion vor. Sie wurden von 8 Tischmüttern über mehrere Gruppenstunden begleitet. In dieser Zeit arbeiteten

die Kinder ein Krippenspiel, einen Vorstellungsgottesdienst und einen Kinderkreuzweg am Kapflberg aus.

Das aufregendste war natürlich die Erstkommunion selbst. Der Gottesdienst wurde mit großem Eifer vorbereitet und von den

Kindern gestaltet. Herr Pfarrer Hagedorn gab den Kindern noch mit auf den Weg: „ Ab jetzt habt Ihr selbst Verantwortung für Euren Glauben, der Eure Stütze sein soll“.

Text: Katrin Schötz
Foto: Fotostudio Bosi

Pfarrgemeinderatswahl am 20. März 2022

Pfarrgemeinde Steinach:

Amtl. Mitglied:
Pfarrer Christof Hagedorn

Gewählte Mitglieder:

Heisinger Claudia
Fellinger Anna
Foidl Kathrin
Früchtl Manfred
Haimerl Maria
Kieninger Edeltraud
Neumeier Petra
Rothammer Zita
Schlums Stefan
Simmel Margit

Marcel Kudla (berufenes Mitglied)

Stellvertreter der Kirchenverwaltung:

Martina Neumaier

Sprecher: Schlums Stefan

Vertreter: Simmel Margit

Schrifführer: Haimerl Maria

Pfarrgemeinde Münster:

In den Gesamt-Pfarrgemeinderat der Pfarreiengemeinschaft Kirchroth/Köbnach und Pfaffmünster wurden gewählt:

Lisa Breu
Lydia Ebenbeck
Notburga Wagner

Im Ortsausschuss des Pfarrgemeinderates Münster arbeiten künftig mit:

Lea Braun
Lisa Breu
Lydia Ebenbeck
Martin Färber
Doris Kagermeier
Gerda Kiefl
Angelika Luttnner
Tillmann Sälzer
Brigitte Schanda
Notburga Wagner



Förderkreis Kindergarten e.V.

1. Vors. Helena Mandl,
Pellham 5, Steinach, Tel. 09961/9437808

Oma-Opa-Tag voller Erfolg



Nach langer Pause durfte der Förderkreis in diesem Jahr endlich wieder einen „Oma-Opa-Tag“ im Kinderhaus St. Ursula organisieren. An dem Tag, der traditionell alle zwei Jahre stattfindet, dürfen die Kinder ihren Omas, Opas oder auch Paten, Tanten und Onkeln ihre Gruppen zeigen und an ihrem Kindergartenalltag teilhaben lassen. Dieses Mal fand der Tag zum ersten Mal an drei verschiedenen Orten statt, im Haupthaus, im kunterbunten Kinderhäuschen und im

Waldkindergarten.

Am 20. Mai starteten die Kindergartenkinder nachmittags im gemeinsamen Begrüßungskreis in ihren Gruppen. Zusammen mit den Großeltern sangen sie ihr „Guten-Morgen -Lied“. Hier und da wurden ein paar Konzentrations- oder Ge-

schicklichkeitsspiele gemacht. Danach konnten Groß und Klein den Kindergarten erkunden. Bei strahlendem Sonnenschein hielten sich viele im Garten auf, spielten Verstecken oder spazierten im Wald. Der Förderkreis bot zudem an, kleine Fotorahmen zu gestalten.



Außerdem wurden alle Kinder mit ihren Gästen fotografiert, um die Rahmen später zu füllen.

Bei Kaffee, Kuchen und kühlen Getränken genossen alle Omas, Opas und Kinder die Sonne und ließen den Tag gemütlich ausklingen.

Die Kinder der Krippe beendeten den Tag mit einem Abschiedskreis, da es wegen der vielen „Mittagschläfer“ einen individuellen Start gab.



Der Förderkreis Kindergarten e.V. bedankt sich herzlich bei allen Helfern und Gönnern, die diesen Tag so erfolgreich machten.

Ein Herzliches Vergelt's Gott insbesondere an

- Gabi Berger und alle Erzieherinnen für die große Unterstützung bei der Gestaltung

- Robert Altschäffl, Hausmeister des Kindergartens für seine Hilfe beim Aufbau
- den Elternbeirat des Kindergartens für seine Hilfe bei der Kaffee- und Kuchenausgabe
- Herrn Pfarrer Hagedorn, den ASV Steinach, die FFW Steinach, den TC Steinach und die Wilden Wes-

pen Steinach für das Leihen von Biertischgarnituren, Stehtischen und Geschirr

- die Firma Schluckspecht für Getränkekühlschränke und Sonnenschirme
- die Firma L&B GmbH Günter Lindkuh und Jürgen Baumeister für das Bereitstellen einer großen Kaffeemaschine
- Michaela Retzer, Ines Röbisch und Pia Windfelder für ihre Hilfe beim Fotografieren
- alle Eltern für die vielen Kuchen Spenden
- alle Großeltern für die großzügigen Spenden an den Förderkreis Kindergarten e.V.

Hausmeisterservice Malerarbeiten innen/außen Bodenlegearbeiten (Laminat, Vinyl, Teppich) Trockenbauarbeiten

Markus Rosenmüller, Wolfsberg 7, 94377 Steinach
Tel. 0176-55048949
Tel. 09961-9425705

Text: Helena Mandl

Fotos: Nicole Laußer, Michaela Retzer, Ines Röbisch, Pia Windfelder

Eltern-Kind-Gruppe Steinach – Verstärkung gesucht!

Die Eltern-Kind-Gruppe erfreut sich nach wie vor sehr großer Beliebtheit. Da die Gruppe für das kommende Schuljahr schon ausgebucht ist, suche ich nach einer weiteren Person, die eine zweite Gruppe übernehmen könnte.

Wir treffen uns immer montags, alle zwei Wochen von 9 bis 11 Uhr, Ferien ausgenommen. Die Kinder (von 0 Jahren bis Kindergarteneintritt) sind immer mit Begleitperson in der Gruppe. Morgenkreis, Basteln, Frühstück, Abschlusskreis ist das übliche „Programm“

Es ist KEINE Ausbildung nötig. Bastelmaterial und Vorlagen sind genug vorhanden.

Wenn Sie Interesse und Zeit haben, rufen Sie mich bitte unter
0 94 28/94 85 54 oder 01 76/57 82 78 77 an.

Vielen Dank!
Pia Windfelder



Freiwillige Feuerwehr Steinach-Agendorf

1. Vorsitzender: Andreas Foidl
1. Kommandant: Tobias Schweiger

Beim Floriansfest, am Freitag 29. April 2022, in der Schlossgaststätte traf sich die Landkreisführung der Feuerwehr mit Kreisbrandrat Albert Uttendorfer, Kreisbrandinspektor Markus Huber, Kreisbrandmeister Klaus Kerscher, Kreisbrandmeister für Funk und EDV Jürgen Reimann, um zusammen mit der stellvertretenden Landrätin Barbara Unger die staatlichen Ehrungen für langjährigen aktiven Dienst durchzuführen. Seitens der Gemeinde Steinach nahmen Bürgermeisterin Christine Hammerschick und zweiter Bürgermeister Martin Haberl und Gemeinderäte an der Ehrung teil.

Zuvor zogen die Feuerwehrleute mit den Gästen vom Steinacher Schlosshof zur Pfarrkirche und feierten zusammen mit Pfarrer Christof Hagedorn einen Gottesdienst. Am Friedhofskreuz gedachte man

Durchhalten wird belohnt Floriansfest mit Ehrung der Aktiven und Vereinsmitglieder



Ein Blick in die Gästeunde mit Kommandant Tobias Schweiger, stellvertretende Landrätin Barbara Unger, Bürgermeisterin Christine Hammerschick, Pfarrer Christof Hagedorn, zweiter Bürgermeister Martin Haberl, Altbürgermeister Karl Mühlbauer, Gemeinderätin Claudia Heigl, Gemeinderat Franz Kiermeier, Gemeinderätin Karin Simmel

im Gebet und der Niederlegung einer Blumenschale der verstorbenen Kameraden. Mit den Gredbengmusikanten ging es zurück in die Schlossgaststätte.

Kommandant Tobias Schweiger freute es, dass auch der Ehrenkommandant Martin Maschke und der Ehrenvorsitzende Franz Foidl am Floriansfest teilnahmen. Kommandant Schweiger nannte es, in Zeiten in denen jeder nur noch an sich und den eigenen Vorteil denke, mehr als gerechtfertigt, den langjährigen ehren-

amtlichen Helfern bei der Steinacher Feuerwehr, Anerkennung und Dank entgegenzubringen. Zusammen mit seinem Stellvertreter Stefan Sauerborn übernahm er die Ehrung für zehn, 20- und 30-jährige aktive Dienstzeit. 30 Jahre aktiven Dienst leistete Josef Probst. 20 Jahre aktiv bei der Feuerwehr ist Stefan Reindlmeier und seit zehn Jahren aktiv dabei sind Johannes Edenhofer, Fabian Lindmeier und Benedikt Reindlmeier.

Die stellvertretende Landrätin Barbara Unger nannte es mehr als verdient, dass langjährige aktive Feuerwehrleute geehrt werden. Dieser Personenkreis denke nicht zuerst an sich, sondern an denjenigen, der sich in Not befinde. Die Feuerwehren haben heutzutage eine Fülle von Aufgaben zu erledigen. Durch die rasante technische Entwicklung sehen sich die Feuerwehren neuen Aufgaben gegenüber, die höchste Anforderungen an die Leistungsfähigkeit stellen. Einen Dank richtete Unger auch an die Gemeinde Steinach mit Bürgermeisterin Christine Hammerschick für die gute Ausstattung der Wehr.



Die Vorsitzenden Andreas Foidl und Franz Holmer jun. (v.l.) gratulierten langjährigen Mitgliedern für die Treue zum Verein. Auch Bürgermeisterin Christine Hammerschick schloss sich der Gratulation an.

Eckpfeiler für die Sicherheit

Eine allgemeingültige Weisheit, damals wie heute zitierte Kreisbrandrat Albert Uttendorfer. „Nicht das Beginnen wird belohnt, sondern einzig und allein das Durchhalten.“ Heute sei der Tag, für die langjährigen aktiven Kameraden, Dank zu sagen und für das Durchhalten zu belohnen. Die Steinacher Feuerwehr sei ein Eckpfeiler für die Sicherheit auf der Autobahn A3 und Bundesstraße B20. Auf die Steinacher sei bei allen Einsätzen immer Verlass.

Für 40 Jahre aktive Dienstzeit wurden Josef Fischer, Erwin Haimerl, Werner Hieninger, Franz Holmer sen., Alfons Janker und Nikolaus Rudolf mit einem Ehrenzeichen, Urkunde und einem einwöchigen Aufenthalt im Feuerwehrerholungsheim Bayerisch Gmain ausgezeichnet. Der Freistaat Bayern finanziert als Anerkennung für 40 Jahre ehrenamtlichen aktiven Dienst in einer Freiwilligen Feuerwehr diesen einwöchigen Aufenthalt für eine Person. Wenn eine Begleitperson mitfährt, so übernehmen die Steinacher Feuerwehr und die Gemeinde Steinach je zur Hälfte Kosten. Für 25 Jahre aktive Dienstzeit wurden Manfred Schreiner, Stefan Schneider, Franz Nachreiner, Josef Heisinger, Matthias Brandl und Oliver Albrecht durch stellvertretende Landrätin und der Feuerwehrführungsmannschaft



Für ihren langjährigen aktiven Dienst wurden von der stellvertretenden Landrätin Barbara Unger und der Feuerwehrführung des Landkreises ausgezeichnet: v.r. Alfons Janker, Josef Fischer, Werner Hieninger, Erwin Haimerl, Nikolaus Rudolf, Franz Holmer sen., Oliver Albrecht, Matthias Brandl, Manfred Schreiner. Auch die Kommandanten Tobias Schweiger und Stefan Sauerborn (v.l.) gratulierten.



Die Kommandanten Tobias Schweiger und Stefan Sauerborn gratulierten Josef Probst für 30 Jahre aktiven Dienst sowie Stefan Reindlmeier (20 Jahre), Benedikt Reindlmeier und Fabian Lindmeier für je zehn Jahre aktiven Dienst v.r.

Auch die stellvertretende Landrätin Barbara Unger mit der Feuerwehrführung des Landkreises mit Kreisbrandrat Albert Uttendorfer, Kreisbrandmeister Klaus Kerscher, Kreisbrandinspektor Markus Huber, (hinten von oben nach unten) und Bürgermeisterin Christine Hammerschick (hinten ganz oben) gratulierten herzlich.

des Landkreises geehrt.
Die Vorsitzenden der Steinacher

Feuerwehr Andreas Foidl und Franz Holmer jun. dankten Max Bogenberger und Detlev Schneider für 60 Jahre Mitgliedschaft im Verein. Seit 50 Jahren gehört Ehrenkommandant Martin Maschke der Steinacher Feuerwehr an. Seit 40 Jahren halten Alfons Janker, Erwin Haimerl, Hans Stelzl, Franz Holmer sen., Josef Fischer, Alfons Janker, Karl Schwarz, Peter Busl, Karl Mühlbauer und Hans Mandl dem Verein die Treue. Für 30 Jahre bedankten sich die Vorsitzenden bei Michael Schmidbauer, Josef Paintinger und Josef Probst.

Text/Fotos: Gerhard Heidl

KERN
BAUMASCHINEN

Gewerberg 1 + 3
94377 Steinach
Tel. 09428 9488-0
Mail: info@atlas-kern.de

MIETE
SERVICE
VERKAUF



Franz Foidl ist Ehrenvorsitzender der Feuerwehr 921 Einsatzstunden - Festvorbereitungen laufen auf Hochtouren

Bei der Jahresversammlung am Freitag, 1.4.2022 im Gasthaus Krone überreichte der Vorsitzende Andreas Foidl dem langjährigen zweiten Vorsitzenden Franz Foidl die Ernennungsurkunde zum Ehrenvorsitzenden. Franz Foidl hatte 28 Jahre das Amt des zweiten Vorsitzenden inne. Letztes Jahr trat er bei den Neuwahlen der Vorstandschaft nicht mehr an. Der Vorstand (Gremium) beschloss daraufhin die Ernennung zum Ehrenvorsitzenden, die bei der diesjährigen Jahresversammlung umgesetzt wurde.

Der Vorsitzende Andreas Foidl dankte dem ehemaligen Kommandanten Jürgen Reimann, der als Quereinsteiger 2016 zum Kommandanten gewählt wurde und im Februar 2017 das Amt antrat. Bis Dezember 2021 war er als Kommandant für die Feuerwehr Steinach zuständig. Jürgen Reimann hat sich vom Truppmann, Maschinisten, Gerätewart, Gruppenführer bis zum Kommandanten, Zugführer und Verbandsführer hochgearbeitet. Im Kreis bleibt Jürgen Reimann weiterhin Kreisbrandmeister Funk und EDV und im Feuerwehrverband Straubing-Bogen ist er weiterhin als Schriftführer tätig. Auch bei der Feuerwehr Steinach rückt Jürgen Reimann weiterhin aus. Kommandant Tobias Schweiger dankte dem ausgeschiedenen Leiter des Atemschutzes Werner Hieninger für seine 21 Jahre Dienst. Von 2000 bis 2021 war Werner Hieninger für den Atemschutz zuständig. Von 1999 bis 2017 übernahm er auch das Amt des stellvertretenden Kommandanten.

Auch der langjährige Jugendwart Florian Dietl, 1999 bis 2021, legte sein Amt nieder. Viele Feuerwehrmänner, unter anderem auch der jetzige Kommandant,



Franz Foidl wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt und Kommandant Jürgen Reimann offiziell verabschiedet. V.l. Kommandant Tobias Schweiger, stellvertretender Kommandant Stefan Sauerborn, Franz Foidl, Jürgen Reimann, Vorsitzender Andreas Foidl, zweiter Vorsitzender Franz Holmer jun., Bürgermeisterin Christine Hammerschick

wurden von Florian Dietl ausgebildet. Diese Aufgabe übernimmt nun Johannes Edenhofer. Johannes Edenhofer arbeitet bei der Berufsfeuerwehr in München und ist seit zehn Jahren bei der Steinach Feuerwehr und hiervon seit vier Jahren Atemschutzträger. Kommandant Schweiger wünschte Johannes Edenhofer viel Freude bei seiner neuen Tätigkeit.



150-jähriges Bestehen

Vorsitzender Foidl berichtete über die Vorbereitungen zum 150-jährigen Gründungsfest, das vom 8. bis 11. Juli 2022 in Steinach stattfindet. Zahlreiche Feuerwehren haben sich zum Besuch und Teilnahme am Festzug angekündigt. 363 Mitglieder gehören dem Verein an, davon sind 29 Mitglieder dem



Kommandant Tobias Schweiger (rechts) wünscht dem neuen Jugendwart Johannes Edenhofer viel Freude bei seiner Tätigkeit

Verein letztes Jahr beigetreten. Wie in der Jahresversammlung 2020 beschlossen, beteiligt sich der Verein finanziell am Anbau an das Feuerwehrhaus. Der Verein und die Aktiven haben nicht nur in Eigenleistung den Anbau errichtet, sondern Vorsitzender Foidl und Kommandant Schweiger übergaben an Bürgermeisterin Christine Hammerschick einen Scheck in Höhe von 10 000 Euro.

Da Kassier Stefan Sauerborn im Dezember 2021 zum zweiten Kommandanten gewählt worden war, waren die Posten der Kassiere neu zu besetzen. Die Mitglieder wählten den bisherigen

zweiten Kassier Werner Hieninger zum ersten Kassier und Hannah Reimann zum zweiten Kassier.

Zu 59 Einsätzen gerufen

Kommandant Tobias Schweiger gab einen Jahresrückblick in Zahlen für 2021. Insgesamt gehören 53 aktive Kameraden, davon sechs weibliche, der Steinacher Feuerwehr an. Von den 15 Feuerwehranwärtern im Alter von 12 bis 20 Jahren sind fünf weibliche Anwärter in Ausbildung. Insgesamt wurde die Feuerwehr zu 59 Einsätzen gerufen: 15 Einsätze im abwehrenden Brandschutz,



41 Einsätze im Technischen Hilfsdienst, zwei Einsätze mit Gefahrstoffen und ein sonstiger Einsatz. Insgesamt 921 Einsatzstunden, 200 mehr als 2020, wurden geleistet. Kommandant Schweiger gab einen Überblick über die geplanten Übungen und vorgesehenen



Befördert wurden Erwin Berger, Sven Reimann, Kristina Schlecht, Michael Früchtl, Wolfgang Simmel und Stefan Sauerborn v.l.

Lehrgänge sowie den notwendigen Neuanschaffungen.

Traditionell werden neue Kameraden per Handschlag durch den Kommandanten in die Feuerwehr aufgenommen. Dieses Jahr sind es Lea Faltermeier, Leonie Nachreiner, Viktoria Röckl, Celina Stark, Leonie Schreiner, Anton König, Felix Nachreiner, Maximilian Lerner, Adrian Neumeier, Adrian Schindler, Maximilian Simmel jun., Lukas Ethl, Toni Salame, Tobias Drexler und Baxter Buckley.

Befördern konnten, die Kommandanten Schweiger und Sauerborn, aufgrund des Leistungs- und Wissenstandes, Erwin Berger und Wolfgang Simmel zum Haupt-

feuerwehrmann, Sven Reimann zum Oberfeuerwehrmann, Kristina Schlecht zur Oberfeuerwehrfrau, Michael Früchtl zum Löschmeister, Andreas Foidl und Stefan Sauerborn zum Oberlöschmeister.



Für den Jugendwart Florian Dieltl berichtete Stefan Sauerborn von den Aktivitäten im letzten Jahr. Acht Jugendübungen und eine Stationsausbildung wurden absolviert. Hier ist viel Zeit von den Jugendlichen investiert worden. Im Rahmen theoretischer Schulungen, sowie praktischer Übungen wurden den 15 Anwärtern, davon fünf Anwärterinnen, viele Grundlagen vermittelt.

Für die Gerätewarte, die für die Fahrzeuge, Schläuche und Funkmelder zuständig sind, sprach Oliver Albrecht.



Mit Handschlag durch die Kommandanten Stefan Sauerborn und Tobias Schweiger wurden in die Feuerwehr neue Kameraden aufgenommen und neben der Satzung das Abzeichen Feuerwehr Anwärter ausgehändigt. Auch der Jugendwart Johannes Edenhofer freut sich über den Nachwuchs.

V.l. 2. Kommandant Stefan Sauerborn, Kommandant Tobias Schweiger, Adrian Neumeier, Baxter Buckley, Maximilian Simmel jun., Viktoria Röckl, Maximilian Lerner, Leonie Nachreiner, Jugendwart Johannes Edenhofer, Leonie Schreiner und Lea Faltermeier





Coronabedingt waren die Arbeiten im letzten Jahr etwas ruhiger. Größere Schäden oder Geräteausfälle waren nicht zu beklagen, was zeigt, dass die Mannschaft verantwortungsvoll damit umgeht. Bewegungsfahrten werden bis November durch Schwierigkeiten mit dem Versorgungs-Lkw und Mannschaftstransporter zu verhindern.

Dem neuen Leiter des Atemschutzes Andreas Foidl, stehen 19 Atemschutzträger zur Verfügung. Einige Quereinsteiger befinden sich derzeit in der Grundausbildung. 2021 waren 15 Einsätze im abwehrenden Brandschutz zu verzeichnen. 2022 wird es wieder Atemschutzunterweisungen in Präsenz geben. Zehn Übungen sind für 2022 angesetzt. Sechs neue Schutzanzüge wurden angeschafft und zwei TÜV abgelaufenen Sauerstoffflaschen werden durch leichtere Kompositflaschen ersetzt.

Bürgermeisterin Christine Hammerschick versicherte, dass der Gemeinderat positiv bei Anschaffungen hinter der Feuerwehr steht. Alles was die beiden Feuerwehren Steinach und Münster



brauchen bekommen sie auch. In Zahlen legte Bürgermeisterin Christine Hammerschick dies dar. Für Erstattungen von Einsätzen nahm die Gemeinde 2021 einen

Betrag von 28 828 Euro ein. Die Ausgaben im Verwaltungshaushalt beliefen sich auf 39 833 Euro. Darunter fallen 4 024 Euro für Ausstattungsgegenstände, 7 992 Euro für den Unterhalt der Fahrzeuge, 6 345 Euro für Fortbildung und 5 201 Euro Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten. Bürgermeisterin Christine Hammerschick dankte abschließend dem Festausschuss für die Vorbereitung des Gründungsfestes, dessen Schirmherrin sie ist.

Text/Fotos: Gerhard Heini



Mit 10 000 Euro beteiligt sich der Verein am Anbau an das Feuerwehrhaus. Die Vorsitzenden Andreas Foidl (links) und Franz Holmer jun. überreichten Bürgermeisterin Christine Hammerschick einen Scheck.

Schreinerei LAUMER-BIERL

Handwerkskunst aus Überzeugung

- Wintergärten in Holz und Holz/Alu
- Holzfenster und Holz-Alu-Fenster
- Kunststoff-Fenster und -Türen
- Fensterläden, Fensterschiebeläden
- Rollläden, Insektengitter
- Treppen und Geländer
- Zimmer- und Haustüren

- gesamte Inneneinrichtung
- Planung und Fertigung von Küchen
- Massiv- und Fertigparkettböden
- Laden- und Geschäftsinrichtungen
- Labor-Einrichtungen
- Schulungsräume, Kindergärten
- Glastrennwände, Glasregale

- Einbruchschutz für Fenster und Türen

August-Schmieder-Straße 23 · 94377 Steinach

Telefon 094 28/90 20 36 · Fax 094 28/89 90

E-Mail: Laumer-Bierl@t-online.de · www.Laumer-Bierl.de

Feuerwehr Münster ist der Patenverein beim Gründungsfest

Vom 8. bis 11. Juli feiert die Feuerwehr Steinach ihr 150-jähriges Gründungsfest. Nach dem Festbrautbitten bei Julia Heisinger und Schirmherrinnenbitten bei Bürgermeisterin Christine Hammerschick brauchte man noch einen Patenverein. Basis einer Patenbitte ist eine zwischen den beiden Vereinen bestehende Verbindung. Diese kann eine jahrelang bestehende Freundschaft oder eine sehr gute und verlässliche Zusammenarbeit zwischen den Vereinen sein. Die Wahl des Festausschusses fiel auf die Feuerwehr Münster, da hier beides uneingeschränkt zutrifft. Am Samstag, 23. April 2022 wurde offiziell angefragt, ob die Feuerwehr diese Aufgabe beim Gründungsfest übernimmt.

Die Feuerwehr Steinach zog mit der Musik der Denglinger Buam durch Münster zum Feuerwehrhaus. Hier wurden sie von den Vorsitzenden Florian Kiermeier und Franz Xaver Knott jun. sowie den Kommandanten Robert Schneider und Peter Haberl mit den Münsterer Feuerwehrkameraden erwartet.

Bevor die Steinacher ihre Bitte vortragen konnten waren noch ein paar Aufgaben zu erfüllen. Über eine Wippe musste Wasser von einem Behälter in einen zweiten Behälter getragen werden. Das Abschneiden einer Baumscheibe stellte man sich einfacher vor. Aber die Münsterer haben den Steinachern nicht gerade ihre beste Säge zur Verfügung gestellt. Zum Schluss warteten 40 Schnaps auf den Festverein, die zunächst gekippt werden mussten, bevor man die Bitte vortragen konnte.

Die Vorsitzenden der FFW Steinach Andreas Foidl und Franz Holmer jun. fragten in Versform knieend bei der FFW Münster an, ob der Verein den Festverein unterstützt.



Nach dem Jawort kuppelten die Vorsitzenden der beiden Vereine einen C-Schlauch und die Patenschaft war somit besiegelt.

*„Münster und Steinach des g'hert einfach zam.
Ned nur weil ma de gleiche Postleitzahl ham.
Als Patenvereine dad ma zueinander steh,
denn nur gemeinsam is des Feiern richtig sche!
Mit eich hamma scho g'hapt Gaude grad gnua,
drum liebe Münsterer sogts uns eids bitte zua.“,
so die Steinacher Feuerwehrvorsitzenden.*



Nach dem „Ja“ der Feuerwehr Münster kreuzten sich die Steinacher und Münsterer Vereinsfahne und es wurde ein C-Schlauch gekuppelt als Zeichen der Verbundenheit und Freundschaft. Was folgte war ein gemütlicher Teil, mit den Denglinger Buam, der auf ein fröhliches Gründungsfest schließen lässt.

Text: Gerhard Heigl
Fotos Claudia Heigl und Gerhard Heigl


Ingrid's
Friseurstüberl

Domkapitelstraße 19, 94377 Steinach

Tel. 09428/260 647

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Samstag, nach telefonischer Vereinbarung

Ich freue mich auf Ihren Anruf!



„Das Bier ist bestens zu empfehlen“

Vom 8. bis 11. Juli feiert die Feuerwehr Steinach ihr 150. Gründungsfest. Nach dem Festbrautbitten bei Julia Heisinger und Schirmherrinnenbitten bei Bürgermeisterin Christine Hammerschick und dem Patenbitten bei der FFW Münster stand noch ein wichtiger Punkt auf der Aufgabenliste der FFW Steinach – die Bierprobe.

Am Samstag, 14. Mai 2022 trafen sich die Mitglieder der FFW Steinach, des Patenvereins FFW Münster, die Schirmherrin Bürgermeisterin Christine Hammerschick, die Festbraut Julia Heisinger, die Festdamen, der Festausschuss und die Vertreter der Karmelitenbrauerei mit Brauereidirektor Christoph Kämpf und Gebietsverkaufsleiter Josef Schadenfroh bei Festwirt Patric Biermann in der Schlossgaststätte in Steinach um diesen Punkt von der Aufgabenliste streichen zu können. Der zweite Vorsitzende der FFW Steinach, Franz Holmer jun.,



Auf gemütliche Stunden beim 150-jährigen Gründungsfest stießen (v.l.) Schirmherrin Bürgermeisterin Christine Hammerschick, Festbraut Julia Heisinger, 2. Vorsitzender der FFW Steinach Franz Holmer jun., Festwirt Patric Biermann, Brauereidirektor Christoph Kämpf und Gebietsverkaufsleiter Josef Schadenfroh an.

der die Musik engagiert hatte, dankte den Gastgeber der Karmelitenbrauerei, Festwirt Patric Biermann und Ernst Hiebl von der Festküche für die Einladung. Die Vorfreude steige

mit jedem Tag, der dem 8. Juli näher rückt. Brauereidirektor Kämpf lud die Mitglieder der Feuerwehr nach dem Fest zu einer Brauereibesichtigung nach Straubing ein. Es freute ihn, dass es mit den Festen wieder losgeht. Mit drei kräftigen Schlägen zapfte die Schirmherrin Bürgermeisterin Christine Hammerschick das Bierfass an und alle Teilnehmer waren sich einig, dass man den Festbesuchern das Bier bestens empfehlen könne. Die Denglinger Buam sorgten für Stimmung, die die Gäste gerne aufnahmen und nun auf gemütliche Stunden beim 150. Gründungsfest entgegenfieberten.

Text/Foto: Gerhard Heini

gewerbering 2a
94377 steinach

t 09428 903062
f 09428 903063

info@hessgmbh.de
www.hessgmbh.de

Praxis für Physiotherapie
Krankengymnastik · Manuelle Therapie
Atemtherapie · Lymphdrainage · Massage

Hammerschick

Johann-Gnogler-Straße 6 · 94377 STEINACH
Tel. 0 94 28 / 73 60 · Fax 0 94 28 / 90 39 95

TERMINE nach VEREINBARUNG

- ▶ Krankengymnastik
- ▶ Neurologische Krankengymnastik nach Bobath (Erwachsene)
- ▶ Manuelle Therapie
- ▶ Craniosacrale Therapie
- ▶ Kiefergelenksbehandlung
- ▶ Massage
- ▶ Lymphdrainage
- ▶ Therapie bei Mukoviszidose
- ▶ Reflektorische Atemtherapie
- ▶ Therapie nach Chevallier
- ▶ Sportphysiotherapie
- ▶ Brüggertherapie
- ▶ Fußreflexzonen-therapie
- ▶ Kinesiologie
- ▶ Beckenbodentherapie

Naturfango · Rotlicht · Ultraschallbehandlung · Elektrotherapie · Eis · Hausbesuche

Neue Schutzanzüge für die Jugendgruppe der FFW Steinach

Die Jugendgruppe U16 (Mädchen und Jungen zwischen 12 und 16 Jahren) der FFW Steinach hat neue Schutzanzüge bekommen. Die alten Anzüge waren teilweise über 20 Jahre alt und mussten daher durch neue ersetzt werden.

Des Weiteren werden weitere Umkleidespindel angeschafft, so dass alle Kameraden-innen ihre Ausrüstung sachgemäß unterbringen können.

Die FFW Steinach freut sich sehr, die Jungen und Mädchen im Kreise der Feuerwehr zu haben, sie dabei auszubilden und zusammen mit der Mannschaft die Kameradschaft und Interessen der Feuerwehr zu wahren.

Außerdem werden aktuell 9 Kameraden-innen, die im Alter von 17-50 Jahren sind, zum Truppmann MTA 1 ausgebildet. Wie man sieht, sind alle Altersklassen dabei.

Bist Du zwischen 12 und 16 Jahren und möchtest zu uns in die



1. Kommandant Tobias Schweiger (rechts), 2. Kommandant Stefan Sauerborn (links), Jugendwart Johannes Edenhofer (zweiter von links) und die Jugendgruppe U16

Jugendgruppe, oder bist Du zwischen 16 und 65 Jahren und möchtest Dich als Quereinsteiger zur Feuerwehrfrau/ -mann ausbilden lassen, dann melde Dich bei unserem 1. Kommandant Tobias Schweiger (Handy: 015125311254), oder bei unserem Jugendwart Johannes Eden-

hofer (Handy: 01522415357). Die Freiwillige Feuerwehr Steinach würde sich freuen, Euch als Kameraden-innen begrüßen zu dürfen.

Text: Franz Hofer

Bild: Tobias Schweiger

Aufruf zur Beflaggung

Die Freiwillige Feuerwehr Steinach feiert ihr **150-jähriges Gründungsfest mit Weihe der restaurierten Fahne vom 08. Juli - 11. Juli 2022**. Aus diesem Grund bittet die Feuerwehr die Bevölkerung ihre Häuser an diesem Wochenende zu beflaggen und festlich zu schmücken. Am **Freitag** soll bis spätestens 13 Uhr geschmückt sein, da dann der Abmarsch zur Einholung der Festgesellschaft ab dem Feuerwehrhaus beginnt. Am **Samstag** geht der Auszug bereits um 12 Uhr los, um die Schirmherrin sowie die Festdamen einzuholen. Am **Sonntag** ist ab 6 Uhr Weckruf. Um 9:15 folgt der Kirchengzug und nachmittags um 14 Uhr ist der Große Festzug.

Die Wegstrecke beim Auszug, Einholung der Festdamen, Kirchengzug und Festzug betrifft folgende Straßen:

August-Schmieder-Straße, Bachstraße, Dr. Matthießen-Straße, Götzstraße, Hafnerstraße, Hofmarkstraße, Hohe-Kreuz-Straße, Johann-Gnogler Straße, Kellerbergstraße, Kirchweg, Ludwig-Lehner-Straße, Münsterer Straße, Straubinger Straße, Tulpenstraße, Warterweg, Hoerabach, Chorherrenstraße (Münster), Kirchplatz (Münster), Obermayrstraße (Münster), Parkstettener Straße (Münster), Steinacher Straße (Münster)





Lehrgang „Verhalten im Brandfall“ im Brandhaus Würzburg

Heuer hat die FFW Steinach einen begehrten Lehrgangsort (erst der 3. für unsere Wehr) für das Brandhaus an der Staatlichen Feuerweherschule in Würzburg erhalten. Aus dem Landkreis Straubing-Bogen waren noch zwei weitere Kameraden dabei. Insgesamt waren 16 Kameradinnen und Kameraden aus Niederbayern in diesem Lehrgang.

Nach der Anreise am Montag, 16.05.2022 erfolgte eine kurze Einweisung und Sicherheitsbelehrung für das Brandhaus. Im Anschluss daran wurde im Keller eine Temperaturgewöhnung durchgeführt. Dabei wurde ohne Atemschutz und ohne Rauch eine Gasflamme in einem Kellerraum gezündet. Bei anfänglichen 100 °C war es mit der Schutzausrüstung ein schöner Saunaaufguss. Die Temperatur wurde dann bis auf 200°C erhöht und man ging gerne in die Hocke, um den heißen Temperaturschichten an der Decke zu entkommen.



Brandhaus

Im Folgenden wurden die Teilnehmer in Trupps mit je 2 Lehrgangsteilnehmer eingeteilt, so dass man mit dem Übungsbetrieb beginnen konnte. Dabei wurden immer zwei Übungen zeitgleich abgehalten, sodass reger Funkbetrieb herrschte und ein reales Einsatzgeschehen simuliert wurde.

Am ersten Tag stand die Brandbekämpfung im Mittelpunkt. So wurde bei einer Übung ein Küchenbrand simuliert. Dabei musste eine Zweizimmerwohnung nach einem Brandherd durchsucht werden. In der Küche stand die Einrichtung dann im Vollbrand und beim Einbringen von Löschwasser entstand sofort eine schwüle, heiße Wasserdampf Wolke. Die Temperaturen erreichten dabei ca. 300°C. Die zweite Übung simulierte einen Garagenbrand. Dabei wurde über ein Garagentor in einen stark verrauchten Raum vorgegriffen. Darin befanden sich ein Auto und eine Schutzgasflasche. Gasflaschen sind bei solchen Einsätzen eine besondere Herausforderung. Denn ihr Inhalt ist meist unbekannt und sie können jederzeit detonieren. In einer angeschlossenen Werkstatt wurde anschließend der Brandherd lokalisiert. Im weiteren Übungsverlauf wurde die Detonation von Spraydosen wie Bremsenreiniger und Zahnradspray simuliert. Bei keiner Sicht, mit Feuerschein und lautem Knallen ist dieses für



Franz Holmer vor der Übung mit Ausrüstung



Franz Holmer nach der Übung verschwitzt

jeden sicherlich ein Schreckmoment.

Am zweiten Ausbildungstag stand die Menschenrettung im Vordergrund. So wurde in der ersten Übung eine Person bei einem Kellerbrand vermisst. Kellerbrände stellen im Allgemeinen eine große Gefahr dar, da sich Gase im Raum nicht verflüchtigen. Beim Suchen der vermissten Person mit einer Sichtweite von ca. 25 cm, wird ein Gang und ein Raum der möbliert ist, zu einem Labyrinth. Wenn dann

noch eine „Flash-Over-Flamme“ mit 400°C imitiert wird, kommt man an die Grenzen der körperlichen und psychischen Belastung. Aber genau auf solche Momente soll man vorbereitet werden, um im Einsatz die Nerven zu behalten und Menschen retten zu können.

In der Zweiten Übung wurden zwei Personen in einer Geschosswohnung vermisst. Dabei handelte es sich im ersten Fall um ein Kleinkind das lautstark schrie. Dieses Geschrei und null Sicht

macht eine Übungssituation zu einem echt realen Szenario. Die zweite vermisste Person war die Mutter des Kindes, die sich im Wohnzimmer befand. Dabei ging der Brand wieder von der Küche aus und musste zusätzlich zur Personenrettung bekämpft werden, so dass der Rückzugsweg offen bleibt.

Am Ende jeder Übung wurde man auf Fehler und Verbesserungsvorschläge vom Ausbilder, der immer einen Schritt hinter einem war, hingewiesen. So konnte man gleich das Erlebte beurteilen und umsetzen. Alles in allem war es ein sehr interessanter Lehrgang, bei dem jeder Teilnehmer vieles gelernt hat. Das Wissen und die Erfahrungen kann man so den eigenen Kameraden-innen seiner Heimatwehr weitergeben. Zum anderen konnte man eigene Strukturen überdenken und Erfahrungen der anderen Teilnehmer austauschen.

Text/Bilder: Franz Holmer jun.

©www.pocofkennedi.de

WERBETECHNIK
LAUBER
TEXTILDRUCK | 3D-DRUCK | TRANSFERDRUCK

**Ihr Partner
in der Werbetechnik**

www.werbetechnik-lauber.de

UNSERE
LEISTUNGEN

- Textildruck
- 3D-Druck
- Transferdruck
- Laser – Gravur
- Fahrzeugbelegungen aller Art

HERMES
PaketShop

WERBETECHNIK
LAUBER

Tassilostraße 18
94377 Steinach

Tel.: +49 9428 5589896
Mobil: +49 1523 3883776

info@werbetechnik-lauber.de

BESUCHEN
SIE UNS

HATZL & BRAUN^{GbR}
UNFALLREPARATUR & LACKIEREREI
www.hatzl-braun.de Tel.: 0 94 28-94 89 00

- Professionelle Unfallinstandsetzung aller Fabrikate
- Rahmenrichtbank
- Computerunterstützte Karosserievermessung
- 3 D Achsvermessung
- Fahrzeuglackierung mit neuesten Techniken
- Reparatur nach Herstellervorgaben

alles wieder im Lack!





Betriebe und Dienstleistungen

Mortl's Saubroderei

knusprig, heiß und saftig mit Fleisch aus der Heimat

Egal wo gefeiert werden soll, mit „**Mortl's Saubroderei**“ wird jedes Fest zu einem unvergesslich urigen Erlebnis. Ob Vereinsfeiern, Familienfeste, Firmenevents, Herr Martin Schmidbauer, Hafner Straße 4, 94377 Steinach ist dafür der geeignete kulinarisch kompetente Partner. Der gelernte Schlosser konstruierte und baute selbst zwei multifunktionale Edelstahlgrill und grillte anfangs für seinen Freundes- und Familienkreis. Meist Rollbraten und Grillsteaks. Die Anfragen häuften sich und seit Februar 2014 betreibt Herr Schmidbauer seine **Mortl's Saubroderei** gewerblich.

Mit seinen eindrucksvollen Grillgeräten grillt Martin Schmidbauer halbe oder ganze Spanferkel vor Ort je nach Gästezahl. Ein ganzes Spanferkel mit circa 25 kg wird berechnet für ungefähr 40 Personen. Bei einem Schwein dieser Größe dauert es fünf bis sechs Stunden bis es fertig ist. Deshalb beginnt Martin Schmidbauer mit dem Vorbereiten und dem Braten diese Stunden vorher auf dem Festgelände.

Dieses Showgrillen ist ein Eye-Catcher auf jedem Fest und die Gäste beobachten begeistert, wie die Sau immer knuspriger und zur Vollendung gegrillt wird.

Herr Martin Schmidbauer liefert auch dazugehörige Beilagen



wie Knödel, Soßen, Kartoffel. Auf Wunsch werden selbstgemachte Salat, Antipasti oder Suppen zu einem Buffet aufgebaut, wo sich die Gäste vorher bedienen können. Auch Nachspeisen wie Bayerische Creme, Apfelstrudel, Kaiserschmarrn bietet Herr Schmidbauer an. Diese bezieht Martin Schmidbauer von Bäckereien und Konditoreien aus der Umgebung. Der Gästezahl angepasst grillt und brät Herr Schmidbauer auch Fleischteile wie Schweineschlegel, Rollbraten oder Schweinshax'n. Auch Wild und Geflügel sind in seinem Cateringsortiment.

Wenn das Fleisch zart, die Kruste resch und die Gäste hungrig sind werden die Fleischteile von Martin und bei Bedarf von Köchen und Metzgern fachgerecht portioniert

und appetitlich auf Tellern serviert. Das Fleisch wird direkt vom Grillspieß runter zerlegt, damit es heiß bleibt. Jeder kann sich nun das Teil aussuchen, das ihm am besten schmeckt. Martin Schmidbauer verwendet nur Naturgewürze wie weißer Pfeffer, Knoblauch, Salz und er grillt - darauf legt Martin besonderen Wert, ausschließlich mit aus heimischen Wäldern geschlagenem Buchenholz. So erhält das Fleisch diesen unverwechselbar typischen Rauchgeschmack. Herr Martin Schmidbauer absolvierte eine Zusatzausbildung zur Gastrofachkraft und mit einem angemessenen Eigenkontroll- und Hygienekonzept wird die Qualität der Speisen überwacht.

Mortl's Saubroderei bietet auch einen Abholservice. In einem mo-



Mortl's Saubroderei

Bayerische Schmankerl

Spanferkel

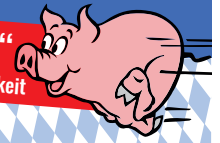
Rollbraten

Wildschwein

uvm.



„Show-Grillen“
direkt bei Ihrer Festlichkeit



Martin Schmidbauer
Hafnerstraße 4
94377 Steinach
Tel. 0170 / 4 04 80 46
E-Mail: saubroderei@gmx.de

deren Combidämpfer bereitet Martin Schmidbauer die Gerichte zu. Diese werden in Thermobehälter verpackt und können in der Hafnerstraße abgeholt werden. Seit der Pandemiephase hat sich dieser Service bewährt und wird immer häufiger angenommen. Das Fleisch bezieht Herr Schmidbauer ausschließlich von Metzgereien aus der Umgebung oder Jägern aus unserem Jagdgebiet. Die Spanferkel zum Beispiel von Markus Gütlhuber aus Hunderdorf, Wild von unseren beiden Jagdpächtern Christian Berl und Hans Dietl,

Thanhof, Rotham und von Martin Hiegeist aus Hoerabach. Die Tiere wurden nach den Tierwohlvorschriften schonend behandelt. In Mortl's Saubroderei wird nur „Fleisch aus der Heimat“ verwendet.

Martin Schmidbauer besitzt mittlerweile vier Spanferkelgrill und einige Fischgrill. Er kann somit vor seinen Gästen auch Steckerlfisch wie Makrelen oder Forellen zubereiten. Über **Mortl's Saubroderei** können auch Bierbänke, Geschirr, Besteck ausgeliehen werden.

Heiß, knusprig, saftig, das ist das

Besondere am ehrlichen Livegrillen. Es fördert die Geselligkeit, unterstützt die Regionalität und zeigt die kulinarische Vielfalt.

Mortl's Saubroderei kann kontaktiert werden:

Martin Schmidbauer
Hafner Straße 4
94377 Steinach
Tel. 0170 4048046
Email: saubroderei@gmx.de

Text: Johann Landstorfer
Bilder: Martin Schmidbauer

werbetechnik lauber
Tassilostr.18
94377 Steinach/Münster

WERBETECHNIK
LAUBER
TEXTILDRUCK | BILD-DRUCK | TRANSFERDRUCK

Ab sofort können Sie bei uns schnell, einfach und nachhaltig Ihre leeren Tinten und Toner abgeben und sogleich was gutes tun.

Wir sind dabei!

sozial und nachhaltig

Danke für Ihre Unterstützung!

Ökokiste Kößnach

Ökokiste Kößnach – Ihr regionaler Bio-Lieferdienst

Online bestellen & bequem nach Hause liefern lassen

www.oekokiste-koessnach.de
info@oekokiste-koessnach.de
Tel: 09428/949533 Ökokiste Kößnach, Untere Dorfstr. 8, 94356 Kößnach; DE-ÖKO-037



HANS WOLF

GmbH & Co.KG

Kieswerk - Betonwerk

94315 Straubing - Ittlinger Str. 175

Tel. 09421/9252-0 Fax 09421/9252-30

www.kies-wolf.de E-Mail: info@kies-wolf.de



- Sand und Kies
- Bauschuttrecycling
- Entsorgung
- Containerdienst
- Betonfertigteile



- Schlüsselfertiger Bau von Gewerbeobjekten
- Erdaushub
- Abbrucharbeiten

Kieswerk Münster - Bauschuttdeponie Agendorf



Tintenklecks

Johannes Edenhofer

bei der Münchner Berufsfeuerwehr und Jugendwart bei der FFW Steinach

Johannes Edenhofer kommt zu uns Auf die Spek. Zusammen mit Katharina Heusinger bekomme ich in einem angelegten Gespräch einen Einblick, wie umfangreich und vielfältig die Aufgaben der Feuerwehr sind.

Johannes ist Brandmeister in der Feuerwache 6 bei der Münchner Berufsfeuerwehr. Seit Anfang dieses Jahres ist er auch Jugendwart bei der Steinacher Freiwilligen Feuerwehr. Johannes Edenhofer erzählt in zweieinhalb Stunden über seine Erfahrungen bei der Feuerwehr und es erschließen sich uns immer neue interessante Aspekte. Johannes gibt mir anschließend ein Skript, in dem er seinen Werdegang von der Steinacher Freiwilligen Feuerwehr zur Münchner Berufsfeuerwehr beschreibt. Ich fasse unser Gespräch zusammen und greife gerne auf das Skript zurück, um möglichst wenige Fehler bei den feuerwehrspezifischen Kürzeln und Fachbegriffen zu machen.

Johannes ist 23 Jahre alt und seit 10 Jahren Mitglied bei der FFW Steinach.

Seit Anfang 2022 hat er das Amt des Jugendwartes übernommen. Seine Aufgabe ist es die Mädchen sowie Jungs der Jugendfeuerwehr auszubilden. Aktuell sind es etwa 20 Personen im Alter von 13 bis 17 Jahren.

Begonnen hat alles vor 10 Jahren als ihn ein Bekannter von seiner Schwester angesprochen hat, ob er Lust hätte am nächsten Tag bei einer Übung dabei zu sein. Die Übung hat ihm so gut gefallen, dass er sich entschloss bei der Jugendfeuerwehr mitzumachen. Er machte dort die Ausbildung (MTA 1, Modulare Truppausbildung) bei der Jugendfeuerwehr mit. Man lernt die ganzen Basics sowohl in der Theorie als auch in der Praxis. Basics sind Knoten, die Handhabung der verschiedenen Geräte die in den Feuerwehrautos vorhanden sind bis hin zu einen großen Löschaufbau oder einer THL Lage(Rettung einer Person unter einem Auto im Rahmen der Technischen Hilfeleistung). Man geht jedoch die ganzen Sachen erst mal in der Theorie durch, bevor man in die Praxis einsteigt. Am Ende des Jahres ist noch ein Wissenstest zu bestehen. In dieser Prüfung werden alle Bereiche in der Theorie und ein paar Teile in der Praxis abgefragt. Als er 18 Jahre alt war, wechselte Johannes aus der Jugendfeuerwehr in die Aktive Mannschaft und durfte in der FFW Steinach bei Einsätzen mitfahren. Am Anfang wird man bei den Einsätzen von einem erfahrenen Feuerwehrmann mitgenommen und an die Einsätze herangeführt.

Johannes interessierte bereits in der Jugendfeuerwehr das Atemschutzgerät und er konnte bei Übungen den Atemschutzgeräteträgern zusehen. Als er dann 18 Jahre alt war, nahm er am Atemschutzlehrgang in Bogen teil. Nach bestandener Prüfung in Theorie und Praxis war er dann Atemschutzgeräteträger.

Johannes konnte sich gut vorstellen, die Arbeit bei der Feuerwehr zu seinem Beruf zu machen.

Als ihm ein Bekannter erzählte, daß er momentan die Grundausbildung bei der BF München(Berufsfeuerwehr) macht, gab es ihm den Anstoß sich über das Berufsbild und die Einstellkriterien zu informieren.

Um sich in der QE 2 (Qualifikationsebene 2) bewerben zu können, braucht man unter anderem eine abgeschlossene Berufsausbildung. Diese Voraussetzung hatte er. Er hatte bei der Firma Sennebogen die Ausbildung als Feinwerkmechaniker absolviert.





Als er sich dann für einen Ausbildungsplatz zum Brandmeister in der QE2 beworben hatte, wurde er zum Einstellungstest eingeladen. Zu dem Einstellungstest kamen ca. 270 Teilnehmer und es gab ca. 24 Ausbildungsplätze. An dem ersten Tag ging es mit Sport los. Sieben verschiedene Disziplinen waren zu durchlaufen: Streckentauchen, Schwimmen, Drehleitersteigen, Klimmzüge, Kasten-Bumerang Lauf, Wechselsprünge und ein 1000 Meter Lauf. Da Johannes den Sporttest bestanden hatte, durfte er am nächsten Samstag zur Theorie und einem Handwerklichen Test kommen. Nach ein paar Wochen bekam er Post. Er hatte den Test bestanden und war bei den besten 24 dabei. Anschließend stand eine gründliche ärztliche Untersuchung beim Amtsarzt an. Dieser attestierte ihm, dass er für die BF (Berufsfeuerwehr) körperlich geeignet ist. Am 1 Oktober 2019 begann dann die Ausbildung zum Brandmeister und er wurde zum Beamten auf Widerruf ernannt. Die Ausbildung dauerte insgesamt ein Jahr. Im ersten Halbjahr durchlief er den feuerwehrtechnischen Grundlehrgang. Nachdem er diesen erfolgreich abgeschlossen hatte, ging es für ihn weiter als Wachpraktikant auf der Feuerwache 1. Im 2. Halbjahr absolvierte er auch noch die Ausbildung zum Rettungssanitäter. Wenn er auf der Wache war, durfte er bereits bei Einsätzen mitfahren. Er war während seinem Praktikum auf dem HLF (Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug), RTW (Rettungswagen) und NAW (Notarztwagen) eingeteilt. Er wurde in dieser Zeit von den

Kollegen fit für die Abschlussprüfung zum Rettungssanitäter gemacht. Zusätzlich machte er auch noch den LKW Führerschein.

Nach dem 2. Halbjahr hatte er die Prüfungen zum Rettungssanitäter bestanden. Am 1 Oktober 2020 wurde Johannes zum Brandmeister und Beamten auf Probe ernannt und auf die Feuerwache 6 (München-Pasing) versetzt.

Er hat 24 Stunden Schichten. In einer Fahrgemeinschaft mit vier Kollegen, die alle aus dem näheren Umkreis von Steinach wohnen, fahren sie nach München. Praktisch ist, dass sie alle in der gleichen Schicht und Feuerwache sind. Sein Wachtag läuft folgendermaßen ab: Um 6:30 ist er auf der Wache und unterschreibt hinter seinem Namen auf der Position wo er eingeteilt ist. Damit weiß der/die Kollege/in vor ihm, dass er einsatzbereit ist und ist somit abgelöst. Ab diesen Zeitpunkt muss er für 24 Stunden, wenn sein Fahrzeug alarmiert wird, ausrücken. Ein Einsatz hat immer Vorrang vor anderen Tätigkeiten. Nach dem Frühstück geht es in die Fahrzeughalle zur Wachaufstellung. Da wird nochmal die Einteilung durchgegangen und angesagt, was an dem Tag alles ansteht. Der nächste Programmpunkt ist die Fahrzeugübernahme. Es wird durchgecheckt, ob alles da ist und auch funktioniert. Nach der Fahrzeugübernahme kommt es zum Kurzübungsdienst. Es wird ein Gerät von einem Fahrzeug geübt und die Funktionen wiederholt. Von 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr werden Arbeiten erledigt, die anstehen. Ab 12:00 Uhr ist Mittagessen. In der Wache wird selbst gekocht. Um 13:00 Uhr ist dann ein Großübungsdienst. Dieser dauert bis 15:00 Uhr nach einer kurzen Pause geht es zum Dienstsport bis um 17:00 Uhr. Von 17:00 Uhr bis zum nächsten Tag um 6:30 Uhr ist Bereitschaftszeit. Um 6:30 Uhr wird man von dem Kollegen der nächsten Schichtpartie abgelöst.

Johannes findet es bei der Berufsfeuerwehr ziemlich abwechslungsreich, weil man feuerwehrtechnische und medizinische Rettungsdienstleistungen fährt. Man ist abwechselnd auf dem HLF (Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug) und auf dem RTW (Rettungswagen) eingeteilt. Es gibt auch die Möglichkeiten sich weiter zu bilden. So kann er sich vorstellen, in den kommenden Jahren eine Fortbildung zum HLF Maschinisten zu machen.

Ein spannender, ungewöhnlicher Einsatz bei der BF (Berufsfeuerwehr) war zum Beispiel ein Tiefgaragenbrand wo mehrere PKWs in Vollbrand standen. Zu den nicht so schönen Einsätzen die er erlebt hat, gehört eine erfolglose Kinderreanimation. Nach solchen psychisch stark belastenden Einsätzen haben sie die Möglichkeit die Unterstützung vom SkB-Team (Stressbearbeitung und kollegiale Betreuung) und vom KIT (Kriseninterventionsteam) anzunehmen. Reden empfindet er als recht hilfreich, z.B. mit Kollegen der Feuerwehr, die erfahren sind und wissen, worüber man redet.

Johannes erzählt mit Begeisterung von seinem Beruf und er ist mit Freude dabei die Jugendgruppe an die Aufgaben der Feuerwehr heranzuführen. Man spürt seine Professionalität, persönlich ist er recht zurückhaltend. Ich kann mir gut vorstellen, dass er den jungen Leuten viel mitgeben kann.

Text Martin Waubke, Fotos: Johannes Edenhofer, Katharina Heusinger

Tintenklecks ist eine Seite für Jugendliche und junge Erwachsene.

Wer Lust oder eine Idee hat, etwas zu schreiben, kann sich bei mir gerne melden.

Martin Waubke

Tel. 09961 7659

mail@heusingerwaubke.de



Betriebe und Dienstleistungen

REGIONAL, FRISCH, FAIR

Regionalität liegt uns am Herzen, daher bietet dir unser Automat regionale Produkte von umliegenden und zertifizierten Erzeugern.

24 Std. einkaufen bei

Rothamer

Rotham 2 · Steinach

Frische und regionale Produkte aus unserem Hofautomaten:



Der regionale Einkauf wird ganz bequem und einfach. Du entscheidest selbst, wann du einkaufst und kannst dabei aus einer Vielfalt regionaler und frischer Lebensmittel zu fairen Preisen auswählen. Egal ob fürs Frühstück, Mittag- oder Abendessen bietet dir der Hofautomat eine Auswahl hochwertiger Produkte. Für die Grillsaison steht dir ein breites Sortiment an verschiedenen Fleisch- und Wurstwaren zur Verfügung.

Nicht nur für das leibliche Wohl wird gesorgt, sondern auch für das Ambiente rund um Haus und Garten

In unserer Kunstwerkstatt fertigen wir individuell nach deinem Wunsch Mitbringsel, Hochzeitsgeschenke uvm. aus Edelstahl oder Rost Look.



Mia gfrein uns af eich!
Patricia & Michael Rothamer



Interview mit Detlev Schneider zum 75. Geburtstag

Sehr geehrter Herr Schneider, Sie sind am 07. Mai 2022 75 Jahre alt geworden und haben diesen Jubeltag mit vielen Gästen in ihrem Garten in der Kellerbergstraße gefeiert. Aus diesem Grund würde ich gerne mit Ihnen ein Interview führen.



Zuerst interessiert mich erst einmal, wurden Sie in Steinach geboren?

Nein, nicht direkt in Steinach. Geboren wurde ich im Flüchtlingslager im Neuen Schloss Steinach zwischen Steinach und Münster, dort wo man die Turmspitze zwischen den hohen Bäumen sieht. Genauer gesagt in der Baracke II auf Pritsche 7 (Feldbett). Jedenfalls sage ich das immer zu den Kindern, wenn ich ihnen bei einer Führung die Reste des neuen Schlosses inklusiv des ehemaligen Schlossparks zeige.

Woher kam Ihre Mutter, denn freiwillig wird keine Mutter ihr Kind in einem Flüchtlingslager auf die Welt bringen?

Meine Mutter (damals noch Marta Porada) kam aus der Nähe von Breslau in Schlesien und war damals bereits verheiratet und hatte ein Kind. Ihr Mann kämpfte auf der Seite der deutschen Truppen und fiel sehr früh, so dass Sie allein mit ihrem Sohn vor der vorrückenden Sechsten Armee

der Sowjetunion Richtung Westen fliehen musste. Zufällig traf sie auf der Flucht auf dem Bahnhof Leipzig ihre Schwester, die bereits vier Kinder hatte. Dieser Zufall ermöglichte es ihr, getarnt als Kinder mädchen ihrer Schwester, die neben ihren eigenen vier Kinder auch noch das erste Kind meiner Mutter als ihr fünftes angegeben hatte, in einen Zug Richtung Süden zu gelangen. Diese Züge waren nämlich nur für Frauen mit mindestens drei Kindern zugelassen. Über Hof und Regensburg endete die Flucht meiner Mutter in Straubing auf dem Bahnhof – dort wurde sie auf einem der beiden Flüchtlingslager, dem Lager in den Baracken des Reichsarbeitsdienstes im Schlosspark des Neuen Schlosses in Steinach zugeteilt. Das Lager hatte in der Spitze ca. 350 Bewohner, davon 150 schulpflichtige Kinder und daher stellte die Stadt Straubing für die Flüchtlingskinder auch eine eigene Schule.

War Ihr Vater dann auch auf der Flucht?

Nein, mein Vater war ein echter Steinacher. Sein Vater war Metzger und hatte in der Wittelsbacher Straße eine Metzgerei. Beim Skifahren am Südhang des Helmbergs hatte er einen Sportunfall, wo er sich den Skistock durch das rechte Knie stieß und ein Leben lang nur unter Beschwerden gehen konnte. Diese Behinderung verschonte ihn aber vom Kriegsdienst, sodass er nie eingezogen wurde. Die Nachricht, dass im Neuen Schloss unter den Flüchtlingen auch junge Damen waren, verbreitete sich sehr schnell. Auch mein Vater besuchte mehrmals das Lager im Neuen Schloss und lernte dort meine Mutter kennen und lieben. Das Ergebnis dieser Liebe war dann vor 75

Jahren ich, ihr Sohn Detlev.

Sind Sie dann in Steinach aufgewachsen?

Nein, hauptsächlich meine Schneider-Oma war sehr unglücklich, dass sich ihr einziger Sohn in ein Flüchtlingsmädchen verliebt hatte, die noch dazu schon verheiratet war und bereits ein Kind hatte. Mein Opa war da nicht so ablehnend und besuchte mich regelmäßig im Schloss und steckte mir immer wieder ein paar Pfennige zu. Das war damals für mich viel Geld, das ich in einem kleinen Laden, den es im Gärtnerhaus gab, in Süßigkeiten anlegte. Ich kann mich noch gut an den Geschmack



der Zuckerschlangen erinnern, die mochte ich am liebsten. Erst in einem sehr kalten Dezember im Alter von sieben Jahren erlaubten die Großeltern, dass die junge Familie mit inzwischen drei Kindern in das elterliche Haus in Steinach ziehen durfte. Die wenigen Habseligkeiten wurden mit dem Pferdeschlitten ins Dorf gebracht. Ich kann mich noch gut daran erinnern, wie ich dann das erste Mal die Metzgerei betreten habe und ich meinen Opa fragte, was das da an der Wand sei und ob man das essen kann. Denn obwohl ich der Enkel des Metzgers war, kannte ich bis zu

diesem Zeitpunkt noch keine Wurst. An diesen Geschmack dieses Stückes Wurst, das mir mein Opa dann reichte, kann ich mich auch noch sehr gut erinnern.

Wo sind Sie dann in die Schule gegangen?

Die erste Zeit war ich noch in der Schule im Flüchtlingslager des Neuen Schlosses beim Lehrer Pöpperl. Daran habe ich sehr schöne Erinnerungen, denn alle Kinder hatten eine ähnliche Biografie, was uns auch sehr zusammenschweißte. Nachdem diese Schule aufgelöst wurde, war ich für zwei Monate in der Volksschule in Münster, die bis 2014 noch hinter der Kirche stand. Als



ich ab meinem siebten Lebensjahr in Steinach wohnte, ging ich dann in die Schule in Steinach. Das Gebäude selbst steht nicht mehr, es wurde 1963 abgerissen. Nur der Anbau, der inzwischen in Privatbesitz ist, steht noch rechts neben dem Pfarrhaus. Die letzten Jahre auf der Schulbank verbrachte ich in der achtklassigen Josef-Schlicht-Volksschule, die 1960 unterhalb der Kirche gebaut wurde. Meine letzte Schule in Steinach war die aktuelle Grundschule, denn die habe ich dann als Maurermeister mit meiner Firma gebaut.

Sie sind Maurermeister, war das Ihr Traumberuf?

Leider nicht, eigentlich wollte ich Metzger werden und im Betrieb

meines Großvaters lernen. Leider konnte dieser mich wegen einer fortschreitenden Krankheit nicht mehr ausbilden. Aus diesem Grund meldete mich mein Vater bei der Firma Kimberger in Steinach für eine Lehre zum Mauerer an. Das war damals noch eine sehr körperliche Arbeit, denn Maschinen wie Bagger und Kräne gab es damals nur selten. Daher wurde, für den Fall, dass ein Keller gebaut wurde, die nötige Baugrube mit dem Spaten und Pickel gegraben. Wenn es regnete, ist man auch mal bis zu den Knien eingesunken. Auch Arbeitsschutz war damals noch ein Fremdwort auf der Baustelle. Man arbeitete auf der Baustelle in einer 60-Stunden-Woche und die Zementsäcke hatten 50 kg und wurden auf dem Rücken zum Betonmischer getragen. Das kann sich die heutige Generation auf den Baustellen gar nicht mehr vorstellen.

Was haben Sie nach Ihrer Ausbildung gemacht?

Ich habe bei verschiedenen Firmen in der Region anfangs als Geselle und später als Polier gearbeitet. Auf Anraten meines Vaters, der damals bereits Bürgermeister der Gemeinde Steinach war, habe ich 1976 die Meisterprüfung abgelegt und mich im Anschluss allein selbstständig gemacht. Alles, was ich hatte, war einfachstes Werkzeug und meinen VW Käfer. In der Spitze hatte meine Firma, die Schneider GmbH, in den 90er-Jahren 45 Mitarbeiter und wir haben neben vielen Häusern in Steinach und den umliegenden Ortschaften auch das Rathaus, den Bauhof, den Kindergarten, das Pfarrheim, das Pfarrhaus, die aktuelle Grundschule usw. gebaut. 2007 haben mein Bruder Roland und mein Polier Zitzelsberger die Geschäfte meiner Firma übernommen, da ich in den (Un)Ruhestand gegangen bin. Ganz lassen kann ich es aber immer noch nicht, denn wer rastet, der

rostet.

Haben Sie Kinder und Enkel?

Das ist bei mir etwas komplizierter. Mein ältester Sohn Reinhard ist von meiner ersten Frau. Hier hat sich die Partnerschaft aber leider sehr früh gelöst, was für mich ein erheblicher Einschnitt in meinem Leben war. Tochter Patrizia hat meine jetzige Frau Brigitte mit in die Ehe gebracht und ich habe sie sofort nach der Hochzeit adoptiert. Mein Sohn Stefan ist aus meiner jetzigen Ehe entstanden. Inzwischen bin ich schon mehrfacher Opa und freue mich über den guten Kontakt zu all meinen Kindern und Enkeln.

Sie waren 18 Jahre im Gemeinderat unserer Gemeinde Steinach. Wie kam es dazu?

Mein Vater war seit 1966 Bürgermeister von Steinach, daher war die Kommunalpolitik bei uns in der Familie ein täglicher Begleiter. Ich bin 1971 dem damals wachsenden Ortsverband der Christlich Sozialen Union (CSU),



dem ich inzwischen seit über 50 Jahren die Treue halte, beigetreten. In dieser Zeit habe ich es bis zum Ortsvorsitzenden gebracht und aktiv an der Chronik zum 70-jährigen Bestehen mitgearbeitet. Für die CSU war ich auch 18 Jahre im Gemeinderat und brachte mich dort, obwohl nicht immer alle Gemeinderatskollegen glücklich über dieses Engagement waren, mit meinem

Fachwissen zu kommunalen Bauprojekten ein. Ein Beispiel war die Neue Sporthalle in Steinach, wo die Entwürfe des Architekten zwar schön, aber in meinen Augen nicht alltagstauglich waren. In vielen Stunden, meistens direkt im Anschluss an die Sitzungen und mit der beruhigenden Unterstützung von einigen Gläsern Rotwein, erstellte ich geänderte Pläne und versuchte für diese Änderungen Mehrheiten im Gemeinderat zu erreichen. Wenn ich die Halle heute betrachte, bin ich froh, dass einige dieser Änderungen auch eine Mehrheit gefunden haben.

erwehren, die nötigen Erweiterungen und Neubauten kostengünstig umzusetzen. Auch die Mitarbeit im heimatgeschichtlichen Archiv macht mir sehr viel Freude – denn in dieser schnelllebigen Welt ist es wichtig, dass die Geschichte der letzten 100 Jahre nicht in Vergessenheit gerät.

Seit über 10 Jahren sind Sie zusammen mit Hans Agsteiner Seniorenbeauftragter der Gemeinde Steinach. Der Zuspruch zu Ihren Aktivitäten als „60plus Treff“ spricht für sich.

Ja, im Zuge der Gründung der Integrierten Ländlichen Entwicklung in unserer Region wurde

Konzepte anderer Regionen anzuschauen. Auch wenn wir mit vielen Ideen nach Hause kamen, waren die meisten leider nicht oder nur mit einem hohen personellen und finanziellen Aufwand umsetzbar. Daher beschlossen wir, unseren eigenen Weg zu gehen und organisierten Fahrten, die wir anfangs mit Fahrgemeinschaften und privaten PKWs ermöglichten. Die positive Entwicklung forderte aber bald, dass wir größer denken mussten und seitdem regelmäßig mit ausgebuchten Bussen die Ziele unserer Heimat in Form von Halbtagesausflügen besuchen. Hierbei soll aber immer ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Programm und gemütlichem Beisammensein im Mittelpunkt stehen. Das aktuelle Programm finden Sie auf der Website unserer Gemeinde.

Wie halten Sie sich so fit, dass Sie mit 75 noch so aktiv am Leben teilnehmen können?

Ich fahre sehr viel mit dem Rad, wandere gerne und gehe zweimal in der Woche in das Fitnessstudio in Bogen. Auch übernehme ich immer noch kleine Aufträge als Maurermeister, die mir sehr viel Spaß bereiten. Denn mir ist es lieber, Zeit und Geld in meine Gesundheit zu investieren, als mich unnötig viel mit Krankheiten zu beschäftigen. Ich hatte aber sicher auch Glück, dass mir durch die schwere körperliche Arbeit kein dauerhafter Schaden geblieben ist.

Das Interview führte Martin Haberl.



Auch das öffentliche Leben in den Ortsvereinen war Ihnen immer ein Anliegen, wo Sie viele Stunden Ihrer Lebenszeit investiert haben. Gibt es Punkte, die Sie hier gerne erwähnen würden?

Ich bin Mitglied in zahlreichen Vereinen, war auch in vielen Festausschüssen aktiv und erstellte für so manche Vereine und auch für die Gemeinde Dokumentationen aus meinem Filmarchiv. Dieses besteht aus über 250 Stunden Filmmaterial, das mein Vater seit 1956 gesammelt hatte, und aus den Aufnahmen, die ich selbst als Hobbyfilmer seit einigen Jahren erstelle. Mein Engagement als Maurermeister, das ich gerne zum Wohle der Ortsvereine als Bauleiter einbringe, ermöglichte es zum Beispiel bei unseren Feu-

festgestellt, dass zwar für die Jugend in den Gemeinden viel Zeit und auch finanzielle Mittel aufgewendet wird. Speziell für die Generation 60plus aber nur selten ein spezielles Angebot in den 23 Mitgliedsgemeinden der ILE Nord 23 bestand. Wir unternahmen damals mehrere Fahrten bis nach Österreich, um uns



Bavaria Film München 2019

Regensburg war das Ziel

Nach längerer Coronapause startete die 60plus-Truppe am Freitag, 11. März 2022 erstmals wieder mit einem Ausflug. Das Ziel war, bei herrlichem Sonnenschein, das Haus der Bayerischen Geschichte in Regensburg. Hier hatten die Besucher ausreichend Zeit sich individuell umzusehen. Die Multimediaschau im Erdgeschoss ließ die Besucher in vergangene Welten eintauchen. Von der Römerzeit bis ins 19. Jahrhundert erzählte ein Film in fünf Episoden, ausgehend von den Monumenten Regensburgs, „bayerische“ Geschichte. In der Dauerausstellung konnten sich die Besucher über die Geschichte von Weiß-Blau – von 1800 bis heute informieren. Wie Bayern Freistaat wurde und was ihn so



besonders macht. Neben dem chronologischen Rundgang in Generationen wiesen acht Kulturkabinette auf kulturelle Besonderheiten hin, mit denen Bayern verbunden wird. In diesen begegneten den Besuchern, teilweise in aufwändigen medialen

Inszenierungen, kulturelle Phänomene, die als prägend für Bayern gelten. Die Besucher tauchten ein in eine Klanginstallation der Dialekte im Freistaat, durchwanderten den bayerischen Jahreslauf anhand seiner zahlreichen Feste, bestaunten weithin berühmte Bauwerke.

Gut informiert ging die Rückfahrt über Hofdorf bei Wörth. Hier kehrte man in ein Gasthaus ein und nach einer zünftigen Brotzeit ging es Richtung Heimat.

Text/Fotos: Gerhard Heini



JÜRGEN FRANKL

Kachelofenbau

Ihr Kachelofen aus Meisterhand
Erfahrung seit mehr als 20 Jahren

Planung | Ofenbau
Reparaturen | Instandhaltung

Jürgen Frankl
Bruckhof 1 A
94354 Haselbach

+49 (0)170/3862620
frankl-kachelofen@gmx.de



Ihre Nr. 1 in Niederbayern:
Ständige Ausstellung
von über 100 Modellen!

HYMER

ERIBA

carado

büstrner

**NIESMANN
BISCHOFF**

LMC
Meine Welt

PÖSSL

**ROAD
CAR**
GRUNDZUG FÜR

Verkauf • Vermietung • Service

Caravantastic Straubing GmbH

Gewerbering 11 · 94377 Steinach

Tel.: 09428/9403-0 · Fax: 09428/9403-33

info@caravantastic.de · www.caravantastic.de

Eingetaucht in die Welt von damals

Freilichtmuseum Massing war im April das Ziel

Die Fahrt am 8. April 2022 führte 60plus ins Freilichtmuseum nach Massing. Hier tauchte man in vergangene Bauernwelt mit Häusern aus Holz und blanken Ziegeln ein. Im Freilichtmuseum Massing haben alte Bauernhöfe aus dem Rottal, der Hallertau und dem Isartal Platz gefunden. Inmitten von Hecken, Feldern, Wiesen und Weiden stehen verstreut fünf Höfe, die Schönes und Derbes aus der bäuerlichen Welt Niederbayerns bergen: bemalte Schränke und Truhen, Kröninger Keramik, Gesticktes und Gedrechseltes. Kachelöfen und lederbezogene Kanapees stehen in den Stuben. Die Führung mit den Museumsbegleiterinnen, zu Beginn noch mit Regenschirm, zeigte die stattlichen Vierseithöfe und bescheidene Häuser von Kleinbauern. Die Teilnehmer der Fahrt tauchten ein in die Welt von damals.

Vom Eingang des Freilichtmuseums beim Schusteröderhof, etwas abgesetzt vom Hof besichtigte man ein Backhaus, in dem jede Woche Bauernbrot nach altem Rezept gebacken wird.



Aufgeteilt in zwei Gruppen, erfuhren die 60-plus Teilnehmer von den Museumsbegleiterinnen viel Interessantes über die einzelnen Gebäude und Bräuche.

Der Weg anschließend, an einem Hirtenhaus vorbei, zum Kochhof. Ein Vierseithof mit Wohngebäude, Stadel, Stall und Wagenschuppen. Ein eigener Brunnen mit Windturbine auf hölzernem Turm versorgte Mensch und Tier mit Trinkwasser. Hühner scharren auf dem Misthaufen. Die Hofanlage und Einrichtung entsprechen einem Zustand um 1930. Die vielen Betten in den Räumen des Obergeschosses zeigten, wie viele Menschen einmal



Der neugotische Hochaltar in der Wallfahrtskirche Staudach und die Figur der Kirchenpatronin der Hl. Corona von 1500

gemeinsam auf diesem großen Bauernhof gelebt und gearbeitet haben. Die Teilnehmer erfuhren warum der Backofen immer außerhalb der Hofstelle und warum der Misthaufen in der Mitte des Vierseithofes war.

Eines der ältesten Bauernhäuser Niederbayerns das Freilinger Häusl aus dem Rottal wurde besichtigt. Sein Obergeschoss ist durch Inschrift auf 1611 datiert. Die Rückfahrt führte über Staudach. Hier konnte die katholische Wallfahrtskirche St. Corona, ist der hl. Corona geweiht, besichtigt werden, bevor im Landgasthaus Schwinghammer in Staudach eingekehrt wurde.

Tex/Fotos: Gerhard Heini



Der Kochhof, ein Vierseithof mit Wohngebäude, Stadel, Stall und Wagenschuppen



60plus in der Westernstadt Pullman City

Die 60plus-Freunde tauchten am Freitag, 13. Mai 2022 in den Wilden Westen ein. Auf dem Programm stand der Besuch der Westernstadt Pullman City in Eging am See. Mit über 50 Teilnehmern startete man bei sonnigem Wetter. Die Teilnehmer hatten reichlich Gelegenheit sich in der Westernstadt umzusehen. Über die Mainstreet schlenderte man am City Marshall Gefängnis,



Bisons gehören zur amerikanischen Geschichte.

nis, an der Music and Dance Hall und dem Black Bison Saloon vorbei. In der St. Joseph's Church fand gerade eine Trauung statt. Im Mandan-Erdhaus, das besichtigt werden konnte, erzählte Hunting Wolf von seinem Wissen über das Leben mit der Natur. Übernachtet haben die Teilnehmer nicht, aber wer möchte kann dies in Blockhütten, in Country Houses mit Lagerfeuerstellen oder in einem Indianertipi tun. Westerpferd & Pullman Sattel – Zum Gedenken an Peter Meier „Träume nicht dein Leben, sondern lebe deinen Traum“ Dieser philosophische Satz stammt von „Chief Seattle“, Häuptling der Duwamish, einem Indianerstamm in Nordamerika. Tiefgehende Worte, die sich ein Mann namens Peter Meier zum Leitsatz seines Lebens gemacht hat. Dieser Peter Meier war kein geringerer als der geistige Vater der Erlebnis-Westernstadt Pullman City, sowie auch deren Planer und Erbauer. Auch nach Stei-



Über 50 Teilnehmer tauchten in die Welt der Cowboys und Indianer ein.

nach gibt es eine Verbindung. Peter Meier bekannt in Steinach unter den Namen „Herrnberger“ Peter wuchs bei seinen Großeltern Maria und Ludwig Herrnberger auf, die eine Gastwirtschaft in Steinach führten, die später Erwin Herrnberger übernahm. Bedingt durch die Landwirtschaft seiner Großeltern entdeckte er schon früh seine große Leidenschaft zu Tieren und Natur, beschäftigte sich mit Cowboys, Indianern und allem, was mit dem „Wilden Westen“ in Verbindung war, in erster Linie aber mit Pferden.

Die Teilnehmer konnten Alltags-

hüllen fallen lassen und eintauchen in die Vergangenheit Amerikas – etwa in die Zeit anno 1860 bis 1890. Die American History Show ein Höhepunkt des Pullman City-Showprogramms konnte besucht werden. In rund 45 Minuten zeigte das Showteam die wichtigsten Etappen der amerikanischen Geschichte von der Besiedlung, der Unabhängigkeitserklärung, dem Goldrausch, dem Pony-Express und dem Bürgerkrieg 1861 bis hin zur Vertreibung der Indianer.

Text/Fotos: Gerhard Heini



Über die Mainstreet schlenderte man am City Marshall Gefängnis, an der Music and Dance Hall und dem Black Bison Saloon vorbei.

zurückg'schaut

In der Zeitung stand vor
30 Jahren....

**“Grundschule Steinach muß er-
weitert werden“**

Zu einer längeren Diskussion führte der Tagesordnungspunkt Aussprache über die Raumverhältnisse im Schulhaus und Planungsvergabe für eine Mehrzweckhalle. Das 1959 errichtete Schulgebäude für die Grundschule Steinach entspreche nicht mehr den heutigen Erfordernissen. Eine Sanierung sei unumgänglich. Es gelte nun, so Bürgermeister Schneider, rechtzeitig eine geeignete Lösung zu suchen. Neben der Sanierungs-

notwendigkeit bestehe in den nächsten Jahren akute Raumnot.

Nach dem Stand 3.1. 1992 sei nur aus dem Gemeindebereich mit folgenden Schülerzahlen zu rechnen: 1992/93 19 Kinder; 96/97 39 Kinder; 97/98 38 Kinder. Dies bedeute, ab 34 Kindern sei eine Klassenteilung vorzunehmen. Die benötigte Anzahl der Klassen- und Fachräume sei dann nicht vorhanden. Es sei daher zu untersuchen, ob ein Neubau oder Anbau vorzunehmen wäre. In diesem Zusammenhang sollte der gleiche Planer die Einbindung oder den getrennten Bau einer Mehrzweckhalle vornehmen.

Der Gemeinderat sprach sich grundsätzlich dafür aus, die Klassenräume durch einen An- oder Neubau zu erweitern. Nach einer weiteren Aussprache stellte sich heraus, dass die Planungsvergabe bereits durch den Schulverband an das Architekturbüro Roser aus Straubing erfolgt sei und der Gemeinderat eigentlich keine Entscheidungsbefugnis habe. Dies sei Sache des Schulverbandes. Über dieses Vorgehen und der Informationsweise sprachen einige Gemeinderäte sehr deutlich ihren Missmut aus.

Claudia Heigl

Elvira Zvirovski

Mobile Fußmassage
Fußpflege

Mobil 01 75 - 9 37 77 85



Leichte Füße

**LANDGASTHOF
SCHMID**
Tafelwirtschaft seit 1446
Gemütliche Gaststuben und sommerlicher Biergarten,
flexibler Festsaal zum Feiern, Veranstalten und Tagen ...
Mit Platz für 10 bis 300 Personen.
Schauen Sie einfach vorbei: Wir haben täglich geöffnet!
Gastlichkeit mit Tradition!
Chamer Str. 1, Wolferszell, Tel. 09961 551, www.wolferszell.de

Wir bauen - Sie leben! Alles gut bedacht?
HOLZ & Design **AURINGER**
Holz & Co. KG
Eidenschänk • Leimer Das Dach

Auringer
HOLZ & Design

EHRliche & SAUBERE FACHARBEIT
DER KUNDE STEHT IM MITTELPUNKT UNSERER ARBEIT

DACHDECKEREI **ZIMMEREI** **SCHREINEREI** **PHOTOVOLTAIK**

Telefon:
Auringer Dach:
09428 - 94 77 99 4
HOLZ & Design:
09428 - 26 09 20

Adresse:
94377 Steinach
Bayerwaldstr. 5



Aus dem Gästebuch der Familie August von Schmieder, Schloss Steinach 1904 -1929 Dr. Thomas Grundler

Von 1904 – 1929 führte die Familie von Schmieder zunächst im Alten Schloss und ab 1908 im Neuen Schloss Steinach ein prächtig gestaltetes Gästebuch. Neben den unzähligen, einfachen Unterschriften der vielen Personen, die Gäste in den beiden Schlössern der Familie von Schmieder waren, finden sich dort kleine Verse, teilweise auch längere Gedichte, kleine Zeichnungen und etliche kunstvolle Gemälde bekannter Maler der damaligen Zeit. Damit gibt das großformatige Gästebuch einen zeitgeschichtlich interessanten Einblick ins damalige Leben auf Schloss Steinach und dokumentiert, welche Persönlichkeiten in beiden Steinacher Schlössern zu Gast waren.

2014 erhielt die Gemeinde Steinach das Gästebuch von Familie von Schmieder als Dauerleihgabe. Die schönsten und interessantesten Seiten daraus werden fortlaufend im Gemeindeboten vorgestellt.

Für die zweite Ausgabe 2022 des Gemeindeboten habe ich ein mit feinen Strichen gemaltes, eher liebliches Aquarell ausgewählt. Genau vor 100 Jahren malte es der junge Künstler Erich Frankenberg, damals 32 Jahren alt, im Sommer 1922 ins Gästebuch des Neuen Schlosses Steinach.

Auf dem Bild schwebt eine junge Frau, in einem leichten, luftigen Sommerkleid, wie eine Fee durch die Luft und schüttet mit ihren beiden nach oben gereckten Händen einen übergroßen Korb über dem Neuen Schloss Steinach aus. „Floras Einzug in Steinach“ hat Erich Frankenberg sein Bild genannt. Flora, die römische Göttin der Blumen und Jugend hält auf dem Bild Einzug in Steinach. Das Blumenmeer ergießt sich über dem deutlich hervorgehobenen, mächtig wirkenden Neuen Schloss Steinach. Daneben sind noch das Alte Schloss Steinach und halb verdeckt die Dorfkirche abgebildet. Im Hintergrund erkennt man die sanften Hügel des vorderen Bayerischen Waldes. Das Bild trägt keine typische Signatur des Künstlers, sondern auf einem Band, das hinter den vielen auf Steinach herabfallenden Blumen durch die Luft flattert, liest man: „18. Mai – 2. Juni In Dankbarkeit Erich Frankenberg“. Der Platzierung des Bildes im Gästebuch

nach handelt es sich eindeutig um die Frühlingsmonate im Jahr 1922. Es ist das letzte von vier Bildern, die Erich Frankenberg bei seinem Aufenthalt zwischen 1919 und 1922 als Gast der Familie von Schmieder im Neuen Schloss aus Dankbarkeit für die jeweils mehrtägige Gastfreundschaft im Gästebuch hinterlassen hat.

Von Erich Frankenberg ist wenig bekannt. Geboren wurde er 1890 in Berlin, wann er verstorben ist, konnte nicht ermittelt werden. Von ihm findet sich auch kein Eintrag in der umfangreichen Künstlerliste des Deutschen Kunstarchivs. Eine Spur hat er in der bekannten, 1903 gegründeten Malerkolonie in Kallmünz hinterlassen, in der er sich eine Zeit lang aufgehalten hat. Der Burgverein Kallmünz, der sich um die Geschichte von Kallmünz kümmert und um die Bilder der vielen bekannten Maler, die sich in der Malerkolonie aufhielten, besitzt ein Bild von Erich Frankenberg, das er während seines Aufenthaltes in Kallmünz gemalt hat, es zeigt das Brunntor von Kallmünz. Erich Frankenberg studierte 1917 als Schüler von Hugo von Habermann an der Akademie der bildenden Künste in München. Im Matrikelbuch der Akademie der Bildenden Künste wird der Beruf des Vaters mit „Chefredakteur“ angegeben (Bergverein Kallmünz). Im Internet werden

einige wenige Bilder von ihm angeboten, darunter ein Landschaftsbild bei Donaustauf. Nach Steinach kam Erich Frankenberg wohl durch seine Eltern. Zweimal, 1919 und 1923 gibt es Eintragungen der Eltern Frankenberg im Gästebuch des Neuen Schlosses, wobei Sie jeweils mehrere Tage blieben, offenbar waren die Frankenbergs mit Mary und August von Schmieder befreundet. Erich Frankenberg blieb bei seinen Aufenthalten jeweils mehrere Tage im Neuen Schloss Steinach und genoss es hier in aller Ruhe malen zu können. Sein erster Gästebucheintrag findet sich am 9. Juli 1919, sein erstes Bild im Gästebuch datiert vom 29. Juli 1919 und unter eines der drei Aquarelle hat er „10. – 19. September 1921“ geschrieben. Alle seine vier Bilder sind ein nettes „Dankeschön“ von Erich Frankenberg an die Familie von Schmieder für die großzügige Gastfreundschaft, die es ihm ermöglichte, sich über mehrere Tage unbeschwert im Neuen Schloss aufzuhalten und ungestört seiner Malerei nachzugehen.

Aus den vielen Einträgen von bekannten Künstlern im Gästebuch sieht man, dass die Familie von Schmieder immer gerne den verschiedenen Künstler/innen oft längere Aufenthalte im Neuen Schloss gewährte.



FLORAS EINZUG IN STEINACH



Archiv für Heimatgeschichte

Sammeln - Sichern - Bewahren - Ausstellen

Alte Schule - Hafnerstraße 8, Steinach

Für individuelle Terminvereinbarung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

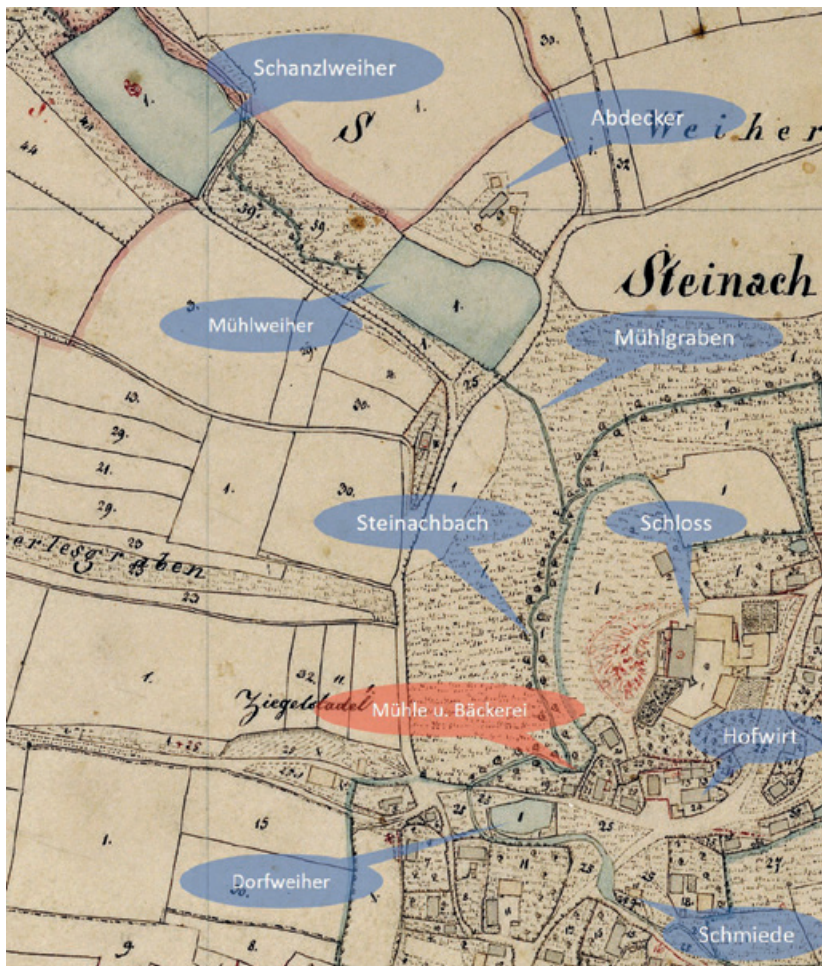
e-Mail: Heimatarchiv-Steinach@t-online.de, Tel. 09428/7139

Die neuesten Beiträge auf unserer Online-Chronik

www.heimatgeschichte-steinach.de

- Die Schlossbrennerei und das ehemalige Hausmeisterhäusl bzw. Simmelanwesen
- Der Einödhof „Auf der Spek“
- Die Fahrradvereine in Agendorf, Münster und Wolferszell
- Die Grünlandfilme von 1924 und 1926
- Film über das Neue Schloss Steinach
- Die Mooshöfe Dierl und Früchtl und das Decker-Haus in Steinach
- Die Einöde Wolfsdrüssel
- Das Gasthaus Thanner in Steinach – Mühle, Bäckerei und Wirtshaus

Das Gasthaus Thanner - von der Mühle zum Wirtshaus



Uraufnahme aus dem Jahr 1827

Am Fuße der alten Burg am Steinachbach lag die Mühle des Steinacher Dorfes. Der Hofmarksmüller hatte zudem das Recht Backwaren herzustellen. Da im 30jährigen Krieg die schwedischen Soldaten die Mühle mit großer Wahrscheinlichkeit plündern oder zerstören, wird danach nur noch das Bäckergerwebe auf dem Anwesen ausgeübt. 1879 macht der Steinacher Gutsherr Eduard Freiherr von Berchem daraus ein Wirtshaus. 1910 erwerben es Josef und Karolina Thanner, deren Nachfahren heute noch das Gasthaus betreiben.

Die Mühle in Steinach

1549 errichtete die Witwe Anna von der Wart aus den Bruchsteinen der alten Burg das heutige Schloss Steinach. Dabei erbaut sie auch die Tafern und die Mühle neu. Der Bau dürfte eine alte bereits bestehende Mühle ersetzt haben. Sie war die einzige Mühle der Steinacher Hofmarksherren, bei der alle Hofmarksuntertanen ihr Getreide verarbeiten lassen mussten.

Am Fuße der alten Burg lag sie direkt am Steinachbach, neben der Hoftafern. Die Wassermenge des Zulaufes



Erst ca. 1936 wurde der Steinachbach, im Rahmen der großen Meliorationsarbeiten in und rund um Steinach, begradigt und sein Verlauf im Dorf in das heute verlaufende Bachbett verändert. Überlagerung der Uraufnahme von 1827 der der heutigen Bebauung. Der Bach fließt heute weiter westlich vom Haus vorbei.

konnte vom Mühlweiher und dem dahinter liegenden Schanzweiher durch einen Schieber beim Mühlgraben reguliert werden. Im Stiftregister von **1583** werden in Steinach eine **Mühle und Backstätt**

gar zerstört zu haben. Während die Bruckmühle bereits 1633 von den Schweden abgebrannt worden war, ist die Wolferszeller Mühle 1647 ebenfalls von den Soldaten verwüstet worden.



Hochzeitgesellschaft des Brautpaares Josef Fischer und Franziska geb. Hahn am 23.09.1930 vor dem Gasthof mit der Wirtin Rosina Thanner (mit weißer Schürze)
Bild: Familie Fellingner, Steinach

verzeichnet, die ein **Blasius Scheibenkrug** auf Freistift vom Schlossherrn Wiguläus Hundt verliehen bekommen hat. Freistift ist in etwa vergleichbar mit dem heutigen Pachtverhältnis.

Neben der Mühle lag also auf dem Anwesen auch die Bäcker-gerechtigkeit. So hatte Steinach zwei Bäckereien – die obere Backstätt (heute Röckl) und die untere bei der Mühle.

Bis Ende des 30jährigen Krieges finden wir Müller in Steinach. Als jedoch 62 schwedische Reiter im Juli 1647 das Steinacher Schloss plündern und dabei den Hofmarksrichter Dietlmayer erschießen, scheinen sie bei diesem Überfall auch die Mühle geplündert oder

Die untere Backstätt

Erst 1652 wird mit Ägid Riederer wieder ein Bäcker und Müller in Steinach genannt. Er dürfte jedoch nur das Bäckergewerbe ausgeübt haben. 1699 lässt ein Bernhard Foidl die „Bäckstätt wegen der großen Schuldenlast öd liegen“ und geht heimlich fort. Ihm folgt 1717 wieder ein Johann Riederer. Etwa 1742 erwirbt der Steinacher Bauer Lorenz Schweikl die Bäckerei. Ihm folgt sein Schwiegersohn Nikolaus Habrunner und später ein Johann Hofreiter, von dem das Anwesen auch den Namen „Hofreiter-Sölde“ erhält.

1826 verkauft die Tochter von Johann Hofreiter das Anwesen und zieht mit ihren Ehemann Joseph

Katzendobler nach Oberwinkling, der sich dort als Schmid niederlässt.

Das untere Wirtshaus

Die nächsten 50 Jahre wechselt das Anwesen häufig die Besitzer, bis es schließlich 1879 der Steinacher Schlossherr Eduard Freiherr von Berchem erwirbt.

Der Baron besitzt bereits Wirtshäuser in Münster (Grüner Kranz), Mitterfels und Straubing (heute Wenisch) und richtet in dem Haus ebenfalls eine Wirtschaft ein – als Konkurrenz zum Wirtshaus im oberen Dorf. Alle seine Gaststätten beziehen das Bier von der eigenen Steinacher Schlossbrauerei.

Als Pächter findet er den 20jährigen Wirtssohn Ludwig Loichinger von Wolferszell, der sich 1885 mit Franziska Simmel von Geraszell verheiratet. Loichinger betreibt zudem im Sommer die Wirtschaft am Kellerberg und schenkt dort das freiherrliche Bier aus. Der Keller gehört ebenfalls Eduard von Berchem und wird auch als Bierlager genutzt. 1896 erbaut



Das Gasthaus um 1901.

Über der Tür wurde die Inschrift „Aus-schank der Brauerei Ludwig Neumaier, Straubing“ angebracht. Bei der Planung des Neuen Schlosses Steinach im Jahre 1904 wurde die Türschwelle des Gasthaus Thanner als Nullpunkt definiert. Alle Höhenlinien des Bauplanes beziehen sich auf diesen Punkt.

Quelle: Auszug aus einer Ansichtskarte, gelaufen 1902

der Gutsherr das Wirtshaus mit Stall, Stadel und Schupfe komplett neu. 1899 kauft Dr. Carl Lang-Puchhof das Schloss Steinach mit dem Gutsbetrieb, zu dem auch die vier Wirtshäuser gehören. Da der neue Gutsherr die Schlossbrauerei aufgibt, kann er auch mit den Wirtshäusern



Vorne deutlich sichtbar der Dorfweiher, fotografiert vom Alten Schloss Steinach. Dahinter die Anwesen Bachl, Beck und Sieber. Im Hintergrund die alte Windmühle mit dem Kellerhaus und das Neue Schloss Steinach.

Quelle: Archiv für Heimatgeschichte Steinach, Nachlass Ludwig Niggli

nichts mehr anfangen und veräußert sie an die Bierbrauereheleute Ludwig und Carolina Neumaier von Straubing. Die neuen Eigentümer bauen das Steinacher Gasthaus 1899 erneut komplett um. Im März 1900 kommt es zu einem Unfall, an den Folgen der 40jährige Wirtspächter Ludwig Loichinger stirbt.

Er hinterlässt vier Kinder im Alter von 2 bis 14 Jahren und eine schwangere Ehefrau. Die 35jährige Witwe muss sich mit ihren Kindern ein neues Zuhause suchen und baut 1903 ein Haus in Steinach. 1905 heiratet



Um 1920 wurde das Haus um einen zweiten Giebel erweitert.

Quelle: Auszug aus einer Ansichtskarte

sie den Maurer Peter Neumeier. Nach dem Tod von Ludwig Loichinger pachten **1900 Josef und Karolina Thanner** das frisch renovierte Gasthaus und betreiben dazu im Sommer ebenfalls das Kellerhaus am Kellerberg.

Josef ist seit 1890 mit der Söldnerstochter Karolina Gmeinwieser von Irrn verheiratet und war vorher als Hausmeister in Straubing tätig. Er stammt aus dem Thanner-Hof in Steinach (heute Fellinginger-Anwesen). 1910 kann das Ehepaar das Gasthaus von den Straubinger Bierbrauereheleuten käuflich erwerben. Gegenüber dem Wirtshaus stand der Wirtsstadel mit der Kegelbahn. Daneben lag ein Biergarten mit Kastanienbäumen.

1921 übergeben sie das Wirtsanwesen an ihren Sohn Max Thanner (1888-1965), der die Bauerstochter Rosina Rothamer (1901-1986) von Rotham zur Ehefrau nimmt.

Das Wirtshaus erhält den Namen „Gasthof zum grünen See Besitzer Max Thanner“. Benannt nach dem Dorfweiher, der schräg gegenüber dem Haus liegt.

Der Weiher wird ca. 1950 zugefüllt, da seine Funktion als Lösch- und Eisweiher nicht mehr benötigt wird. Das Gasthaus Thanner ist die Wiege und Heimat vieler Dorfvereine:

- Am 23. Mai 1947 findet im Gasthaus die Gründungsversammlung des **Allgemeinen Sportverein Steinach e.V. (ASV Steinach)** statt. Bis zum Bau der provisorischen Umkleidekabinen 1973 mussten die Fußballer von hier aus zum 200 m

entfernten alten Sportplatz (heute Pfründeweg) gehen und sich anschließend im Gasthaus notdürftig waschen und umkleiden.

- Die **Vorwaldschützen Steinach e.V.** gründet ihren Verein 1966 in diesem Haus und richtet, bis zum Neubau des Sportzentrums 1979, ihren Schießstand hier ein. Viele Vereinsfeste finden in dem Gasthaus statt.

- Als das Krone-Wirtshaus 1976 geschlossen wird, zieht die **FFW Steinach-Agendorf** von ihrem alten Vereinslokal ins Thanner-Wirtshaus um.



Max Thanner (1925-1998)

Das Wirtsanwesen übernimmt Sohn **Max Thanner**, der ledig bleibt.

1991 übergibt Max Thanner seiner Nichte **Ilse** und ihrem Ehemann **Peter Tschirge** das „**Thanner-Wirtshaus**“. 1994 eröffnen sie wieder einen schönen idyllischen Biergarten hinter dem Haus.

Das Gasthaus ist bis heute bei seinen Stammgästen sehr beliebt.

Text Claudia Heigl



Der Stadel mit der Kegelbahn 1926 bei einem Hochwasser. Ende der 1980er Jahren wurde der Stadel abgerissen und ein Haus errichtet (ehem. Sparkasse). Dem Neubau fiel auch der Biergarten mit den alten Kastanienbäumen zum Opfer.

Quelle: Archiv für Heimatgeschichte Steinach, Nachlass Ludwig Niggli



Das Gasthaus wurde bis heute kaum verändert.
Bild: Claudia Heigl, aufgenommen im Mai 2022

Miteinander - Füreinander

Unterstützung, Hilfen und Ratschläge für Senioren

Älter werden bringt nicht nur einen Zuwachs an Lebenserfahrung, manche Dinge des täglichen Lebens lassen sich auch schwerer bewältigen. Z.B. Einkaufen, Arztfahrten, Anträge an Behörden, Gartenarbeiten.

Die Gemeinde Steinach zusammen mit der Pfarrgemeinde Steinach und Münster will eine Plattform

schaffen, an die sich Personen wenden können, die Hilfe anbieten und leisten wollen. Dazu können auf dieser Gemeindeboten-Seite solche Personen kostenfrei inserieren, die Hilfen zu einem maximalen Stundensatz von 8 EUR anbieten. Je gefahrenen Kilometer (Arzt- oder Kurierfahrten) kann ein Fahrtkostenersatz bis zu 0,30 EUR/km

abgerechnet werden. Senioren oder andere hilfsbedürftige Bürger, die Hilfe suchen, können sich mit den Inserenten in Verbindung setzen und vereinbaren direkt mit den Helfern die gewünschten Dienstleistungen. Nachfolgende Gemeindeglieder wollen unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen.

Hilfe für unsere Senioren in der Gemeinde Steinach

Lutz Markus, Lindenstraße 30, 94356 Kirchroth
09428/948580 od. 01627937300

Folgende Hilfen kann ich anbieten:

- Hilfe im Haus und Garten
- Senioren- und Demenzbetreuung (Ausbildung vorhanden)
- Einkaufsfahrten, Besorgungsfahrten
- Arztbesuche, Behördengänge, Ausflüge usw

Mair Hubert, Hohe-Kreuz-Siedlung 5,
94377 Steinach, Tel. 09428/1308

Folgende Hilfen biete ich an:

- Rollstuhlspazierfahrten

Marion Plobner-Sommer, Gabriel-von-Seidl-
Straße 2, Münster, 94377 Steinach
Tel. 09428-9480101

Folgende Hilfe biete ich an:

- Einkaufshilfe/Besorgungsfahrten

Wenn auch Sie unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen wollen, melden Sie dies in der Gemeindeverwaltung, Frau Hofer, Zimmer 1, Tel. 09428/942037

 **Volkshochschule
Straubing-Bogen gGmbH**



Anmeldung bei Lehner Martina
Münsterer Str. 2
94377 Steinach
steinach@vhs-straubing-bogen.de
Tel. 09428 - 8548

VHS Programm, Außenstelle Steinach

Sommerlicher Bastelvormittag

Freitag, 02.08.2022, 9:00 - 11:30 Uhr, 1 Vormittag, 11,00 € + Materialkosten, Alte Schule Steinach, vhs-Raum, Kathrin Fischer
Upcycling für den Garten! Ob Gartenfackeln, Windspiel oder Glasuntersetzer - lass dich überraschen, was wir an diesem Vormittag alles zaubern.

Nähtreff für Anfänger und Fortgeschrittene

Montags, ab 26.09.2022, 19:00 -

21:00, 10 Abende, kostenfrei, Alte Schule Steinach, vhs-Raum
Nähen ist eine kleine Auszeit vom Alltag für dich - einfach „Me-Ti-me“? Anmeldung erforderlich!

Drachenherzstunde – Kinder stärken durch Bewegung

Donnerstag, ab 29.09.2022, 17:00 - 18:00 Uhr, 10 Abende, 41,00 €, Alte Turnhalle Steinach, Michaela Dietl
Die Drachenherzstunde bietet den Kindern im geschützten Rahmen ein Lernfeld zur Entwicklung

und Stärkung des Selbstbewusstseins. Es enthält viele spielerische Übungen basierend auf der Kampfkunst Budo-Taekwondo.

Budosport. Kampfkunst. Fitness

Samstag, 29.09.2022, 18:00 - 19:30 Uhr, 10 Abende, 70,00 €, Alte Turnhalle Steinach, Michaela Dietl
Budosport bietet Ihnen auf Basis der Kampfkunst Taekwondo sowohl körperliche Fitness als auch die Möglichkeit Strategien der Selbstverteidigung zu entwickeln



Einkaufen landwirtschaftlicher Erzeugnisse in der Gemeinde Steinach

Liste der Selbstvermarkter im Gemeindebereich und näherer Umgebung

Peter Aschenbrenner Rotham 8, Steinach, Tel.: 09428/8820	Honig aus eigener Imkerei, Waldhonig Blütenhonig, je nach Verfügbarkeit
Familie Berl, Thanhof 1, Ascha, Tel. 09961/9437498 und 0170/2266034.	Bioeier, Milch (nicht pasteurisiert) und Käse (Weichkäse, Hartkäse), Hanföl; Rindfleisch gegen Vorbestellung
Dorfnermühle Wolferszell, Mühlenweg 7, Tel. 099 61/564 Mo-Fr von 9.00-18.00 Uhr	Weizenmehl-Weizenvollmehl, Roggenmehl- Roggenvollmehl, Dinkelmehl-Dinkelvollmehl, Biolandweizen und Biolandroggen
Helga Eyerer Münster, Hohlweg 25, Tel. 09428/309	Kartoffel
Familie Färber Münster, Obermayrstr. 2, Tel. 09428/654	Bio-Eier aus Freilandhaltung
Martin Hahn Münster, Chorherrnstraße 5a, Tel. 09428 947808,	Honig aus eigener Imkerei, Wald, Blüten und Sommertracht; je nach Verfügbarkeit
K. Heusinger, M. Waubke Spitalweg 2, Wolferszell, Tel. 09961/7659	Apfel-Birnensaft
Kiermeier Stefan Steinach, Singbergstr. 5, Tel. 09428/94 74 565	Honig aus eigener Imkerei, Blütenhonig auch cremig gerührt, Waldhonig je nach Verfügbarkeit
Mair Hubert Steinach, Hohe-Kreuz-Siedlung 5, Tel. 09428/1308	Gartenäpfel ungespritzt, alte Sorten (ab ca. Ende Juli)
Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG Steinach, Wittelsbacherstr. 15, Tel. 09428/94190	LORETTA-Rasenmischung
Stefan Schneider Steinach, Lerchenring 8, Tel. 09428/9479087	Honig aus eigener Imkerei
Wir veröffentlichen auch Ihr Angebot! Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung: Frau Renate Hofer, Telefon 09428/94203-7 – Montag bis Freitag 8.00-12.00 Uhr	

Imitierter Wildschweinbraten – für 4 Personen

Rezept von Hans Landstorfer

Zutaten:

1 kg Schweinefleisch aus dem Schinken (Hüfte oder Nuss) deshalb „imitiert“
1 Bund Suppengrün
½ Liter Wasser
¼ Liter Rotwein
¼ Liter Essig
3 Lorbeerblätter
8 Wacholderbeeren
Einige Pfefferkörner
Rosmarin
Majoran
Thymian
½ Zimtstange
80 g Himbeeren (gefroren)
1 EL Himbeergelee oder Johannisbeergelee
1 Tannenzweig
2 EL Butter
Salz, Pfeffer, Sahne

Zubereitung:

Das Schweinefleisch über Nacht in den Sud aus Wasser, Essig, Rotwein zusammen mit 2 Lorbeerblättern, Majoran, Rosmarin, Thymian, der halben Zimtstange, den 250g Himbeeren und dem Tannenzweig sowie 4 zerdrückten Wacholderbeeren und 3 zerdrückten Pfefferkörnern 24 Stunden einlegen. Dann das Fleisch aus dem Sud nehmen, abtupfen und mit wenig Salz, Pfeffer und Rosmarin einreiben. In der Butter zusammen mit dem klein geschnittenen Suppengrün kurz von jeder Seite scharf anbraten. Dann mit dem Sud ablöschen. Salz, Pfeffer, Lorbeerblatt und Wacholderbeeren hinzugeben. Etwa 2 Stunden bei 200 Grad im Backofen schmoren lassen. Immer wieder mit dem Sud übergießen. Das Fleisch sobald es zart ist herausnehmen und 10 Minuten in

Alufolie eingewickelt ruhen lassen. Während dieser Zeit die Soße fertigstellen:

Vom Rotwein-Essig-Wassersud die Wacholderbeeren, die Pfefferkörner, die Lorbeerblätter und die Zimtstange entfernen (abseihen). Anschließend mit 2-3 EL des Suppengemüses und einem Teil der Himbeeren pürieren. Je nach Geschmack mit Salz, Pfeffer und Himbeer- oder Johannisbeergelee abschmecken. Zum Schluss die Sahne unterrühren.

Das Fleisch in Scheiben schneiden und zusammen mit Soße, mit Blaukraut und Knödel oder Kroketten servieren. Guten Appetit.



Neues vom Steinacher Storchhorst



Storchhorst Steinach, Bild vom 3. Mai 2022 (Manuel Sieber):
Man erkennt 3 Jungstörche

Die übrigen drei Jungstörche scheinen in einem guten körperlichen Zustand zu sein. Sie sind gleich groß: Sie sind alle gut befiedert, anfangs noch mit fast rein weißen Federn und nur mit einem kleinen schwarzen Fleck an den Flügeln (Bild 1). Auf den Bildern sieht man deutlich die dicke Auspolsterung des Horstes mit grünem Moos, damit die Kleinen weich und gut isoliert liegen dort oben in luftiger Höhe.

Seitdem die Jungen geschlüpft sind, sind beide Elterntiere intensiv unterwegs, um Nahrung herbeizuschaffen. Die langen Storchenschnäbel sind denkbar ungeeignet, um größere Nahrung zu zerkleinern. Deswegen bringen die Altstörche anfänglich nur kleines Getier, wie Würmer, Käfer und Insektenlarven den Jungstörchen zum Fraß mit

Das Wichtigste vorweg: Unser Storchepaar hat heuer wieder vier Jungstörche ausgebrütet!

Am 3. Mai bekam ich die ersten Drohnenbilder von Manuel Sieber, dem ich sehr herzlich danke für die großartigen Bilder aus den letzten Tagen. Am 3. Mai (Bild 1) konnte man eindeutig drei, noch recht kleine Jungstörche erkennen. Umso größer die Überraschung als am 15. Mai (Bild 2) auf den Bildern der nächsten, vorsichtigen Annäherung mit der Drohne in gebührendem Abstand zum Horst ganz deutlich vier Jungstörche zu sehen sind. Wo war der vierte Jungstorch am 3. Mai? Die Vergrößerung und genaue Betrachtung der Bilder ergab dann doch, dass hinter einem der drei Jungstörche noch ein etwas kleinerer liegt. Also waren es auch am 3.5.

bereits vier Jungstörche. Auf Bild 3 vom 21. Mai sind die Jungstörche schon deutlich größer, einer von den Vieren steht bereits im Horst. Noch sind die Schnäbel der Jungstörche dunkelgrau und die Beine hell, beide Körperteile verfärben sich erst später rot. Bild 4 zeigt den Horst nach den Regentagen am 23./24. Mai. Das Gefieder der Jungstörche ist ordentlich nass geworden und der

etwas kleinere Jungstorch macht bereits keinen fitten Eindruck mehr. Überlebt der kleine, angeschlagene Jungstorch die Nässe? Bei dieser Größe der Jungstörche können die Altstörche mit ihren ausgebreiteten Schwingen nicht



Bild 2: Storchhorst Steinach, Bild vom 15. Mai 2022 (Manuel Sieber):
Man erkennt 4 Jungstörche

mehr alle Jungvögel bedecken und ihr eigenes Gefieder schützt sie noch nicht ausreichend vor Nässe und Unterkühlung. Leider hat ein Jungstorch diese kurze Schlechtwetterperiode nicht überlebt. Die Bilder vom 26. Mai zeigen, dass nur noch 3 Jungstörche am Leben sind. Die Altvögel werden den verendeten Jungstorch wohl demnächst aus dem Horst entfernen.

oder sie würgen schon einmal verschluckte, bereits etwas unverdaute Nahrung wieder aus, damit sie in die kleinen Schnäbel passt.

Zum zweiten Mal in Folge bleiben unsere beiden Altstörche heuer über die Wintermonate hier in Steinach. Man konnte sie fast jeden Tag draußen auf den Feldern beobachten, bevorzugt in dem großen Kleegrasschlag.



zwischen Kreisstraße und A3 und auf den Wiesen im Steinacher Moos. Wenn im November ein Feld gepflügt wurde, waren sie schnell zur Stelle, um das an Geflügel zu erbeuten, was der Pflug an die Oberfläche brachte. Am Abend kehrten sie dann zurück zum Horst und verbrachten die Nacht dort oben in sicherer Höhe. Wie 2021 haben sie auch heuer wieder um den 15. März begonnen zu brüten. Das war leicht erkennbar, weil dann immer ein Altvogel im Horst saß und sich stundenlang nicht von den Eiern erhob. Nur wenn sein Partner von der Nahrungssuche zurück zum Horst kam, gab's eine Ablösung und der sitzende Vogel erhob sich und flog vom Horst weg, um für sich selbst Nahrung zu suchen, während der andere das Brutgeschäft weiterführte. So wechseln sich beide Altvögel beim Ausbrüten der Eier ab, bei den Störchen ist es nicht möglich am äußeren Erscheinungsbild Weibchen und Männchen zu unterscheiden. Pünktlich nach 4 Wochen Brutzeit standen dann ab dem 15./16.



Bild 3: Storchhorst Steinach, Bild vom 21. Mai 2022 (Manuel Sieber): Von den 4 Jungstörchen steht bereits einer, erkennbar an dem grauen Schnabel und den hellen Beinen.

Horst. Das war der Kot der bereits geschlüpften, aber von unten noch nicht sichtbaren Jungstörche. Ein klares Zeichen: Die Jungvögel sind geschlüpft! Anfangs war das Wetter im April/Mai günstig für die Aufzucht der Jungstörche, weil es keine längeren Regenperioden gab. In den doch immer noch kalten Nächten schützten die Altvögel ihre kleinen Jungen und deckten sie mit ihren großen Flügeln zu. Leider

günstig, damit die übriggebliebenen drei Jungstörche die Aufzucht gut überstehen. Bis Ende Juni werden unsere Jungstörche nun von den Eltern oben am Horst gefüttert. Man kann sie dann am Tag, wenn sie im Horst stehen, gut beobachten und an ihren grauen Schnäbeln erkennen. Bald werden sie beginnen fleißig ihre Flügel zu trainieren und später heben sie schon mal mit Hilfe ihrer Flügel kurzzeitig vom Horst nach oben ab in die Luft. Der erste Flug vom hohen Horst aus ist ein Wagnis und schon 2, 3-mal in den letzten Jahren sind einzelne Jungstörche in Steinach auf ihrem Jungfernfug abgestürzt und musste in die Vogelaufzuchtstation des LBV gebracht werden. Sobald sie im Juli flügge sind, fliegen sie mit ihren Eltern hinaus auf die Felder und Wiesen, um selbst auf Nahrungssuche zu gehen. Anfang August sammeln sich dann die Jungstörche von mehreren Horsten aus der Umgebung und brechen auf zur weiten Reise in die Winterquartiere in Afrika oder Spanien. Begleitet werden diese Trupps von ein paar wenigen Altvögelchen, während die übrigen Altvögel sich etwas später auf die Reise in die Winterquartiere begeben oder, was immer öfter vorkommt, wegen der milden Winter einfach hierbleiben.



Storchhorst Steinach, Bild vom 24. Mai 2022 (Manuel Sieber): Nach zwei Regentagen sind die Jungstörche sehr nass geworden.

April beide Störche immer wieder für mehrere Minuten im Horst. Sie richteten ihre Köpfe nach unten, zupften mit den Schnäbeln im Horst herum und warfen immer wieder kleine Teilchen aus dem

kam es dann am 23./24. Mai zu länger anhaltendem Regen und zwei, drei kalten Nächten, was dem kleinsten Jungstorch zum Verhängnis wurde. Hoffentlich bleibt die Witterung nun im Juni



Das Steinacher Storchennest ist eines von lediglich 9 Storchennestern, die derzeit im Straubinger Raum regelmäßig brüten. Die weiteren Storchennester in unserer Gegend brüten in Bogen, Schwarzach, Niederwinkling, Geiselhöring, Pfaffenberg, Laberweinting und zwei in Straubing. In Bayern insgesamt nahm die Anzahl der Brutpaare in den letzten Jahren deutlich zu: Waren es im Jahr 2000 gerade mal ca. 120 Brutpaare, brüteten 2021 über 800 Storchennester in Bayern. Die meisten davon in Schwaben (> 200) und Mittelfranken (> 150), in diesen beiden Regierungsbezirken steigt die Anzahl der Storchennester jedes Jahr beträchtlich. Dagegen brüten in ganz Niederbayern nur knapp 40 Storchennester mit nur langsam steigender Tendenz. Umso erfreulicher ist es, dass in Steinach seit nun fast 10 Jahren jedes Jahr ein Storchennest brütete und lediglich mit Ausnahme des Jahres

2015 auch erfolgreich Jungstörche aufziehen konnte. Weißstörche ernähren sich überwiegend von Würmern, Insekten, Mäusen, Maulwürfen, Wühlmäusen, Eidechsen, Blindschleichen und kleinen Fischen. Alles Nahrung, die sie im Umkreis von Steinach auf den Feldern, in den feuchten Wiesen im Steinacher Moos und entlang der Kinsach ausreichend finden.

Auch heuer haben unsere Störche wieder ihre „Untermieter“ im Horst: Im unteren Horstbereich brüten, wie jedes Jahr, einige Dohlen. Die kleinen Rabenvögel, mit dem hellgrauen Hals, fliegen von unten in das Geäst des Storchennestes und ziehen dort ihre Jungen auf. So bietet der alte Schlot der ehemaligen Schlossbrennerei gleich zwei seltenen Vogelarten einen sicheren Brut- und Aufzuchtplatz.

Wollen wir hoffen, dass die weitere Aufzucht der 3 Jungstörche gut gelingt und hoffentlich kommt es

zu keinen heftigen Stürmen, denn unser Horst hat kein seitliches Gitter, sondern nur das 1985 beim Umbau des Alten Schlosses in ein Aparthotel angebrachte einfache, flache Eisengestänge. 2016 wäre der Horst im Jahr deswegen durch einen Sturm beinahe komplett herunter geweht worden. Seitdem hat er etwas „Schlagseite“: Er ist nach Osten hin etwas vom Eisengestell gerutscht. Den Störchen oben am Steinacher Horst zu Hilfe zu kommen, um z.B. den Horst wieder in die Mitte des Eisengestells zu schieben, ein seitliches Schutzgitter anzubringen oder den Horst mal zu reinigen, ist deswegen nicht einfach, weil wegen der imposanten Höhe des Brennereischlotes von 36m nur mit einer speziellen Hebebühne Arbeiten am Horst möglich sind.

Dr. Thomas Grundler
Horstbetreuer des LBV

Judith Scherm-Lenk
Mühlsteingasse 10
94315 Straubing

eMail: hv-scherm-lenk@gmx.de
Telefon: 09421/18 55 906
Fax: 09421/18 55 903

IHR OBJEKT IN GUTEN HÄNDEN

JSL Judith Scherm-Lenk
Verwaltung-Vermietung-Verkauf
HAUSVERWALTUNG

Gerne erstelle ich Ihnen ein Angebot!

Kiermeier's Weinhaus

Wir bieten Ihnen für Feste aller Art die passenden Getränke, Geschenke und Geschenkkörbe, reiche Auswahl an erlesenen Weinen, Sekten und Spirituosen. Wir liefern Ihnen selbstverständlich auch die Gläser mit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihre Familie Kiermeier

Innere Passauerstraße 16 · 94315 Straubing
Telefon 0 94 21 / 129 39 · Fax 0 94 21 / 13 40
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 7.30 - 18 Uhr, Sa von 8-14 Uhr

GS Zerspanungstechnik GmbH & Co. KG

Bachstrasse 5 · 94377 Steinach · Telefon 09428/26 06 98
Fax 09428/26 08 47 · www.gs-zerspanungstechnik.de

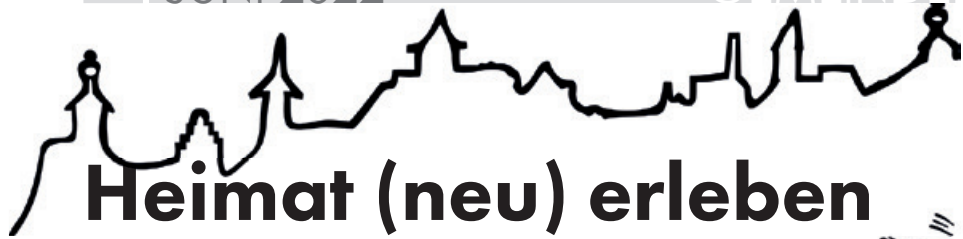
Ihr zuverlässiger & flexibler Partner für CNC Dreh- und Fräsbearbeitung

BISCHER

ZWEIRAD · WERKSTATT

Reparatur und Wartung
von Fahrrädern, E-Bikes, Pedelecs
Motorrädern, Roller, Quads, APes
aller Marken

Vladimir Bischer · Zweiradmeister
Industriestraße 2 · 94365 Parkstetten
T 09421 - 9684300 · M 0159 - 01377749 (auch WA)
zweiradwerkstatt.bischer@gmail.com



Heimat (neu) erleben

Natur und Landschaft rund um Steinach – Münster

Liebe Gemeindegänger,

wie bereits in der letzten Ausgabe erwähnt, schildere ich dieses Mal eine Mehrtageswanderung, die im Gemeindebereich startet und auch dort wieder endet, ohne auch nur einen Kilometer mit dem PKW zurückgelegt zu haben.

Wie immer startet die Tour in Münster mit den jeweiligen Zeit- und Distanzangaben.

Ab Steinach beginnt die Tour ab dem Wanderparkplatz in Nähe der Saatzucht.

Münster – Regensburg

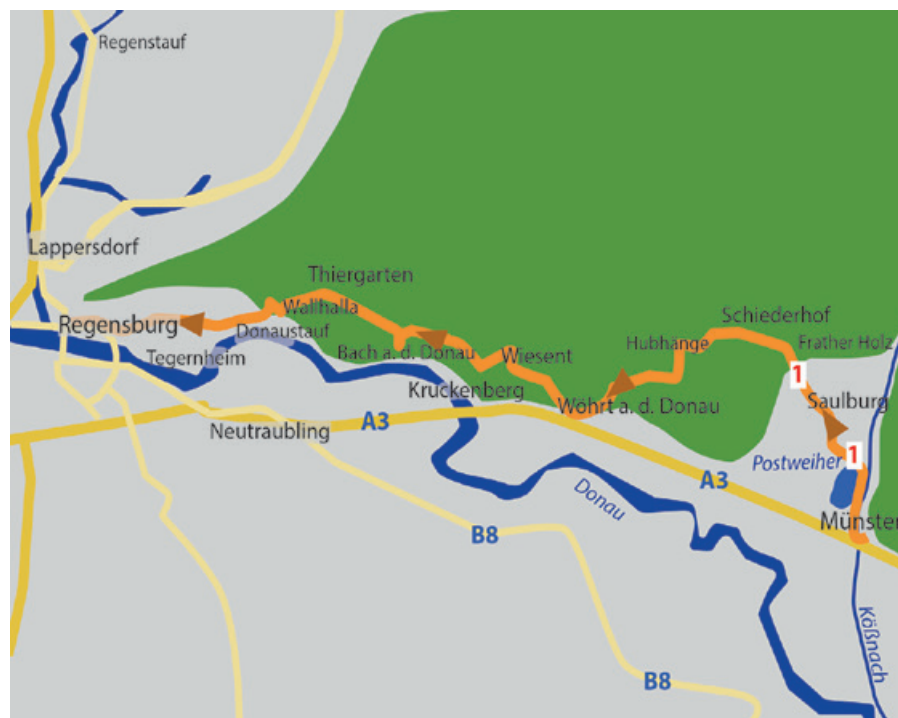
Distanz:	59,5 km
Dauer:	ca. 17,5 Std
Anstieg:	1250 m
Abstieg:	1229 m
Schwierigkeit:	leicht, Ausdauer erforderlich

Abschnitt 1: Münster – Wörth an der Donau

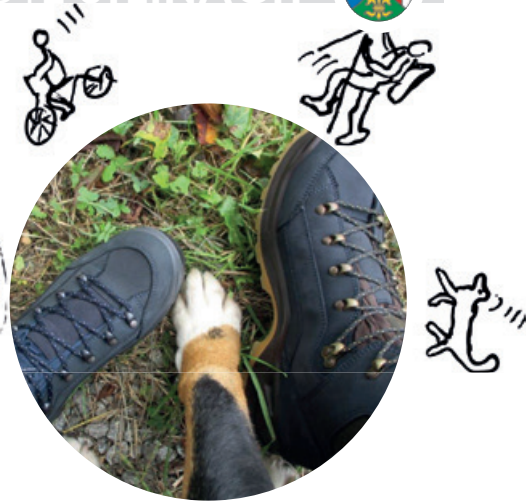
Wir gehen von Münster in Richtung **Aufroth zum Postweiher**. Wer diesen Weg noch nicht kennt, folgt nach dem Ortsschild Münster der Aufrother Straße. Wir gehen an der Reitanlage vorbei bis zu einem Feldweg, der kurz vor dem Ortsschild Aufroth rechts abbiegt. Diesem folgen wir entlang der Pferdekoppel und dem Regenrückhaltebecken und gehen an der Kößnach entlang bis zum Postweiher.



An der Kößnach



Münster - Regensburg

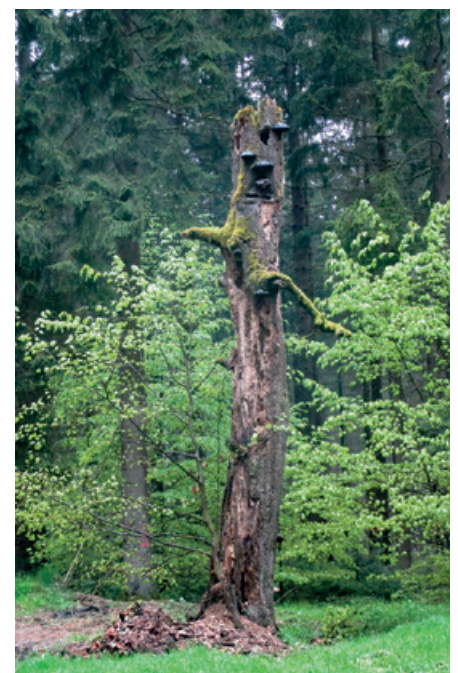


Am Postweiher angelangt, treffen wir auf den **Wanderweg 1**, welcher aus Steinach kommt und uns nach Saulburg führt. Nachdem wir in circa eindreiviertel Stunden und sechs Kilometer zurückgelegt haben, erreichen wir die Wandertafel am Friedhof in Saulburg.

Hier entscheiden wir, welchen Weg wir nun zum Schiederhof wählen.

Der **Wanderweg 1** führt uns rechts um den Nierenberg durchs **Fräther Holz**. An der **SR 28** angelangt, überqueren wir diese, gehen links bergab bis zur Wegmarkierung „grüne Eins“ in **Richtung Schiederhof**.

Wir folgen dem **Waldpfad** durch einen schönen Buchenwald bis zu einer Wiese, an der wir rechts zur Straße abbiegen. Am Schiederhof angelangt, können wir eine Pause einlegen. Nach nun 11,30 Kilometern haben wir mit 650 Höhenmetern auch den höchsten Punkt der Wanderung erreicht.



Totholzbaum

Fortsetzung: Heimat (neu) erleben - Natur und Landschaft rund um Steinach – Münster

Ab Schiederhof folgen wir nun dem **Goldsteig entlang der Hubhänge** bis kurz vor Weihern. Zu unserer Rechten sehen wir einen großen Weiher und folgen dort an der nächsten **Wegkreuzung der Markierung „Via Nova“**.

Die Wegmarkierung des Pilgerweges begleitet uns nun schon seit dem Schiederhof und wir sehen diese immer wieder auf dem Weg nach Regensburg.

Wir folgen auch der **Wegmarkierung E8** und „**grünes Dreieck**“. Auf der Wanderung werden noch einige weitere Bezeichnungen für diesen einen Weg erkennbar. Angelangt am **Hungersacker** gehen wir entlang des Wellenbaches.

Ein Schotterweg führt uns dort immer durch einen abwechslungsreichen Mischwald, der vor dem Hirschbuckel mehr einem Auwald gleicht.



Auwald beim Wellenbach

Unser Tagesziel **Wörth an der Donau** erreichen wir nach 25 Kilometern und nach siebenstündiger gemütlicher Wanderung.

Die **Unterkunft** sollten Sie im Voraus buchen, da die Auswahl leider begrenzt ist.

Abschnitt 2: Wörth an der Donau – Regensburg

Die heutige Tour wird aufgrund der Höhenmeter etwas leichter, obwohl die Distanz 35 Kilometer beträgt.

Wem gestern die schöne Wanderung durch den Wald zu eintönig war, der wird heute umso mehr erleben.

Wenn man es am Abend nicht mehr zur Burg in Wörth geschafft hat, sollte dieses lohnenswerte Ziel noch vor dem Start der Wanderung besucht werden.



Blick zurück zur Burg

Ab Wörth folgen wir stadtauswärts, nun wieder der **Pilgerwegmarkierung Via Nova**. Mittlerweile nennt sich der Weg auch noch Oberpfalzweg.



Wegweiser

Wir lassen uns von den vielen Bezeichnungen aber nicht in die Irre führen und folgen dem Weg in Richtung Regensburg.

Unser nächstes Etappenziel ist **Wiesent**. Nach circa einer Stunde haben wir Wiesent erreicht und durchqueren den Ort entlang der Hauptstraße.

Ein kurzes Stück müssen wir auch auf einem asphaltierten Radweg zurücklegen, bis es rechts wieder über einen geschwungenen Schotterweg über Wiesen, an einer Fischzucht vorbei geht und der Weg in den Wald führt. Dieser Landstrich erinnert uns ein bisschen an die Radelfleck in Münster.

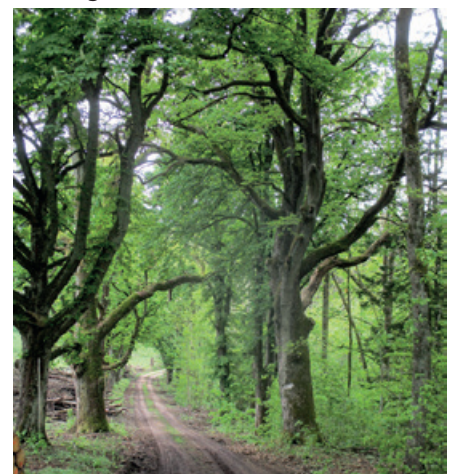


Weg nach Bach an der Donau

Im **Bacher Forst** angelangt, folgen wir dem Weg nach Bach an der Donau.

Nach circa drei Stunden Wanderung haben wir eine kleine Stärkung verdient. Einkehrmöglichkeiten sind in Bach an der Donau ausreichend vorhanden. Unser nächstes Ziel ist die **Walhalla**.

Wir folgen wieder unseren Wegmarkierungen in Richtung Wald, passieren das Schmucksteinbergwerk und das 2800 ha große, wunderschöne Waldgebiet „**Thiergarten**“.



Kastanienallee Thiergarten



Fortsetzung: Heimat (neu) erleben - Natur und Landschaft rund um Steinach – Münster

Am Jagdschloss mit landschaftlich natürlich geprägtem Golfplatz geht es vorbei in **Richtung Hammermühle**.

Wer an der Hammermühle auf diese freilaufenden Gänse trifft, nimmt besser den kurzen Umweg über die vorbeiführende Straße oder macht einen großen Bogen um die eifrigen Hofwächter.



Gänse an der Hammermühle

Wir folgen nun einem natürlichen Waldpfad in Richtung **Walhalla**.

Auf diesem Weg gibt es immer wieder schöne Ausblicke in Richtung Donau mit dem Hinterland.

Mittlerweile nennt sich unser Weg auch noch **Donau-Panoramaweg** und führt zwischenzeitlich auch über den **Franziskusweg**, von wo man auch einen guten Blick in Richtung Bayerischer Vorwald hat.

Nach nun insgesamt 20 km erreichen wir die Walhalla. Dieser Ort ist etwas mehr durch Besucher frequentiert, als wir es vom bisher ruhigen und zum Teil einsamen Wanderweg kennen.

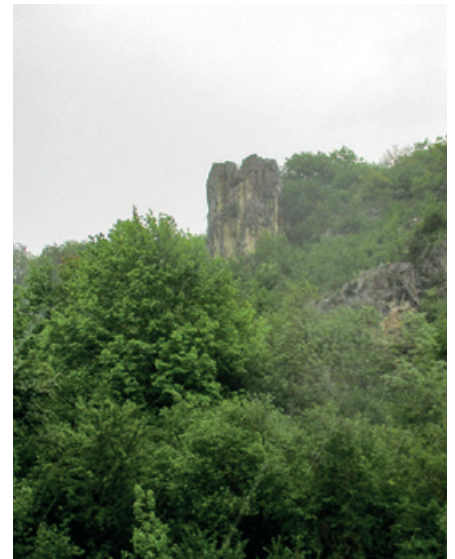


Walhalla

Am Kiosk können wir uns nochmal für unsere letzten 15 Kilometer stärken.

Durch den Pfad in den Wald geht es nun bergab in Richtung **Donaustauf** und **Tegernheim**. Tegernheim umgehen wir auf einem natürlich angelegten Freizeitweg mit Sitzgelegenheiten und Ruheplätzen. Dieser Weg führt uns entlang des **Naturschutzgebietes Keilstein**, der zu den Besonderheiten des Donaurandbruches zählt, wie auch der uns bekannte Buchberg und Helmberg in Münster.

Mittlerweile ist **Regensburg** schon erkennbar und wir suchen uns den Weg zu unserer nächsten Unterkunft. In Regensburg erwartet uns bei Sonnenuntergang eine wunderschöne Stadt mit vielen Sehenswürdigkeiten.



Keilstein

Am nächsten Morgen besichtigen wir die Stadt und man kann auch eine kleine Schiffrundfahrt machen.



Altstadt Regensburg



Regensburg bei Sonnenuntergang

Fortsetzung: Heimat (neu) erleben - Natur und Landschaft rund um Steinach – Münster



Straubing - Münster

Abschnitt 3: Straubing – Münster

Distanz:	12,9 km
Dauer:	ca. 2,5 Std
Anstieg:	130 m
Abstieg:	131 m
Schwierigkeit:	leicht

Ab **Regensburg-Zentrum** gehen wir zu Fuß zum Bahnhof. Unsere Rückreise nach Straubing treten wir mit der Bahn an.

In **Straubing** angelangt, folgen wir dem Donaupanoramaweg stadtauswärts zum Herzogsschloss, überqueren die Donau an der Schlossbrücke und folgen links dem Weg zum Gstütt.

In dieser parkähnlichen Anlage finden wir schöne, alte Baumbestände.



Pappeln am Gstütt



Bschlacht

Wir folgen diesem Weg vorbei am Wassersportclub bis zur Bschlacht in Richtung Staustufe.

Wer nach Steinach zurückgeht folgt dem **Wanderweg 3** über Hornstorf, Parkstetten und Mooswiesen.

Die Westtangente überqueren wir an der Donaubrücke und folgen einem Feldweg in **Richtung Öberauer Schleife**.

Auf der Innenseite des Damms, abseits der Straße, gehen wir im Bereich eines Naturschutzgebietes an traumhaften alten Bäumen vorbei in Richtung Kößnach.

In der Ortschaft **Kößnach** überqueren wir die Westtangente über die Brücke in Richtung Seengebiet/Friedenhain. An der nächsten Wegkreuzung gehen wir nach links zum Golfplatz und zurück nach Münster.



Gänse am Golfplatz

Ich hoffe, dass ich Ihnen auch dieses Mal wieder einen Tipp für einen kohlendioxidneutralen Ausflug in unserer schönen Heimat geben konnte.

Hoffentlich haben Sie weiterhin viel Spaß beim Erkunden unserer schönen Umgebung.

Stefan Heller



Feuerwehr Münster feiert Maibaumaufstellen und Tanz in den Mai

Nach 2 Jahren Pause stellte die Feuerwehr Münster heuer wieder traditionell einen Maibaum auf. Da der Feuerwehrball, leider noch den Auflagen durch Corona zum Opfer fiel, entschied die Vorstandschaft sich dazu anschließend einen Tanz in den Mai abzuhalten.

Bereits unter der Woche wurde der vom Kommandanten Robert Schneider gestiftete Baum im Wald ausgesucht und gefällt. Am Freitag, wurde er dann zum Kirchplatz gebracht und die Vorbereitungen zum Aufstellen getroffen.

Viele fleißige Mithelfer banden gleichzeitig die Kränze die den Baum schmücken.



Nach einer intensiven Maibaumwache konnten am Samstag die Kränze und die Spitze angebracht werden, nach diesen

finalen Arbeiten war der Baum bereit aufgestellt zu werden. Gegen 15.30 Uhr trafen sich viele Freiwillige aus dem Dorf und stellten zusammen in gut einer Stunde den Baum auf.

Die Feuerwehr verpflegte mit Grillwürstl und Getränken die anwesenden Gäste. Gegen 17.30 Uhr begann der Tanz in den Mai untermalt durch das Duo „Fredy und Peter“, auf dem eigens für den Abend angefertigten Tanzboden drehten sich bis spät in die Nacht die Tanzpaare.

Da die Veranstaltung großen Anklang bei den Gästen fand, wird dies sicher nicht der letzte Tanz in den Mai in Münster gewesen sein.

Text /Fotos: Florian Kiermeier

Maibaumaufstellen in Wolferszell

Nach einer 3jährigen Pause wegen 2 Trauerfällen und Corona wurde die Tradition des Maibaumaufstellens auch in Wolferszell wieder fortgeführt. Der Baum, gespendet von Sepp Probst, wurde von Mitgliedern der Dorfgemeinschaft Wolferszell am Samstagmorgen umgelegt und entrindet. Anschließend schmückten aktive Frauen liebevoll den Baum. Dabei mussten die künstlichen Kränze aufgepeppt und mit Bändern verziert werden. Als Baumspitze entschied man sich dazu, erstmals eine bayrische Fahne anzubringen.

Mit leicht technischer Unterstützung von Josef Kern wurde der Maibaum gegen 18 Uhr dann vorsichtig von den Burschen der Dorfgemeinschaft aufgestellt. Mit der Aussage „der Baum steht“ konnte der Baum im Rahmen fixiert werden. Danach wurde die



Arbeit mit Bier und Brotzeit, gespendet vom Gasthaus Schmid belohnt. Nach einsetzendem Regen ging die Maibaumfeier im Biergarten des Gasthauses Schmid bis spät in die Nacht weiter.



Seit dem 1. Mai 2022 thront nun auf der Spitze des Maibaumes in Wolferszell eine bayrische Fahne. Zu allerletzt ist noch zu erwähnen, dass ohne die tatkräftige Unterstützung einiger Dorfbewohner von Wolfsberg und Wolferszell das Projekt „Maibaum“ nicht möglich gewesen wäre. An alle, die mitgeholfen haben, ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung.

Text/Fotos: Christian Amann

Maibaumaufstellen in Steinach

Als die Kindergartenkinder am 30. April vor dem Maibaum am Sportzentrum in Steinach sangen „In Zeiten wie diesen – braucht es Zusammenhalt“ war die meiste Arbeit der Vereine und des Kinderhauses getan. Die FFW Steinach, ASV Steinach, EC Steinach-Münster, Vorwaldschützen Steinach, KLJB Steinach und das Kinderhaus hatten sich zusammengesetzt um wieder einen Maibaum aufzustellen.

Am Vormittag wurde von der Feuerwehr der von Nikolaus Rudolf gespendete Baum gefällt, geschält, nach Steinach gefahren und mit Kränzen geschmückt.

Die verschiedenen Spielstationen des Kinderhauses, mit Schminken, Bobby-Car-Rennen, Dosenwerfen, Minimibaum basteln und Schatzsuche, waren ständig umlagert.

Auch der Brotzeitstand des EC Steinach-Münster und der KLJB Steinach hatte gut zu tun um die vielen Besucher zu versorgen. Die Damen der Vorwaldschützen sorgten mit Kaffee und Kuchen für die süße Variante der Verpflegung, während der Verkaufsstand des



Viele Helfer packten an und viele Besucher verfolgten das Aufstellen des Maibaumes

ASV mit Bier und alkoholfreien Getränken ständig umlagert war.

Josef Fischer gab in gewohnter Weise die Anweisungen den 28 Meter langen Baum Zentimeter für Zentimeter in die Höhe zu bringen. Applaus von den vielen Zuschauern gab es als das letzte Kommando verhallt war und der Baum gerade in der Halterung stand.

Nun versammelten sich die Kindergartenkinder um den Maibaum. „Ich wart seit langem, auf diesen Tag, ein Fest zu feiern mit Freunden die ich mag.“, so die ersten Zeilen des gesungenen Liedes. Dies setzten die Steinacher dann um,

um bei Dunkelheit eine Neuheit am Maibaum festzustellen. Die Krone des Maibaumes war beleuchtet und zeigte allen weithin, in Steinach wird wieder gefeiert und der Maibaum war der Startschuss für das 75-jährige Gründungsfest des ASV und das 150-jährige Gründungsfest der FFW Steinach.

Text/Fotos: Gerhard Heini

HAUS FÜR DAS LEBEN e.V.



Mutter-Kind-Wohngruppe · Frauenhaus ·
Appartement-Wohnanlage

Frauenhaus Straubing
Tel. 09421/830486

Schutz und Beratung · Rund um die Uhr

ELEKTROTECHNIK
FOIDL

Verkauf und Reparatur von Elektrogeräten
Installation und Sat-Technik

0170 460 85 71

Andreas Foidl • A.-Schmieder-Str. 33 • Steinach

MEISTERBETRIEB



RenHai Hobbywolle

Bastel- und Handarbeitswaren

Renate Haimerl
Bernauer Str. 6 · 94356 Kirchroth
Tel. 09428/1507
Fax 09428/948381
haimerl.renate@t-online.de

Öffnungszeiten: Mo - Sa ab 10.00 · Mi geschlossen



Maibaumaufstellen in Agendorf

Am Sonntag, 1. Mai hat die Dorfgemeinschaft Agendorf auf dem Dorfplatz wieder einen Maibaum aufgestellt.

Die Vorbereitungen für's Maibaumaufstellen begannen bereits einen Tag zuvor. Von den Frauen wurden die drei Kränze für den Maibaum gebunden. Hans Wagner hatte des Grassad vo an „weißn Dannabam“, (Äste und Zweige von Weißtannen) besorgt. Die Rohlinge für die Kränze wurden in Mitterfels gekauft. Zum Binden um die Rohlinge, mußten die Zweige „mundgerecht“ hergerichtet werden. Mit einem dünnen Bindedraht wurden sie dann befestigt.



Am Sonntag, um 8:00 Uhr wurde mit zwei Traktoren in den Wald von der Familie Stelzl gefahren, um den Maibaum zu holen, den Hans Stelzl für die Dorfgemeinschaft gestiftet hatte. Der Baum, der gefällt wurde, immerhin 24 Meter lang, wurde sicher ins Dorf transportiert. Der kurvische Weg durch das Eichhornholz wurde vom Fahrer Wagner Hans und den Steuermännern am Nachläufer, Fabian Leibl, Bogenberger Franz und Schreiner Manfred ohne Probleme gemeistert. Auch auf der Kreisstraße verlief der Transport ohne Schwierigkeiten.



Der Agendorfer Nachwuchs steht, bzw. sitzt schon bereit, damit das Maibaumaufstellen auch in Zukunft stattfindet.



Nach knapp eineinhalb Stunden war der Baum auf dem Dorfplatz. Die Rinde wurde mit mehreren Schepseisen (Schäleisen) vom Baum entfernt.



Nun hob Hans Stelzl mit dem Teleskoplader den Baum in die Halterung, wo er mit einem Bolzen fixiert wurde. Die Kinder schmückten die Kränze mit farbigen Bändern.



Die Stangenpaare (Schwaiberl) kurz, mittel, lang, waren inzwischen mit Stricken gebunden. Mit dem Lader wurde der Baum so weit angehoben, dass die Stangen unter den Baum gestellt werden konnten. Mit den lauten „Ho-Ruck- Kommandos“ von Hans Leibl und den kräftigen Schüben mit den Schwaiberln der zahlreichen Helfer, kam der Maibaum immer mehr in die Senkrechte.

Hans Stelzl sicherte das Aufstellen mit seinem Lader. Ein letzter Schub und dann ragte unser Maibaum in den weißblauen Himmel. Nach dem Verschrauben der Halterung lud der Vorsitzende Reinhold Pielmeier sichtlich erleichtert, weil es beim Aufstellen keine Probleme gab, alle Agendorfer/innen zu einem gemeinsamen Mittagessen ein. Der warme Leberkäs mit Kartoffelsalat schmeckte Groß und Klein. Dazu gab's das gute



Klettbier vom FaBl. Der Vorsitzende bedankte sich bei Familie Stelzl, die den schönen Baum gestiftet hatte. Des Weiteren bedankte er sich bei allen

Helfern, besonders bei Hans Leibl, für's Kommando beim Aufstellen. Bei den Agendorfer Frauen bedankte er sich für das Binden der Kränze, bei Familie Wagner für das



Grassad. Ein besonderes Dankeschön sagte er an alle, die für den Nachmittagskaffee Kuchen und Gebäck mitgebracht hatten.

Am Schluß seiner kurzen Ansprache wünschte er noch schöne Stunden hier im Gemeinschaftshaus.

Endlich wieder ein normaler 1. Mai, mit Maibaum und gemütlichem Beisammensein!

Text, Fotos:

Reinhold Pielmeier, Dorfgemeinschaft



KULTURmobil



KULTURmobil gastiert in Parkstetten



Extrawurst



Die Geschichte vom Un-Geheuer

Im Sommer ist das KULTURmobil wieder in ganz Niederbayern unterwegs. Dieses Jahr werden es 25 Jahren, dass das Open-Air-Theater des Bezirks Niederbayern Groß und Klein mit humorvollen, kurzweiligen und gleichzeitig anspruchsvollen Stücken begeistert – und das bei freiem Eintritt!

Heuer finden zwei Gastspiele in Parkstetten statt und zwar am Freitag, 22. Juli 2022, im Mehr- generationenpark am Rathaus, bei schlechtem Wetter im Feuerwehrgerätehaus.

Nachmittags um 17 Uhr steht das Kinderstück „Die Geschichte vom Un-Geheuer“ von Lena Hach auf dem Programm. In

diesem Stück, das von der gewaltigen Kraft der Freundschaft handelt, möchte ein Ungeheuer endlich seine Vorsilbe „Un“ loswerden, damit nicht mehr alle vor ihm davonlaufen. Ob es ihm gelingt?

Abends um 20 Uhr wird die interaktive Komödie „Extrawurst“ von Dietmar Jacobs und Moritz Nettenjakob gegeben. Das Stück beginnt mit der Mitgliederversammlung eines Tennisclubs. Ein neuer Grill muss gekauft werden. Da gibt es auf einmal den Vorschlag, man bräuchte doch eigentlich einen extra Grill für das einzige muslimische Mitglied des Vereins, denn für ihn sei es un-

möglich, seine Würste auf einen Grill zu legen, auf dem schon ein Schweinekotelett brät. Kaum ist die Idee heraus, bricht eine gewaltige Diskussion los: über Toleranz, Religion und die Frage, wie viele Rechte muss die Mehrheit der Minderheit zugestehen. Auf einmal steht der Tennisclub vor einem Problem, das ihn zerreißt. Ist er so gespalten wie unsere Gesellschaft?

Weitere Informationen finden Sie unter www.kulturmobil.de.

Die Bewirtung übernimmt die Jugendfeuerwehr Parkstetten.

Text und Fotos: Bezirk Niederbayern



Quer-Beet

Informationen rund um den Garten von Ihrer Kreisfachberatung für Gartenbau und Landespflege am Landratsamt Straubing-Bogen



Kiesgarten ≠ Schotterwüste

Wenig Arbeit damit haben und trotzdem einen attraktiven Vorzeigegarten besitzen? Das geht durchaus, ein Kiesgarten kann eine gute Lösung sein. Leider verstehen manche unter diesem Begriff viel Kies und wenig Garten. Von „Garten“ mag man in solchen Fällen eigentlich überhaupt nicht mehr reden.



Schotterwüste – alles andere als pflegeleicht und attraktiv

Diese Schotterwüsten sind weit entfernt von den vielfältigen und blütenreichen - und trotzdem pflegeleichten (!) - Lebensräumen, die tatsächlich auf kiesigen Flächen entstehen können. Und sie sind auf Dauer mitnichten ansehnlich und pflegeleicht! Wer sich tonnenweise schneeweißen Carrara-Marmor in die Beete kippen lässt, hat oft rasch Ärger mit grünbraunen Algen und Flechten. Auch Laub, Blüten- und Samen-

stände, Staub und allerlei andere organische Substanzen gelangen durch Windverwehungen in die sterile Schotterfläche. Unerwünschte Unkräuter siedeln sich nach einiger Zeit nur allzu gerne in den damit gefüllten Ritzen an. Richtige Kiesgärten sehen anders aus. Sie sind mehr grün als grau und bieten ein attraktives Bild, das sich im Wandel der Jahreszeiten stetig verändert und sind trotzdem pflegeleicht.

Entscheidend für einen funktionierenden pflegeleichten Kiesgarten sind Standort, Boden und die richtige Pflanzenauswahl. Er funktioniert nur an einem sehr sonnigen, trockenen Standort. Sandig, feinkiesig und mager, weitgehend ohne organische Substanzen sollte der Boden sein. Auf der kompletten Fläche werden Stauden und Gräser gepflanzt, die natürlicherweise auf extrem trockenen kiesigen Standorten vorkommen. Diese Pflanzen kommen nach erfolgreichem Anwachsen komplett ohne zusätzliches Gießen und Düngen aus. So wird durch Nährstoff- und Wassermangel langfristig eine größtmögliche Unkrautfreiheit garantiert. Mit der Zeit bilden die Pflanzen immer dichtere geschlossene Pflanzflä-

chen, in denen auch aufgrund von Lichtmangel kaum Unkräuter aufgehen.

Weitere Informationen und Anregungen zum Thema Schotter- und Kiesgärten bekommen Sie bei den beiden Kreisfachberatern des Landkreises.



blütenreicher Kiesgarten – pflegeleicht und attraktiv zugleich

Kreisfachberatung
Landratsamt Straubing-Bogen
Leutnerstr. 15
94315 Straubing

Simone Schmitt, B.Eng. Landschaftsarchitektur
Tel. 09421/973-150
eMail: Schmitt.Simone@landkreis-straubing-bogen.de

Harald Götz, Dipl. Ing. (FH) für Landespflege
Tel. 09421/973-151
eMail: goetz.harald@landkreis-straubing-bogen.de

Maxreiter Bau
Meisterbetrieb

-Rohbau, Umbau
-Außen- und Innenputz
-Vollwärmeschutz
-Bagger- und Minibaggerarbeiten

Martin Maxreiter
Götzstraße 9b
94377 Steinach

Telefon: 09428-260857
Mobil: 0171-3693407



Schnittblumen · Balkon- und Beetpflanzen
Hochzeitsfloristik · Trauerfloristik · Topfpflanzen
Gartengestaltung · und vieles mehr

Pustelblume
FLORISTIKFACHBETRIEB

Feuerhausstraße 17
94356 Kirchroth
Telefon 0 94 28 / 15 22
www.pustelblume-kirchroth.de



Hochbeet-Spende an den Kindergarten Steinach

Raiffeisenbank Steinach stiftet Hochbeet im Wert von 500 Euro

Am Mittwoch, 23. März 2022, übergab Waltraud Bauer, Kundenberaterin der Raiffeisenbank Steinach offiziell ein Hochbeet an den Kindergarten in der Schlichtstraße in Steinach. Kindergärtnerin Lisa Nitschke und die Kinder der Gruppe „Kleiner Onkel“ freuten sich sehr über den Besuch.

Das Hochbeet wurde im Rahmen des Projekts „VRhilft, nachhaltig aufzuwachsen“ aus dem Spendenbudget des Gewinnsparens der Raiffeisenbank Parkstetten eG an den Kindergarten gespendet. Zum Zubehör gehörten auch das Saatgut und die benötigte Erde.



Kindergärtnerin Lisa Nitschke, Kundenberaterin Waltraud Bauer mit den Kindergartenkindern

Damit können die Kleinen von der Bepflanzung über die Ernte bis hin zur Verwendung des Gemüses beim Kochen den Nah-

rungsmittelkreislauf kennenlernen.

Bei der Hochbeet-Aktion wurden von der Raiffeisenbank Parkstetten eG insgesamt sechs Hochbeete an Schulen und Kindergärten im Geschäftsgebiet übergeben.

Kindergärtnerin Lisa Nitschke ist besonders glücklich darüber, dass ihre Gruppe eines davon erhalten hat. „Mit dem Hochbeet haben die Kinder bei uns im Garten eine fantastische Beschäftigungsmöglichkeit“, so Nitschke.

Die Kinder der Kleinen-Onkel-Gruppe haben sich so sehr über die Spende gefreut, dass sie im Vorfeld schon Gemüse aus Pappe gebastelt haben, welches sie für das Foto ins Beet gesteckt haben.

Kundenberaterin Waltraud Bauer wünscht dem Kindergarten Steinach viel Spaß mit dem neuen Hochbeet und eine ertragreiche Ernte.

„La Luna - Der Friseur“

Wollen Sie mal was ganz anderes?



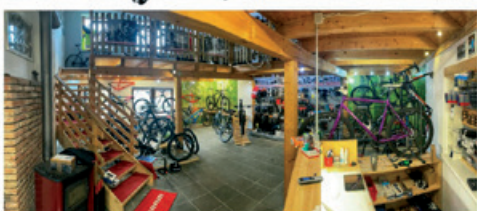
Wir freuen uns auf Sie!

Konradine Fritsch
Götzstraße 12, 94377 Steinach



Terminvereinbarung
unter ☎ 09428/1282

FREE WHEELS
Est. 2006
alles für Dein Fahrrad



Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 10 - 12Uhr und 13 - 18Uhr
Samstag 10 - 14Uhr

Free Wheels
- alles für Dein Fahrrad

Inh. Marcus Breindl
Pfalzstraße 35
94356 Kirchroth/Pullnach

Tel. 09428-948990
WhatsApp 09428-948990

Mail info@free-wheels.de
www.free-wheels.de

Follow us on:
Facebook and Instagram

Gewinnen mit Spende und Trikot

„Als Bank vor Ort freut es uns sehr, die Herrenfußballmannschaft des ASV Steinach unterstützen zu dürfen und wünschen dem Team viel Spaß sowie Erfolg mit den neuen Trikots.“, so Geschäftsstellenleiter Rudolf Knott von der Raiffeisenbank Steinach. Die Spende im Wert von 1000 Euro kommt zum 75-jährigen Vereinsjubiläum genau richtig. Die Raiffeisenbank Steinach ist eine Genossenschaftsbank. Als solche orientiert sie sich an klar definierten Werten wie Fairness, Transparenz, Ehrlichkeit. Diese Werte gelten auch für den Sportverein.



Spieler Manuel Mikutta, der die Spende entgegennahm, präsentierte dem Geschäftsstellenleiter Rudolf Knott von der Raiffeisenbank Steinach die neuen Trikots.

ZIMMEREI-HOLZBAU-DACHSANIERUNG

**ADOLF URBAN**

94377 STEINACH - MÜNSTER
Gewerbering 2 - Privat: Schloßstr. 6
TEL. 0 94 28-85 16 · FAX 70 09
www.zimmerei-urban.de

1947 wurde der ASV Steinach gegründet und entwickelte sich aus dem zunächst nur fußballorientierten Verein zu einem Verein für die ganze Familie. Gymnastik für Frauen und Männer, Kindertanz, Kinderturnen, Rope Skipping, Skiabteilung und Fußball bieten das ganze Jahr über die Möglichkeit Sport zu treiben.

Text/Foto: Gerhard Heintl

**Lothar
Lechner**

Fachwirt für Finanzberatung (IHK)
Versicherungsfachmann (BWV)
Ihr Ansprechpartner vor Ort

Ich vergleiche – Sie sparen

Günstige Versicherungen mit gutem Service
Breite Auswahl verschiedener Gesellschaften
Durchsicht und Rat bei vorhandenen Verträgen

Ich vergleiche – Sie profitieren

Gute Rendite trotz niedriger Zinsen
Anlagen und Altersvorsorgeprodukte
auf Sie zugeschnitten

Lerchenring 31 a 94377 Steinach
☎ 0 94 28/94 82 74 • email: lechnerfinanz@t-online.de

*Billardtische, Kicker-, Flipper-, Dartautomaten
Neu- und Gebrauchtgeräte für Gewerbe und Privat
Große Auswahl von Dart- und Billardartikeln
Automatenaufstellung und Service*

W. Schmid 94377 Steinach, August-Schmieder-Str. 24
☎ 01 72/6 14 61 51 – sw_billard@web.de
www.sw-billard.de

BESTATTUNGEN KAROW

*Pietät, Einfühlungsvermögen
und die hohe Qualität
der erbrachten Leistungen
sprechen für uns*

Vertrauen Sie auf uns

Mitterfels, Burgstraße 46
Telefon: 09961/910205
www.bestattungen-karow.de





Obst- und Gartenbauverein Münster e.V. startet aktiv in das Gartenjahr 2022

Auch beim Obst- und Gartenbauverein Münster konnten pandemiebedingt in den letzten zwei Jahren viele Veranstaltungen nicht stattfinden.

Mit Beginn des Kalenderjahres 2022 startete der Verein wieder mit zahlreichen Aktivitäten in das Gartenjahr.

Am 05. Februar 2022 fand der **Obstbaumschnitt an der Streuobstwiese** in Münster statt.

Ziel der Veranstaltung war, am Obstbaumbestand in der Praxis zu erklären, welche Schnittmaßnahmen zum Erhalt des Bestandes und zur Förderung des Ertrages führen.



Obstbaumschnitt

Viele Gäste konnte die Vorstandschaft auch am Sonntag, den 20. März 2022 im Gasthaus Münster zur **ersten Quartalsversammlung** begrüßen.

Nach der Vorstellung des Jahresprogrammes durch den Vorsitzenden und einer kleinen Mahlzeit zeigte Herr Detlef Schneider einen Film über die Geschichte von Münster.

Neben Detlef Schneider war auch Herr Hans Agsteiner zugegen, der den redaktionellen Teil zum Film erstellt hat.



Nach zwei Jahren „Pandemie-Pause“ wurde auch der Dorfbrunnen in Münster wieder zu einem schmackhaften **Osterbrunnen** gestaltet.

In der Woche vor dem Palmsonntag trafen sich zahlreiche Helfer zum Girlanden-Binden und am Samstag, den 09. April 2022 wurde der Dorfbrunnen im Herzen von Münster dekoriert.



Osterbrunnen in der Dorfmitte

Auch im Kalenderjahr 2022 organisierte der Verein wieder eine **Sammelbestellung und Auslieferung von Gemüsejungpflanzen** an die Mitglieder.

Erstmals wurde die Aktion im Frühjahr 2020 durchgeführt, nachdem Gärtnereien aus den uns allen bekannten Gründen geschlossen waren.

Sehr zur Freude des Vereines bestellten wieder viele Mitglieder Gemüsepflanzen für den Start in die Gartensaison.

Am 01. Mai 2022 fand das **Frühjahrsfest mit Rahmenprogramm** statt.

Vor allem die Kinderjugendgruppe des Vereins war bei dieser Veranstaltung aktiv gefordert.

Neben der Bepflanzung des Vorbeetes im Vorgarten des Wirtshauses, durften die Junggärtner selbst Butter herstellen. Am Nachmittag bastelten die Kinder unter Anleitung kleine Muttertags- und

Vatertags-Geschenke. Zwischen den Aktivitäten konnten sich die jungen Gäste am Gaudiwurm austoben.

Die Vorstandschaft möchte sich an dieser Stelle auch nochmals herzlich für die leckeren Kuchenspenden bedanken!

Der Erlös aus dem Kuchenverkauf kommt der Kinder- und Jugendgruppe zu Gute.



Buttern



Basteln von Muttertags- und Vatertagsgeschenken

Termin-Vorschau:

Sonntag, 10. Juli 2022: Teilnahme am Gründungsfest der FF Steinach

Sonntag, 24. Juli 2022: Teilnahme am Gründungsfest des Stopselclub Münster

Auch an der Aktion „**Bayern blüht**“ beteiligte sich der Obst- und Gartenbauverein Münster.



So wurden im Bereich der Parkstettener Straße auf zwei Flächen Blumensaatgutmischungen angesät, um die Hauptverkehrsstraße attraktiver zu gestalten.

Die Aktion „**Bayern blüht**“ wird vom Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten – in Kooperation mit den gärtnerischen Verbänden in Bayern gefördert.

Ab Juni bis August 2022 wird auch wieder ein **Stammtisch-Treff im Vorgarten des Gasthauses in Münster** initiiert.

An einem Freitag im Monat können sich Alt und Jung im Ortskern treffen und austauschen. Für den Gärtner-Nachwuchs werden dabei kleine Aktionen angeboten und die älteren Teilnehmer können in geselliger Runde plaudern.

Termine Stammtisch Obst- und Gartenbauverein:

Freitag, 01. Juli 2022

Freitag, 05. August 2022

Motto „O zapft is“

Für den Sommer und Frühherbst 2022 sind auch ein Ausflug mit der Kinder- und Jugendgruppe sowie ein Vereinsausflug geplant.

Die Termine und Ausflugsziele werden noch bekannt gegeben.

Der Verein freut sich darauf wieder zahlreiche Teilnehmer begrüßen zu dürfen und wünscht allen Gartenfreunden weiterhin eine erfolgreiche Gartensaison.

Die Vorstandschaft des Obst- und Gartenbauvereines Münster e.V.



SOZIALVERBAND

BAYERN



Zukunft braucht Menschlichkeit.

VdK - Ortsverband Steinach-Münster

Vorsitzender: Heinz Dahlke, Krokusweg 1,
94377 Steinach, Tel. 0157-76338131,
Email: ov-steinach-muenster@vdk.de

Der Vorsitzende des Sozialverbandes VdK Ortsverband Steinach-Münster, Heinz Dahlke, konnte bei der Jahresversammlung am Samstag, 9. April 2022 im Sportheim des ASV Steinach einen Mitgliederzuwachs von 16 Neumitgliedern vermelden. Dem Ortsverband gehören 244 Mitglieder an.

Im Oktober 2021 waren im Gemeindegebiet Marianne Schreiner, Magdalena Dahlke und Vorsitzender Heinz Dahlke für die Haussammlung „Helft Wunden heilen“ unterwegs. Mit den Spendeneinnahmen der jährlichen VdK-Sammlung werden Einzelfallhilfen für Bedürftige finanziert. Der Vorsitzende bedankte sich bei den Sammlern und bei der Spendenbereit-

500 Euro Spende für Kriegsopfer

Jahresversammlung – Vortrag Hausnotruf und Essen auf Rädern



Martina Rudolph vom BRK Straubing stellte den VdK-Mitgliedern den Bereich Essen auf Rädern vor. Alfons Halfer vom BRK Straubing informierte über den Hausnotruf und die Rotkreuzdose, für die der Vorsitzende des VdK Ortsverbandes Heinz Dahlke (Mitte) gleich Werbung machte.

schaft der Bevölkerung. Von 29 Ortsverbänden liegt Steinach mit der Haussammlung auf dem sechsten Platz.

Nachdem sich im März 2022 der VdK-Landesvorstand einstimmig für eine VdK-Hilfsaktion für die

Ukraine-Kriegsopfer und -Flüchtlinge ausgesprochen hatte und mit 50 000 Euro aus Mitteln der VdK-Sammlung „Helft Wunden heilen“ als Grundstock in die Soforthilfe ging, hat sich der Ortsverband Steinach-Münster mit einer Spende von 500 Euro angeschlossen.



Die Vorstandschaft des VdK Ortsverbandes bei der Jahreshauptversammlung mit Dieter Langer (Beisitzer), stellvertretender Vorsitzender Hans Vogl, Vorsitzender Heinz Dahlke, Schriftführer und Kassier Detlev Schneider, Gisela Haßkerl und Johann Dietl (beide Beisitzer) v.l.

Martina Rudolph vom BRK Straubing, Bereich Essen auf Rädern informierte die Mitglieder über die Möglichkeiten der Anlieferung. Die Nutzer, ob gebrechlich oder gesund, können zwischen einer Heißanlieferung oder einer Tiefkühllieferung unter 200 verschiedenen Gerichten wählen. Angeliefert wird täglich, inklusive feiertags. Auch eine Lieferung je nach Bedarf ist möglich. Auch spezielle Kostformen wie Vegetarische Kost, cholesterinarme Kost, Schonkost, salzreduzierte

Kost wird angeboten. Für Diabetiker oder Esser die auf Allergien achten müssen stehen spezielle Gerichte zur Verfügung.

Alfons Halfer vom BRK Straubing informierte über die Möglichkeiten des Hausnotrufes, der unabhängig von einem Telefonanschluss funktioniert. Halfer stellte die Geräte und Möglichkeiten der Nutzung vor. Der Hausnotruf des BRK ist ein Garant für Sicherheit im eigenen Zuhause

und schnelle Hilfe im Notfall. Mit Hilfe eines Alarmknopfs, der am Handgelenk oder als Kette getragen wird, kann beispielsweise nach einem Sturz mit einem Knopfdruck fachgerechte Hilfe verständigt werden – rund um die Uhr, sieben Tage die Woche und 365 Tage im Jahr.

Halfer stellte auch die Rotkreuzdose vor. Diese kleine, praktische Lösung kann dafür sorgen, dass der Rettungsdienst in einer

Notlage alle wichtigen Informationen erhält. Man hinterlegt in der Dose seine Gesundheitsdaten, Medikamentenpläne und Kontaktdaten von Angehörigen auf einem Datenblatt. Wichtig ist, dass der Rettungsdienst gleich darüber Bescheid weiß, dass es eine Rotkreuzdose gibt. Um dies den Helfern sofort zu signalisieren, gibt es Hinweisaufkleber, die man an der Wohnungstür sowie am Kühlschrank anbringt. Denn der Kühlschrank spielt eine Schlüsselrolle: Er ist immer der Aufbewahrungsort für die Dose. Den Kühlschrank kann man in nahezu jeder Wohneinheit problemlos und sekunden-schnell finden.

Bei Kaffee und Kuchen schloss in gemütlicher Runde die Jahresversammlung.

Text/Fotos: Gerhard Heini



**Rechtsanwälte
Krinner & Krumm**

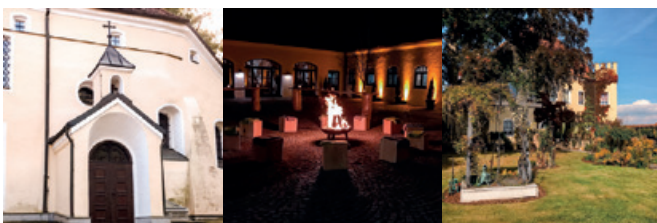
Ihr kompetenter Ansprechpartner für
**Versicherungsrecht ■ Erbrecht
Sozialrecht ■ Unfallregulierung
Forderungsbeitreibung ■ Reiserecht**

Wittelsbacherstraße 13 ■ D-94315 Straubing
Telefon: 0 94 21 / 10 00 1 ■ Internet: www.anwalt-straubing.de



Ihre Eventlocation für Hochzeiten,
Geburtstage, Betriebsfeste, uvm.

*Feiern im
Schloss Steinach*



Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Besichtigungstermin!

Patric Biermann • August-Schmieder-Str. 21
94377 Steinach • Tel. 01 70/22 38 450
www.ihr-festplaner.de

**Martin Weinzierl
Architekt**

Beratung - Planung - Bauleitung

Büro: Stadtgraben 22, 94315 Straubing
Fon 09421/89315

Privat: Götzstraße 11a, 94377 Steinach
Fon 09428/7072



Kulturförderverein Joseph Schlicht, Steinach



Bericht aus der Jahreshauptversammlung im Mai 2022

Nach Begrüßung und Gedenken an verstorbene Mitglieder stellte der Vorsitzende satzungsgemäße Beschlussfähigkeit fest. Ausführlich ging er auf das Kulturverständnis des Kulturfördervereins Joseph Schlicht ein. Dabei betonte er, dass für den Schlichtverein zum Kulturbegriff sowohl Musik, Literatur, Kunst und Religion gehören. Die Förderung dieser Bereiche erfolgte – im Bericht des Schriftführers Günther Kundler – in den verschiedensten Veranstaltungen im Schlichtland, also von Kinsach zur Kößnach, vom Gäu in Woid. Er zählte auf: „Über die Schönheit der Mathematik“, Kulturgespräch Religion, Literaturgespräch über „Der böhmische Samurai“, Erstaufführung einer Schiedermayr-Messe in Pfaffmünster oder etwa das „LIEDER-Projekt“ und vieles mehr, nachzulesen im Archiv unter schlichtverein.net. Auf die nachfolgenden Screenshots wurde besonders hingewiesen.




Musikverein und Schlichtverein starten mit **Diplom-Kirchenmusikerin Benedicta Ebner** aus Landshut ein Chorprojekt für junge und jung gebliebene Sängerinnen und Sänger aus dem ganzen Schlichtland, von der Kinsach zur Kößnach, vom Gäu in Woid. In "KiMu goes Pop" unterlegt sie wunderbare Melodien der Pop-Musik mit liturgischen Texten.

Details: zwei sonntägliche Probestermine am 29. Mai und am 26. Juni um 16.30 Uhr sowie für die Aufführung am **Samstag, den 23. Juli, 18.30 Uhr in Reibersdorf St. Martin**



"am Brunnen - alternatives, innovatives, nachhaltiges Laienchorsingen"
Info unter schlichtverein.net – LIEDER-Projekt




Kulturgespräche
Religion und Kirche

anklicken, anmelden, mitreden, mitmachen
6. Kulturgespräch:

„Wie stelle ich mir meine Kirche in 30 Jahren vor“

Wahrhaft, das ist ein ambitioniertes Kulturgespräch:
„meine“ Kirche, in „30“ Jahren,
Doch der Schlichtverein ist zutiefst überzeugt, dass dringender Handlungsbedarf besteht.



Kulturförderverein
Joseph Schlicht

Also ruft er junge und jüngere Menschen auf, in mehreren online-Foren auf der Homepage schlichtverein.net im Menü „Kulturgespräch Religion“ genau darüber zu diskutieren. Die Foren sind ab dem ersten Adventssonntag 2021 aktiv, die Abschlussveranstaltung sollte im Frühsommer 2022 aus den Foren heraus konkrete Kernsätze formulieren.

Also: anklicken, anmelden, mitreden, mitmachen!

SOS: Rettung des Laienchorsingens



Mach mit beim Netzwerk „Save Our Singing“!

Eingeladen sind besonders Chorleiterinnen, aber auch Funktionsträger, Sängerinnen und Interessierte zur Diskussion von Möglichkeiten der Rettung des Laienchorsingens.

Web: schlichtverein.net - Kontakt: info@schlichtverein.net
Verantwortlich: Karl Penzkofer, Vors. Kulturförderverein Joseph Schlicht e.V.

RePaLi®

digitales, multimediales
Heimat-, Lese- und Reisebuch
des Donaurandbruches
Regensburg - Passau - Linz

Herausgeber:
Kulturförderverein Joseph Schlicht e.V.



**TC Steinach e.V.**1. Vors.: Rene Rodestock
Tel. 0171-4222309

Die Jahreshauptversammlung des Tennisclub Steinach mit den turnusgemäßen 2-jährigen Neuwahlen ging am 25. März 2022 im Gasthaus Schmid in Wolferszell über die Bühne.

Der scheidende Vorsitzende Dr. Matthias Kaiser begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder und bedankte sich für die tatkräftige Unterstützung seitens der Gemeinde bei Bürgermeisterin Christine Hammerschick. Sichtlich erfreut zeigten sich beide über die Fertigstellung des neuen Bewässerungsbrunnens, ein hartes Stück Arbeit für die unermüdlichen „Bauherren“ des TC rund um Kümmerer Gottfried Hausladen.

Dr. Kaiser blickte auf das von Trainer Markus Jobst mit Unterstützung vieler Eltern und BetreuerInnen bestens organisierte Kinder- und Jugendcamp im Au-

Neue Vorstandschaft führt den Tennisclub

Zwei Plätze in Eigenregie aufbereitet – Zehn Teams im Spielbetrieb



Klaus Rapp, Matthias Oesterheld, Rene Rodestock, Sandra Klug, Florian Kiermeier, Alex Bosl

gust 2021 mit fast 40 begeisterten Talenten sowie auf die Vereinsmeisterschaften des Nachwuchses im September 2021 zurück. Mehr als 20 Kinder in vier Altersklassen kämpften in vielen teils hochklassigen Matches um Spiel, Satz und Sieg.

Das Nachwuchstraining erfreute sich nicht nur in den Sommermonaten eines sehr großen Zuspruchs, auch den Winter über war es in der alten Steinacher Turnhalle und in der Mitterfelser Tennishalle in vollem Gange. Erstmals trat eine Herrenmannschaft

des TC bei der sog. Winterrunde des Bayerischen Tennisverbandes an und gewann auf Anhieb alle 6 Spiele!

Im sportlichen Bereich und hier insbesondere beim Nachwuchs herrscht also seit einiger Zeit ein riesiger Aufschwung, doch dazu später mehr.

Kassiererin Steffi Bilska berichtete über die zufriedenstellende finanzielle Lage des Tennisclubs und Kassenprüfer Alois Ebenbeck bestätigte eine hervorragende und ordnungsgemäße Buchführung.



Die Instandsetzungsarbeiten...



...und 2 „Experten“



Der einberufene Wahlausschuss mit Bürgermeisterin Christine Hammerschick und Reinhold Aumer vermerkte die einstimmige Entlastung der bisherigen Vorstandschafft.

Für Schriftführerin Gaby Aumer endete nach 28 Jahren(!) und für ihre Vertreterin Viola Wittmann nach 12 Jahren die Tätigkeit für den Tennisclub. Dr. Kaiser und Frau Hammerschick bedankten sich für dieses langjährige ehrenamtliche Engagement.

Nach der anschließenden Neuwahl präsentiert sich die Vorstandschafft in einem völlig veränderten Gesicht, lediglich der 2. Vorsitzende Alex Bosl bleibt weiterhin im Amt. Als 1. Vorsitzender leitet nun René Rodestock an vorderster Front die Geschicke des Vereins. Um die finanziellen Belange kümmern sich Florian Kiermeier und Klaus Rappl, die schriftlichen Angelegenheiten liegen in den Händen von Matthias Oesterheld und Sandra Klug. Für die Kassenprüfung sind nun wie bisher Alois Ebenbeck und neu Armin Kilger verantwortlich.

Abschließend gratulierte Bürgermeisterin Christine Hammerschick dem Tennisclub zum 36. Geburts-

tag und bekräftigte die weitere Unterstützung seitens der Gemeinde. Voll des Lobes würdigte sie die hervorragende Nachwuchsarbeit des TC. Sie bedankte sich bei der scheidenden Vorstandschafft für die tolle Arbeit und wünschte dem neuen Führungsteam für die Zukunft alles Gute.

Und dieses Führungsteam bringt neuen Schwung ins Vereinsleben und hat noch Vieles geplant. So herrschte dieses Jahr bereits ab Mitte März am Tennisgelände ein reges Treiben, sodass erstmals seit Ende März auf 2 Plätzen der Spiel- und Trainingsbetrieb möglich ist. Zu verdanken ist dies auch unserem Platzwart Markus Jobst, unter dessen fachmännischer Regie zahlreiche HelferInnen die beiden Plätze auf Vordermann brachten.

Das Vereinsheim und die Umkleidekabinen wurden einer gründlichen Reinigung unterzogen und sind für die laufende Spielzeit bestens vorbereitet. Zudem wurde das Material- und Gerätelager umfassend entrümpelt und ordentlich aufgeräumt.

Doch damit nicht genug: geplant sind die Sanierung der Grünflächen, der Einbau einer neuen Küchenzeile sowie die Renovierung

des gesamten Vereinsgebäudes, das mit einem neuen Innen- und Außenanstrich versehen werden soll.

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr führt der TC heuer in der Zeit von 03. bis 06. August erneut ein Kinder- und Jugendcamp am Vereinsgelände durch. Tina Mayer und Johannes Eckl werden zusammen mit den engagierten Eltern und BetreuerInnen wiederum für ein unvergessliches Erlebnis sorgen. Nicht zuletzt diese Veranstaltung trug und trägt – neben dem ohnehin riesigen Trainingsfleiß - in



Übung macht den Meister

großem Maße zum tollen sportlichen Aufschwung im Nachwuchsbereich bei. So sind im laufenden Wettkampfgeschehen des Bayerischen Tennisverbandes nicht weniger als sieben Mannschaften von Kleinfeld U8 und U9 über Midcourt U10 bis zu Bambini 12 im Einsatz. Dies durchaus erfolgreich, belegen doch aktuell drei Teams ungeschlagen den ersten Platz und die anderen finden sich auf den Rängen 2 und 3 wieder, Chapeau! Im Erwachsenenbereich sind die Damen 40 auf dem besten Wege, erneut die Zugehörigkeit zur höchsten Liga in Niederbayern zu sichern. Das Team Herren 30 I rangiert nach der Meisterschaft und dem Aufstieg im vorigen Jahr auf einem sehr guten Mittelplatz und wird mit dem Abstieg nichts zu tun haben, während das im letzten Jahr neu gegründete Team Herren



Einige der hoffnungsvollen Talente

30 II weiter an sich arbeitet, um bald auch die ersten Siege einzufahren.

Im gesellschaftlichen Bereich plant der Tennisclub auf dem Vereinsgelände am 23. Juli ein großes Sommerfest mit Musik sowie am 17. September das erste TC-Oktoberfest, hierzu ist die gesamte Bevölkerung herzlich eingeladen. Am 17. Juni beteiligte sich der Verein am Auszug beim Grün-

fest des ASV Steinach und ist selbstverständlich auch bei den Auszügen am 08. Juli und 10. Juli anlässlich des Gründungsfestes der Freiwilligen Feuerwehr Steinach mit dabei.

Die Vorstandschaft freut sich über eine rege Teilnahme der Vereinsmitglieder an den Veranstaltungen!

Text: Ferdinand Wurm

Fotos: TC Steinach

Gartengestaltung

Meisterbetrieb

Stefan Heller

Aufrother Str.27
94377 Steinach / Münster
Mobil: 0175/16 38 715

e-mail: info@gartengestaltung-stefanheller.de
www.gartengestaltung-stefanheller.de

Ein Experte für Garten & Landschaft

FSP Fahrzeug-Sicherheitsprüfung GmbH & Co. KG

Kfz-Prüfstelle Stöger

Gewerbering 7, 94377 Steinach

www.stoeger-fahrzeugpruefungen.de

M 0171 83 50 087
T 09428 94 95 20

- **Hauptuntersuchung inkl. UMA*** gem. § 29 StVZO
*Untersuchung des Motormanagement- und Abgasreinigungssystems
- **Änderungsabnahmen** gem. § 19.3 StVZO
- **Untersuchungen BOKraft** gem. §§ 41, 42 BOKraft
- **Betriebssicherheitsprüfung** (ehem. UVV-Prüfungen)
- **Sicherheitsprüfungen**

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	15.00 - 18.00 Uhr
Samstag	09.00 - 13.00 Uhr

Mit Sicherheit mehr erreichen.

www.fsp.de

TÜVRheinland®
FSP

mandl e.K.

Inh. A. Heisinger

Metallbau + Bauspenglerei
Edelstahlverarbeitung + Schmiedearbeiten
Landmaschinen- /Schlepperteile + Spielzeug

Ihr Meisterbetrieb für:

- Geländer (f. Innen und Außen)
- Französische Balkone
- Terrassen-Überdachungen
- Balkonanlagen
- Treppen/ Flucht-Treppen
- Einzäunungen
- Tore und Türen
- Einbruchshemmung
- Schmiedearbeiten
- Einhausungen
- Inneneinrichtungen
- Raucherunterstände

Tel. 09961 3 54

www.mandl-metallbau.de **Rogendorf 3, Haselbach**

FOTOSTUDIO BOSL

www.fotostudio-bosl.de

Stadtplatz 59 • 94327 Bogen • Tel.: 09422 5335



Vorwaldschützen Steinach

1. Vors. Karl Bogenberger
Bärnzeller Str. 5, Steinach, Tel. 09428/8541

Zur Jahresversammlung der Vorwaldschützen trafen sich die Mit-

Vorwaldschützen weiterhin treffsicher Jahresversammlung mit Ehrungen der Mitglieder

glieder sowie Gauschützenmeister Markus Exner am 14. Mai 2022 im Steinacher Schützenkeller.

Damensportleiterin Erika Früchtl konnte auf ein überschaubares Jahr im Damenbereich zurückblicken. Erfreulicherweise kann die Gauda-

menschießbrunde aber nun nach langer Zeit den Schießbetrieb wieder aufnehmen. Hierfür sind schon einige Termine geplant. Die Sportleiterin lud dazu auch alle am Schießsport interessierten Damen ein, die bisher noch nicht geschossen haben.

Sportliche Erfolge

Der Rückblick, auf das sportliche Jahr nach der Jahreshauptversammlung 2021, begann mit der Gaumeisterschaft 2022. Sportleiter Walter Färber betonte die erfolgreiche Teilnahme der Steinacher Schützen. In der Klasse der Junioren I männlich wurde die Mannschaft, mit den Schützen Max Simmel, Adrian Neumeier und Thomas Hausladen, Gaumeister. Die zweite Junioren-Mannschaft belegte den dritten Platz. Karl Bogenberger konnte sich mit 383 Ringen, in der Klas-

se Herren III stehend frei, durchsetzen und belegte den 1. Platz. Ebenso wurde Hans Lanzinger, in Klasse Herren IV, Gaumeister. In der Mannschaftswertung erreichte die Herrenmannschaft den 4. Platz. In der Wertung der Damen aufliegend weiblich V wurde Gerda Schönauer Gaumeisterin und Gabriele Loder Vizegaumeisterin. Elfriede Brunner belegte, bei den Damen IV aufliegend, und Elisabeth Mühlbauer, bei den Damen III aufliegend, jeweils den 2. Platz. Die

gestartete Damenmannschaft, bestehend aus Elisabeth Mühlbauer, Gabriele Loder und Brunner Elfriede, erreichte unter den Auflageschützinnen den 3. Platz. In der Klasse der Auflageschützen wurde Karl Bogenberger abermals Gaumeister, gefolgt von Walter Färber, bei den Herren III aufliegend. Auch in der Mannschaftswertung, der Herren I-III aufliegend, sicherten sich Bogenberger Karl, Walter Färber und Peter Neumeier den Gaumeistertitel. Unter den Auflage-



Die Sieger der Vereinsmeisterschaft und geehrten langjährigen Mitglieder der Vorwaldschützen mit Schützenmeister Karl Bogenberger (links), zweiten Schützenmeister Peter Neumeier (rechts) und Bürgermeisterin Christine Hammerschick (stehen 3.v.r.)

schützen in der Klasse V wurde Heinz Brunner Gaumeister, ebenso Alois Landstorfer in der Klasse Herren IV, gefolgt von Schwanzer Hermann sen. auf Platz 2. In der Mannschaftswertung der Herren III-IV holte das Trio Brunner, Landstorfer und Schwanzer ebenfalls den Gaumeistertitel nach Steinach. Bei den Armbrustschützen zeigte sich die Mannschaft, mit Karl Bogenberger, Hans Lanzinger und Erwin Zitzelsberger, am treffsichersten mit Platz 1. Heinz Brunner wurde zudem in der Wertung „Zimmerstutzen Auflage Herren V“ Gaumeister.

Im Bereich der Rundenwettkämpfe treten derzeit 8 Mannschaften, davon 4 aufliegend, für die Vorwaldschützen Steinach, an. In der Gauoberliga belegt die 1. Mannschaft derzeit Platz

2, punktgleich mit Platz 1. In der A-Klasse ist die 2. Mannschaft aktuell auf Platz 5, die 3. Mannschaft in der B-Klasse auf Platz 2 und in der C-Klasse vertritt die 4. Mannschaft den Platz 3. Im Bereich Auflage sind in der Gauliga die Mannschaften 1 und 2 jeweils 1. und 2., in der Gauklasse belegt die 3. Auflage-Mannschaft den 3. Platz und Mannschaft 4 Platz 5. Aufgrund des pandemiebedingten Ausfalls der offiziellen Bayerischen Meisterschaft, wurde zu einem späteren Zeitpunkt eine inoffizielle Bayerische Meisterschaft abgehalten, bei der Walter Färber Bayerischer Meister unter den Aufgeschützen wurde.

Anschließend folgte der Bericht des zweiten Schützenmeisters Peter Neumeier über das ver-

gangene Jahr. Nachdem im vergangenen Vereinsjahr pandemiebedingt nahezu keine Veranstaltung abgehalten werden konnte, war die Freude umso größer, als im September 2021 wieder ein Königsschießen abgehalten werden konnte. Im April 2022 konnte das Nusssschießen, mit beachtlicher Teilnehmerzahl, erfolgreich abgehalten werden. Im Mai beteiligten sich die Vorwaldschützen beim Maibaum aufstellen mit dem Kuchenverkauf. Für die kommenden Monate sind die Teilnahme am 75-jährigem Gründungsfest des ASV Steinach und der 150-Jahr Feier der FFW Steinach geplant. Des Weiteren steht im September wieder das jährlich gut besuchte Weinfest mit Er+Sie-Schießen in Planung, sowie das traditionel

Langjährige Mitglieder geehrt

Als letzten Punkt auf der Tagesordnung folgte die Ehrung der langjährigen Vereinsmitglieder. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde Franz Bogenberger, Hedwig Brandl, Florian Haselbeck, Johann Haselbeck, Stefan Schuhmann, Rowitha Zimmermann, Manuel Sieber geehrt. 40 Jahre Treue zum Verein halten Rudi Ameisemeier, Claudia Heigl, Irene Kiefel und Gerda Vogl. Für 50 Jahre wurde Altbürgermeister Karl Mühlbauer geehrt, welchem

für seinen großen Verdienst, für die Vorwaldschützen Steinach, insbesondere als ehemaliger Schützenmeister, ein besonderer Dank ausgesprochen wurde.

Schützenmeister Karl Bogenberger überreichte im Anschluss Walter Färber, Heinz Brunner, Gerda Schönauer, Elisabeth Mühlbauer, Elfriede Brunner und Erika Früchtl, jeweils ein kleines Präsent für ihr großes Engagement für die Vorwaldschützen Steinach.

Abschließend rundeten die Ehrungen, der Vereinsmeisterschaft, die Jahreshauptversammlung ab.

Vereinsmeister Jugend wurde Thomas Hausladen (369 Ringe). Mit 383 Ringen erreichte Karl Bogenberger den 1. Platz bei den Herren freistehend. Auflage-Vereinsmeister wurde Walter Färber (315,6 Ringe) bei den Herren und im Damenbereich Elisabeth Mühlbauer (314,2 Ringe).

M V H SAGMEISTER
MASCHINEN-VERMIETUNG-HANDEL
KLEINERE TRANSPORTS AUF ANFRAGE

Vermietung von Baumaschinen
An- Verkauf von Baumaschinen

roland.sagmeister@outlook.de

0171-8330144
0176-99361293

Tassilonstraße 11 94377 Münster
Für Terminanfragen bitte emailen oder anrufen

Die Schützenliedscheibe erlangte dieses Jahr Gerda Schönauer (20,5 Teiler). Die Traditionsscheibe gewann Heinrich Schütz. Den Wander-Gemeindepokal erhielt Schuhmann Stefan, der einen 14 Teiler erzielte. Den Damenpokal sicherte sich Brunner Elfriede, die aus allen Teilnehmerinnen den genauesten Schuss erzielte.

Text/Foto: Peter Neumeier



Nusschießen

Nach einer langen, coronabedingten Pause, konnten die Vorwaldschützen am 09. und 10. April 2022 endlich ihr lang ersehntes und mehrmalig verschobenes Nusschießen abhalten.

Am Samstag und Sonntag, jeweils ab 15 Uhr, waren alle Vereinsmitglieder dazu eingeladen, ihr Können unter Beweis zu stellen um den Nadelbaum von den angehängten Nüssen zu befreien. Jeder Schütze hatte die Möglichkeit beliebig oft auf die Nüsse zu schießen, da der Nachkauf nicht begrenzt war.

Die Teilnahme am diesjährigen Nusschießen war mit über 50 Schützinnen und Schützen sehr erfreulich und für die Vorstandschaft eine Bestätigung, diese Veranstaltung nächstes Jahr zu wiederholen. Die Regeln wurden dabei wie folgt festgesetzt:

Für jede getroffene Nuss erhielten die Schützen einen Bierdeckel,



von links: Isolde Göstl, Hermann Schwanzer sen., Martina Lehner

welchen sie dann nach Beendigung des Schießens dem Auswertteam zukommen ließen. Je nach Anzahl der Bierdeckel durfte man sich anschließend an der Losbox bedienen und die entsprechende Menge gegen Lose eintauschen.

Dabei enthielt die Box jeweils dreimal die Zahlen von 1 bis 500, selbstverständlich ohne Nieten.

Gewertet wurde dann die Summe der beiden kleinsten Zahlen. Folglich je kleiner die Werte, umso besser das Ergebnis.



Kfz – Meisterbetrieb

Ihr kompetenter Partner rundum Nutzfahrzeug- und Kraftfahrzeugreparaturen

Unsere Leistungen für PKW, Transporter und LKW:

Inspektion nach Herstellervorgaben,
Instandsetzung aller Art, Verschleißreparaturen,
Diagnosearbeiten, Reifenservice PKW / LKW und Agrar,
Scheibentausch, Hol- und Bringservice,
täglich HU, AU und SP,
Klimaanlagenservice

Wir freuen uns auf Euch!

Gewerbering 9 – 94377 Steinach
Telefon: 09428/9499830 Mobil: 0170/3040141
nutzfahrzeuge.fendl@t-online.de

Diese Regeln ermöglichten einen fairen Wettkampf zwischen den aktiven und passiven Schützen, da lediglich das Glück die Sieger ermittelte, was aber nicht dazu führte, dass der Ehrgeiz vergessen wurde. Am Sonntag wurde ab 19 Uhr nach reger Teilnahme die Siegerehrung abgehalten, welche zu folgendem Ergebnis führte:

1. Martina Lehner	19 Pkt.
2. Isolde Göstl	25 Pkt.
3. Hermann Schwanzer Sen.	26 Pkt.
4. Lena Schwanzer	26 Pkt.
5. Karl Mühlbauer	27 Pkt.

Die ersten 30 Schützinnen und Schützen durften Preise in Empfang nehmen. Unter den 30 Preisen, die zur freien Auswahl zur Verfügung standen, befanden sich sowohl ein Fernseher, als auch hochwertige Trinkgläser oder ein Whiskey-Set.

Unterstützung für die „Aktion Pfötchen – Kronkorken für Therapiehunde“

Durch eine E-Mail des Reservistenverbands wurde die RK Münster KSK auf die Aktion Pfötchen aufmerksam.

Diese Aktion wurde von Hauptfeldwebel Alexander Schmidt ins Leben gerufen und wird zusätzlich vom Soldatenhilfswerk unterstützt. Als Patient mit einer posttraumatischen Belastungsstörung hat ihm neben den klassischen Therapiemethoden ein vierbeiniger Freund geholfen. Denn, wenn der Stresspegel des Einsatz-

geschädigten plötzlich steigt, weil das die Erkrankung auslösende Ereignis spontan und unkontrolliert in der Vorstellung wieder erlebt wird, spüren das die Tiere. Sie sind darauf geschult, Angstzustände des Besitzers zu erkennen und beispielsweise Flashbacks zu unterbrechen, indem der Hund seine Pfote auf das Bein des Besitzers legt.

Nun hat er sich zum Ziel gesetzt die Ausbildung von Therapiehunden zu



Übergabe der Kronkorken an eine Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle Pocking durch den Vorstand Siegfried Irrgang, zu sehen ist nur ein Teil der Kronkorken.

unterstützen. Hierfür werden Kronkorken gesammelt.

Der eine oder andere vermag nun zu sagen, dass so ein Kronkorken nicht viel wiegt. Hauptfeldwebel Schmidt sagt: Eine Schneeflocke wiegt auch nicht viel, dennoch brechen unter der Last tausender Schneeflocken ganze Äste oder Bäume!“

Der Vorstand der RK beschloss einstimmig dieses tolle Projekt zu unterstützen. Die Mitglieder sammelten fleißig, sodass fast 40kg Kronkorken an die Geschäftsstelle Pocking übergeben werden konnten.

Wer das Projekt ebenfalls unterstützen möchte kann dies mit einer Spende an das

Soldatenhilfswerk

IBAN: DE67 3701 0050 0001 3055 03

BIC: PBNKDEFF

Postbank Köln

Keyword: Aktion Pfötchen - Kronkorken für Therapiehunde

geme tun.

Weiterführende Informationen gibt es unter

www.kronkorken-fuer-therapiehunde.de

Text/Foto: Irmgard Irrgang



Bist du bereit, bei uns durchzustarten?

Ausbildung Kaufleute für Versicherungen und Finanzen (m/w/d) – vertriebsorientiert

Dann bewirb dich noch heute und starte deine Karriere im Team Zurich – wir freuen uns auf dich.



Waas & Baumann GmbH & Co.KG

Erlenstr. 4

94356 Kirchroth

waas-baumann@zuerich.de



Wilde Wespen Steinach

1. Vors.: Franz Grundler
Tel. 09428/8652

Gabi Berger und Sigggi Maier beenden Trainertätigkeit bei den Wilden Wespen

Nach über 24 Jahren Trainertätigkeit bei Gabi Berger und 7 Jahren bei Siegfried Maier endete am 8. April 2022 das letzte

gemeinsame Training der beiden bei den Wilden Wespen Steinach. Beide Coaches übermittelten die Freude am Volleyballsport und das taktische und technische Wissen an viele Wespen. So konnten beim Überraschungstraining zahlreiche ehemalige Spielerinnen der beiden noch einmal Danke sagen. Die Vorsitzenden Franz Grundler und Sabrina Bosl bedankten sich für

die vielen Jahre harten Einsatzes. Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung sind nur drei Dinge von vielen, die mit dieser Aufgabe einhergingen. Wir wünschen den beiden viel Spaß in ihrer nun gewonnenen Freizeit und hoffen, sie bald als Zuschauer in der Halle begrüßen zu dürfen.

Text/Fotos: Helmut Kettl



Die scheidenden Trainer Gabi Berger und Siegfried Maier inmitten ihrer Spielerinnen und der Vorstandschaft der Wilden Wespen



Damen II verabschieden ihre Trainer Gabi Berger und Sigggi Maier mit einem Sieg beim letzten Spiel dieser Saison im April 2022

WEBDESIGN WIRTH

Wir präsentieren Sie im Internet !



Lerchenring 20
94377 Steinach

09428 / 949800

www.webdesign-wirth.de

Volleyball Schnuppertraining der Grundschule Steinach

Mitte Mai durften die Wilden Wespen Steinach nach über zwei Jahren Pause wieder ein Volleyball Schnuppertraining in der Grundschule Steinach anbieten. Alle Schulklassen durften je eine Stunde die Sportart Volleyball ausprobieren. Hier zeigten die Trainer Maximilian Hinkel und Wolfgang Aich den Mädchen und Jungen die Techniken Pritschen und Aufschlag, die dann gleich in kleinen Spielen angewandt wurden. Auch einige Leh-

rerinnen und Lehrer zeigten ihr Können und machten mit.

„Wir von den Wespen sind sehr froh, dass wir von der Grundschule eingeladen wurden. Diese Gelegenheit, Kinder für unsere Sportart zu begeistern, mussten wir einfach wahrnehmen“, so Trainer und Sportlicher Leiter Wolfgang Aich. Neben den vielen Kindern aus der Grundschule, die bereits bei den Wespen trainieren, sind nun einige weitere neue Gesichter im Training anzutreffen.

Generell sind unsere Türen aber nicht nur für die Steinacher Grundschüler offen. „Bei uns ist der Einstieg jederzeit und für jedes neue Talent möglich,“ möchte der Sportliche Leiter betonen. Zur Kontaktaufnahme und um weitere Eindrücke der Wilden Wespen Steinach zu bekommen, empfiehlt sich die Homepage www.wilde-wespen.de.

Text/Fotos: Helmut Kettl



ELEKTROINSTALLATION

Elektrotechnik
Photovoltaik
Informationstechnik

WOLFGANG
SIMMEL



Münsterer Str. 2 B
94377 STEINACH

Telefon 0171 - 7337160
E-Mail: elektro.simmel@gmx.de

Bischer
Gase & mehr



- Technische Gase zum Schweißen, für Camping, Küche und Baustelle, Ballongas
- Schweißtechnik und Zubehör
- Schankgase für die Gastronomie

Vladimir Bischer

Industriestraße 2 · 94365 Parkstetten
T 09421 - 9684301 · M 0159 - 0137749 (auch WA)
info@bischer-gase.de



Steinacher Wespen beenden Hallensaison

Nach insgesamt 33 Spieltagen im Erwachsenenbereich, verteilt über vier Teams, und 26 Spieltagen im Jugendbereich, verteilt über zehn Teams, endete die Saison 2021/22 für die Wilden Wespen Steinach Ende April. Mit diesem Pensum zählt der Steinacher Volleyballverein zu den vier größten Volleyballvereinen in Niederbayern. Besonders bemerkenswert ist das Engagement im Jugendbereich. Von insgesamt 15 Jugendturnieren in Niederbayern hat das Wespennest zehn ausgetragen.

Der Minibereich U12-U14 entwickelt sich sehr gut. Mit über 40 Kindern, verteilt auf die drei Altersklassen U12/U13/U14, konnten wir in allen Altersklassen antreten und teilweise sogar mehrere Teams stellen. Einzig der männliche Bereich ist aktuell etwas dünn besetzt. Leider konnten wir uns in dieser Saison für keine Südbayerische Meisterschaft im Minibereich qualifizieren, doch unsere Kids zeigten tolle Spiele und werden dies in der kommenden Saison sicher wieder schaffen.

Mit vier Meisterschaften ist diese Saison auch eine äußerst erfolgreiche. Die U16 weiblich konnte unter der Leitung von Eva-Maria Aich den Titel in der Bezirksklasse NO für sich verbuchen. Ungeschlagen holten sie sich den Titel. Ebenfalls ungeschlagener Meister wurde die U20/18 in der Bezirksklasse



U12 bis U14 weiblich und männlich

SW. Dieses Team war auch auf der Südbayerischen Meisterschaft in Mauerstetten vertreten. Hier holten sie den siebten Platz. Ein Großteil dieses Teams trat mit Damen III in der Kreisliga NO an und wurde ebenfalls ungeschlagen Meister. Trainer Simon Rumler, der das Team zu Saisonbeginn übernahm, hatte ein gutes Händchen. Den letzten Titel und den damit verbundenen Aufstieg in die Bezirksliga holte das Herrenteam von Trainer Wolfgang

Aich. Mit einem Mix aus erfahrenen Spielern und vielen Jugendspielern, sicherten sie sich die Meisterschaft in der Bezirksklasse SW.

Die beiden verbleibenden Damenteams schrammten nur knapp an der Meisterschaft vorbei. Unter dem neuen Trainer Maximilian Hinkel sicherte sich Damen I die Vize-Meisterschaft. Damen II unter der Leitung von Gabi Berger und Sigg Maier landeten am Ende zwar auf Platz fünf, aber mit nur sechs Punk-



U16 Meister in der Bezirksklasse NO



U20/U18 Meister der Bezirksklasse SW

ten Abstand zu Platz eins war es eine enge Saison.

Sportlicher Leiter Wolfgang Aich ist sehr zufrieden mit der vergangenen Saison. „Wir konnten in allen Teams tolle Leistungen sehen und sind sehr zufrieden mit der Entwicklung der Teams.“ Zwar machte Corona auch in dieser Saison die Planung und den Ablauf schwierig, doch mit viel Herzblut aller Verantwortlichen konnte die Hallensaison beendet werden. Seit es die Temperaturen zulassen, sind die Wespen nun auch auf dem Beachplatz zu finden.

Aktuelle Neuigkeiten und Eindrücke aus den Teams und Trainings gibt es aber weiterhin auf unserem Instagram-Account @ww_steinach und auf der Homepage wilde-wespen.de

Text: Helmut Kettl
Fotos: Aich



Damen III Meister der Kreisliga NO



Herren Meister Bezirksklasse SW



KAI

BLECHSCHMIDT *Meisterbetrieb*

- Gas- und Wasserinstallation
- Solaranlagen
- Heizungs- und Lüftungsbau
- Kundendienst
- Spenglerei

Obermayrstr. 8
94377 Steinach

Tel.: 09428 / 94 92 06
Fax: 09428 / 94 84 91
Mobil: 0175 / 20 80 491
kai-blechschmidt@gmx.de





ASV Steinach

Fußball · Gymnastik · Tischtennis
Skigymnastik · Rope Skipping
Kindertanz · Kinderturnen
Freizeitvolleyball

1. Vors. Hans Fellingner,
Kellerbergstr. 2A, Steinach, Tel. 0 94 28/8311
www.asv-steinach.de

ASV Steinach besucht TSV Steinach a.d. Saale

2020 war das Jahr des TSV Steinach. Der TSV wurde 100 Jahre! Jedoch wurde aus der 100-Jahr-Feier zwei Jahre nichts. Endlich war es soweit! Gemeinsam feierten diesen Meilenstein der Vereinsgeschichte der TSV Steinach und der ASV Steinach.

Mit zwei Kleinbussen reisten die

ASVler am Pfingstamsstag nach Steinach a.d. Saale. Gefeierte wurde erstmals nicht im Bierzelt sondern unter freiem Himmel. Das Wetter spielte mit und für die OpenAir Stimmung sorgte die Partyband BLAST und später im Barzelt der DJ. Der Vorsitzende des ASV Steinach Hans Fellingner gratulierte zu diesem Jubiläum.

Am Pfingstsonntag ging es zum Kreuzberg, 927m über NN, der auch als „Der Heilige Berg der Franken“ bekannt ist. Dem Kreuzweg entlang ging es zu den drei steinernen Golgotha-Kreuzen und weiter zu dem mächtigen Gipfelkreuz. In der Kloster-gaststätte am Kreuzberg wurde sich für die Heimfahrt gestärkt.

Text/Fotos: Gerhard Heini



Hoch her ging es vor der Bühne



Der ASV gratuliert der Vorstandschaft des TSV zum Vereinsjubiläum



Nach einigen Höhenmetern, war der Gipfel des Kreuzberges erreicht

Mächs't a gscheide Hitz ham, dann gehs't zum

Hans Witzmann

Kachelofenbaumeister

- Grundöfen
- Kachelöfen
- Kachelkamine
- Kachelherde
- Warmwasser-beheizte Kachelöfen
- Küchenherde
- Kaminöfen



Pittrich 29, 94356 Kirchroth
Telefon 0 94 28 - 85 85 · Telefax 0 94 28 - 90 37 85

Ich passe Ihre Kleidung an SIE an:

verlängern verschönern neu gestalten taillieren
kürzen, auch mit Originalsaum Unikate schaffen
Abend-/Brautkleider Lederverarbeitungen aller Art

Josie's Flickstube

Änderungsschneiderei

Ich berate Sie gerne. Rufen Sie mich an!
09428 - 94 83 79



Josefine Lichtinger
Turmfalkstraße 31, 94377 Steinach

75 Jahre ASV Steinach



Drei Tage, vom 17. bis 19. Juni 2022, feierte der ASV Steinach am Sportzentrum sein 75-jähriges Bestehen. Drei Tage waren geprägt von Sport, Musik, Stimmung, Erinnerungen, Gegenwart und Zukunft des Vereins. Der Festausschuss mit Hans Fellingner, Gerhard Heini, Anna Fellingner, Günter Fischer, Dennis Teichert und Johannes Grundler hatten das Fest gut vorbereitet. Die ehrenamtlichen Helfer packten kräftig an und das herrliche Wetter gab sein Übriges dazu. So stand der Feier am Sportzentrum nichts mehr im Wege.



Der Festausschuss mit Hans Fellingner, Gerhard Heini, Anna Fellingner, Günter Fischer, Dennis Teichert, Johannes Grundler v.l.

Am Freitag gedachte der Festverein am Friedhofskreuz der verstor-

benen Mitglieder. Bei herrlichem Wetter zog der Festverein mit den Ortsvereinen zum Festplatz am Sportzentrum wo Larifari zünftig aufspielte.



Die Herrenfußballer des ASV

Vorsitzender Hans Fellingner stellte die Frage, mit welchen Absichten die Gründungsväter den ASV aus der Krippe gehoben haben. 1947 war gerade einmal zwei Jahre nach der Beendigung des

2. Weltkrieges und die Menschen hatten damals gewiss andere Sorgen. In dieser Zeit dachten also schon Steinacher Bürger daran, einen Sportverein zu gründen und



Foto Gerhard Heini

Vorsitzender Hans Fellingner

diesem den Namen Allgemeiner Sportverein zu geben. Jahrzehntelang war der Fußball der einzige Sport der ausgeführt wurde. Aber ein Sportverein muss sich wie jede Organisation an die Veränderungen der Gesellschaft anpassen. Und hier reagierte der ASV: neben der Fußballabteilung entstanden neue Abteilungen wie die Gymnastikabteilung, Volleyballabteilung, Skiabteilung, Kinderturnen, Kindertanz und Rope Skipping. Bei



Die jüngsten Fußballer, Tanzmäuse und Funk Flummies

allen sportlichen Erfolgen des ASV stand immer das im Mittelpunkt, was in jedem Verein das Zentrale



Bürgermeisterin Christine Hammerschick



Die Gymnastikdamen des ASV

sein sollte: das sich gegenseitig Kennenlernen, der gegenseitige Respekt, der Zusammenhalt der Menschen untereinander, Kameradschaft und Freundschaft In ihrem Grußwort gratulierte Bürgermeisterin Christine Hammerschick im Namen des Gemeinderates und der Gemeinde Steinach

zu diesem Jubiläum. Das Sportzentrum in Steinach wurde eine Heimat des ASV. Zu verdanken sei dies dem Einsatz, der Tatkraft und der Begeisterung von Generationen von Bürgerinnen und Bürgern hier in Steinach. Der ASV vereint Generationen und gehört seit Generationen zur Gemeinde Steinach.



Die Gäste vom TSV Steinach an der Saale zusammen mit Vorsitzenden des ASV Hans Fellinger (links)

Aus der Partnergemeinde Steinach a.d. Saale, Unterfranken, waren Mitglieder des TSV Steinach an der Saale angereist und gratulierten dem ASV. Erst zu Pfingsten waren Fußballer des ASV beim 110-jährigen Gründungsfest des TSV Steinach

Fußballdorfmeisterschaft, Familienolympiade und Workshop



Die Mannschaften der Fußballdorfmeisterschaft

Der Samstag stand im Zeichen der Fußballdorfmeisterschaft. Sechs Teams gingen an den Start. Die KLJB Steinach, FFW Steinach, Dorfgemeinschaft Agendorf, De Gu-

adn, ASV Steinach und das Team G-E-F Jugend Steinach, das auch das Turnier gewann Die Familienolympiade war ein Anziehungspunkt am Sonntag-



nachmittag. 32 Teams wie Mutter mit Tochter, Vater mit Sohn, Onkel oder Omas mit Nichten und Enkel versuchten auf dem am Fußballplatz aufgebauten Parcours an



zwölf Stationen viele Punkte zu erhalten. Hier waren Geschicklichkeit, Balance, Zielgenauigkeit, Schnelligkeit gefragt um möglichst



viele Punkte zu erspielen. Einen Einblick gab die Gymnastikabteilung in ihr Angebot von Aerobic, Stepaerobic, Zumba und

Hula Hoop. Mitmachen war das Motto. Egal ob im Dirndl, Lederhose oder sportlicher Kleidung.

Tanzmäuse und Funky Flummies

Tanzen fordert den ganzen Körper: Beweglichkeit, Koordination, Ausdauer und Rhythmusgefühl.

Die Steinacher Tanzmäuse mit Bianca Schindler zeigten am Nachmittag ihre einstudierten Tänze.

Die Rope Skipper Funky Flummies traten am Sonntag auf und liesen die Springseile wirbeln.



Foto Gerhard Heisl



Der Sonntag begann mit einem Feldgottesdienst mit Pfarrer Christof Hagedorn und musikalischer Begleitung von WosDaBrassKo. „Auf den ersten Blick meint man kaum, dass Kirche und Sport zusammengehören. Wenn uns aber klar wird, dass beides mit Menschen zu tun hat, kommen wir der Sache schon näher“, so Pfarrer Christof Hagedorn in seiner Predigt.

Blasmusik muss nicht verstaubt und altmodisch sein. Das bewiesen die Musiker von WosDaBrassKo beim Frühschoppen.

Eine Hüpfburg und Gaudiwurm waren drei Tage aufgebaut und bei den Kindern der Renner. Die eingeschaltete Beregnungsanlage sorgte bei den Jüngsten für Abkühlung.

Den Festausklang umrahmte die Gruppe Aafdraad musikalisch und beendete ein fröhliches, von zahlreichen Besuchern gut besuchtes und gelungenes Dorffest.

Text Gerhard Heisl
Fotos Manuel Mikutta, Heinz Simmel,
Gerhard Heisl



Am Freitagabend gab "Larifari" richtig Voigas und die Stimmung bei den Besuchern war ausgelassen.



Der Fischereiverein Steinach sorgte mit seinen Schmankerln während der Festtage kulinarisch für zufriedene Besucher.



ASV Steinach Meister in der A-Klasse Straubing-Bogen 2



vordere Reihe v.l.: Johannes Bauer, Nico Falter, Markus Markiefka, Sebastian Pöhn, Jonas Hauner, Niklas Cornelsen, Benjamin Lausser, Benedikt Hofer, Marcel Markiefka

mittlere Reihe v.l.: Stephan Mandl (Fußballabteilungsleiter), Daniel Sadot (Trainer), Maximilian Zacherl, Lukas Schneider, Paul Leutner, Benedikt Fuchs, Florian Hien, Marco Janker, Florian Dietl, Christoph Fellingner, Michael Sagstetter, Simon Brandl, Martin Müller (Betreuer)

hintere Reihe v.l.: Nico Hegewald, Alexander Schober, Lukas Wollner, Markus Hartl, Florian Buchs, Werner Heitzer, Dennis Teichert, Moritz Grüning,

es fehlen: Manuel Mikutta, David Schneider, Elias Riedl, Philipp Aumüller, Matthias Daniel, Dennis Sperl, Kevin Gabler, Felix Schäfer



Nach dem offiziellen Meisterschaftsfoto überreichte Spielgruppenleiter Stefan Klein die Meisterschaftsurkunde des Bayerischen Fußballverbandes und eine Meisterschale. „Es fühle sich fast an, wie eine Meisterschaft der eigenen Mannschaft“, so Klein. Denn in der Tat hatte Stefan Klein

viele Spieler als Trainer in der Jugendmannschaft der JFG Kinsackkickers, die mit ASV Steinach, TSV Bogen und TSV Oberalteich eine Spielgemeinschaft von der D-A-Jugend bilden. Wer die meisten Tore schießt und die wenigsten Tore bekommt ist auch ein würdiger Meister. Klein freut sich auch schon auf das anstehende Derby in der Kreisklasse in der auch die SG Bogen II/Oberalteich spielt. An den Abteilungsleiter Fußball des ASV Steinach Stephan Mandl überreichte Stefan Klein die Meisterurkunde und an den Spielführer der Meistermannschaft Markus Markiefka die Meisterschale, die gleich bei der Heiwongrunde durchs Dorf mitgenommen wurde.

Der feiert die Meisterschaft, der

am meisten schafft. Dieser Spruch trifft auf die 2. Mannschaft des ASV Steinach in besonderem Maße zu. Denn keine Mannschaft in der A-Klasse Straubing-Bogen II kann auf eine längere Serie von ungeschlagenen Spielen zurückblicken. Keine Mannschaft hat mehr Tore (59) geschossen und keine Mannschaft weniger Tore (16) kassiert als der ASV Steinach II.

Der Erfolg hat ja immer viele Väter: als erster ist hier natürlich die Mannschaft zu nennen, gemäß dem Motto: „Der Star ist die Mannschaft“. 35 Spieler kamen insgesamt in den Spielen zum Einsatz. Darunter fallen Stammspieler, Spieler die zwischen 1. und 2. Mannschaft pendelten und Spieler die aushalfen, wenn Not am



Nach der Übergabe der Meisterschaftsurkunde und Meisterschale durch den Spielgruppenleiter Stefan Klein (stehend rechts) ging es auf dem Heiwogn zur Meisterrunde durch Steinach

Mann war, die eigentlich in der AH spielen oder reaktiviert wurden.

Aber alle zogen am gleichen Strang, alle wollten in jedem Spiel gewinnen und meistens hat es ja auch geklappt. Eine weitere Gemeinsamkeit ist, dass der Großteil der Spieler sehr jung ist. Von den „Stammspielern“ ist nur Michael Sagstetter, Marco Jancker und Markus Markiefka älter als 23 Jahre, alle anderen sind jünger und damit ist die Mannschaft auch noch entwicklungsfähig und lässt für die Zukunft hoffen.

Der zweite „Vater des Erfolgs“ ist natürlich der Trainer Daniel Sadot. Auch er ist ja noch ein junger Trainer und hat deshalb auch den richtigen Draht zur jungen Mannschaft. Zugleich aber hat er schon die nötige

Erfahrung und Reife, um die Mannschaft zu führen und die richtigen Entscheidungen im Trainingsbetrieb, aber auch bei der Aufstellung und Einstellung der Mannschaft zu treffen. Trainer Daniel Sadot nennt als Gründe für die Meisterschaft: „Die Mannschaft habe unter Drucksituationen abgeliefert. Sie hat den Rhythmus durch viele spielfreie Wochen nicht verloren, aus einer Mannschaft eine verschworene Einheit wurde und das Mannschaftsgefüge auch außerhalb des Platzes überragend ist.“

Und drittens ist wohl auch das gute Verhältnis zwischen der 2. und 1. Mannschaft zu nennen. Das ergibt sich daraus, dass weite Teile des Trainings gemeinsam absolviert wurden, dass die Trainer der 1. und 2. Mann-

schaft in regem Austausch standen und dass sie sich auch bei der Aufstellung der Mannschaften eng abgesprochen haben. Das Zusammenspiel aller dieser Faktoren führte eben zu einer erfolgreichen Saison und zu einer Meisterschaft.

Top 5 (Spieleinsätze)

1. Maco Janker (17 Spiele)
2. Benedikt Fuchs (16 Spiele)
3. Markus Markiefka (16 Spiele) Spielführer mit Michael Sagstetter
4. Niklas Cornelsen (16 Spiele)
5. Benedikt Hofer (16 Spiele)

Top 5 (Torschützen)

1. Fuchs Bene (12 Tore)
2. Falter Nico (10 Tore)
3. Florian Hien (7 Tore)
4. Manuel Mikutta (5 Tore)
5. Benjamin Laußer (4 Tore)

Freizeit – Volleyball sucht Mitspielerinnen

Du hast schon aktiv Volleyball gespielt oder verfügst über entsprechende Grundkenntnisse? Du hast Lust ganz ungezwungen einfach aus Spaß am Sport Volleyball zu spielen?

Dann schau doch mal bei uns vorbei.

Du findest uns jeden Montag ab 20:00 Uhr in der neuen Sporthalle Steinach. Im Sommer, wenn das Wetter passt, geht's auch auf den Beachplatz.

Wir freuen uns auf Dich!



Nähere Informationen bei Martina Dorfner, Tel. 0151-2122 4230



Stopselclub Münster

1. Vors. Josef Färber
Tel. 09428/654

Vor 50 Jahren wurde in Münster durch 9 Gründungsmitglieder der Stopselclub gegründet. Bei der kurz darauf stattfindenden ersten Versammlung im damaligen Gasthaus Grüner Kranz konnten weitere Mitglieder gewonnen werden und am Ende des Gründungsjahres hatte der Verein bereits mehr als 20 Mitglieder. Schon bald beteiligte man sich sehr engagiert am Münsterer Dorfleben und begann eigene Veranstaltungen zu organisieren. Faschingsbälle, Kappen-Abende, Grillfeste und Christbaum-Versteigerungen wurden abgehalten und auch die Vereins-Ausflüge fanden regen Zuspruch. Der Verein wuchs stetig weiter und verzeichnet heute über 100 Mitglieder. Die Gemeinschaft und Geselligkeit steht nach wie vor im Vor-

Der Stopselclub Münster wird 50 Jahre jung

dergrund und so fanden in den vergangenen Jahren die 2-tägigen Ausflüge zu den unterschiedlichen Zielen, zum Beispiel nach Bamberg, Innsbruck, Budweis, Krumau, an den Wolfgangsee oder nach Nürnberg und in die fränkische Schweiz, stets hohen Zuspruch bei den Mitgliedern.

Beim kürzlich abgehaltenen Grillfest konnte man nicht nur wieder viele Mitglieder bewirten, sondern auch Neu-Mitglieder im Verein begrüßen. Auch für die kommenden Jahre plant der erste Vorstand Josef Färber mit seinem Team eine stetige Teilnahme des Stopselclub an den Veranstaltungen im Gemeindebereich und die Organisation von eigenen Veranstaltungen.

Für das nun anstehende 50jährige Vereins-Jubiläum am 24. Juli 2022 konnte Bürgermeisterin Christine Hammerschick als Schirmherrin gewonnen werden. Wie schon beim 25jährigen und 40jährigen Vereins-Jubiläum, wird im Garten des Gasthauses der Dorfgemeinschaft mit den Vereinsmitgliedern, den Münsterer Vereinen, den geladenen Ehren-

Gästen und der Bevölkerung gefeiert.

Begonnen wird der Jubiläumstag mit einem Standkonzert zur Begrüßung der Vereine und Teilnehmer am Gasthaus der Dorfgemeinschaft, anschließend erfolgt der gemeinsame Kirchenzug zum Fest-Gottesdienst in der Kirche St. Tiburtius.

Angeführt von der Blaskapelle Mitterfels, wird nach dem Gottesdienst ein gemeinsamer Festzug durch die Ortschaft zum Biergarten des Gasthauses der Dorfgemeinschaft abgehalten. Dem gemeinsamen Mittag-Essen folgt ein offizieller Teil mit der Ehrung von langjährigen Mitgliedern, sowie von Mitgliedern, welche sich ehrenamtlich im Verein engagiert haben. Beim anschließenden Kaffee- und Kuchen-Betrieb sorgt ein Allein-Unterhalter für musikalische Unterhaltung und weitere gemütliche Stunden bis zum Fest-Ausklang.

Der Fest-Verein bittet die Bevölkerung um Beflaggung der Häuser und zahlreiche Teilnahme an den Feierlichkeiten.

Text: Andreas Schäfer

Voraussichtlicher Programm-Ablauf

50 Jahre STOPSELCLUB MÜNSTER

Sonntag, 24. Juli 2022

Ab 9.00 Uhr	Treffen der Vereine, Standkonzert am Gasthaus der Dorfgemeinschaft
9.30 Uhr	Aufstellen der Vereine zum Kirchen-Zug
10.00 Uhr	Festgottesdienst in der Kirche Münster
11.00 Uhr	Festzug zum Biergarten im Gasthaus der Dorfgemeinschaft
11.45 Uhr	Begrüßung
12.00 Uhr	Mittagessen
13.00 Uhr	Offizieller Teil (Grußworte, Ansprachen, Ehrungen)
im Anschluss	Gemütliches Beisammensein und Fest-Ausklang mit Kaffee- & Kuchen-Betrieb

Veranstaltungskalender

Juli 2022					
Fr	01.	17:30	EC-Steinach-Münster	Brotzeit-Turnier	EC Platz
Fr	01.	18:00	OGV Münster e.V.	Stammtisch	Garten Gasthaus Dorfgem. Münster
Sa	02.	10:00	OGV Münster e.V.	Sommerschnitt / Obstbäume	Streuobstwiese Münster
	08. - 11.		FF Steinach	150 Jahrfeier	
Sa	23.	14:00	VdK Steinach-Münster	Sommertreff - Vortrag	Landgasthof Schmid
Sa	23.	18:00	TC Steinach	Sommerfest	Tennisheim
So	24.	08.30	Stopselclub Münster	50. Vereinsjubiläum	Gasthaus Dorfgemeinschaft Münster
Sa	30.	18:00	Fischereiverein Münster	Fischerfest	Garten Gasthaus Dorfgem. Münster
August 2022					
Fr	05.	18:00	OGV Münster e.V.	Stammtisch, O zapft is!	Garten Gasthaus Dorfgem. Münster
Mo	15.	17:00	RK / KSK Münster	Volksfestbesuch	
Sa	27.08.	18:00	RK / KSK Münster	Grillfest	Weierfreunde
September 2022					
Sa	03.		EC-Steinach-Münster	Dorf- und Firmenmeisterschaft	EC Platz
Sa	17.	14:00	TC Steinach	Oktoberfest	TC Heim
So	18.	19:00	OGV Münster e.V.	2. OGV Versammlung	Gasthaus Dorfgemein. Münster
Fr	23.	17:00	OGV Münster e.V.	Apfelernte / Streuobstwiese	Streuobstwiese Münster
Sa	24.	19:00	Vorwaldschützen	Weinfest / Er und Sie Schießen	Schützenkeller
Oktober 2022					
So	02.		OGV Münster e.V.	Erntedank / Beteiligung der KiJu	Kirche St. Tiburtius Münster
Mo	03.		OGV Münster e.V.	Herbstfest/ Rahmenprogramm	Garten Gasthaus Dorfgem. Münster
Do	06.	19:00	Gemeinde Steinach	Sportlehreung	Gasthof Schmid
	08. - 09.		FF Steinach	Ausflug	Österreich
Sa	15.	19:00	ASV Steinach	Weinfest	Sportheim
Sa	22.	19:00	RK / KSK Münster	Weinfest	Dorfgemeinschaft
Sa	29.	18:00	FF Münster	Watterturnier	FFW Haus Münster



**ROBERT
SCHNEIDER**

Sanitär · Heizung · Lüftung

Weierstr. 2 • 94377 Steinach-Münster
Tel.: 09428 / 947598 • Fax.: 09428 / 947803
robert.schneider79@t-online.de

**Große und reichhaltige Auswahl
an Markengetränken**

Zu Ihren Festlichkeiten liefern wir Ihnen gekühlte Getränke und Partyfässer

Außerdem: Verleih von Kühlschränken, Kühlboxen und Sitzgarnituren.



Lutz
Getränkemarkt

Öffnungszeiten:
Mo. Mi. Do.
8:00 - 13:00Uhr
16:00 - 18:00Uhr
Di. geschlossen
Fr. 8:00 - 18:00Uhr
Sa. 8:00 - 14:00Uhr

Chorherrenstraße 12b
94377 Steinach / Münster
Telefon (09428) 8373



150 JAHRE

1872

2022

FREIWILLIGE FEUERWEHR STEINACH

Gründungsfest mit Weihe der restaurierten Fahne
8. bis 11. Juli 2022



ABLAUFPLAN

Ablauf am Freitag, den 08.07.2022

Treffpunkt am Feuerwehrhaus

13:00 Uhr Abmarsch zur Abholung der Schirmherrin
1. Bgm. Christine Hammerschick

14:00 Uhr Abmarsch zur Grundschule Steinach
anschließende Busfahrt nach Hoerabach zur Abholung
der Festbraut Julia Heisinger

15:45 Uhr Abfahrt mit Bus von Hoerabach nach Münster zum
Einholen des Patenvereins Münster

17:00 Uhr Abfahrt mit Bus von Münster nach Steinach zur Bus-
haltestelle „Kellerberg“

anschließender Fußmarsch zum Schloss Steinach
über August-Schmieder-Straße

17:30 Uhr Standkonzert im Schlosshof

18:00 Uhr Abmarsch vom Schlosshof zum Festplatz über
August-Schmieder-Straße, Götzstraße, August-
Schmieder-Straße, Straubinger Straße.

19:00 Uhr Festauffakt mit Pop und Blech, der Partyband
„Notausstieg“ und der Kapelle „Quetschnblech“

Ablauf Samstag, den 09.07.2022

Treffpunkt am Feuerwehrhaus

12:00 Uhr Abmarsch zur Abholung der Schirmherrin
1. Bgm. Christine Hammerschick

12:30 Uhr Abmarsch zur Abholung der Festdame Viktoria
Röckl (Trägerin des Schirmherrinbandes)

13:15 Uhr Abmarsch zur Abholung der Festdame Franziska
Fischer (Trägerin des Patenband)

14:00 Uhr Abmarsch zur Abholung der Festdame Anna Wie-
ser (Trägerin des Trauerbandes)

14:45 Uhr Abmarsch zur Abholung der Festdame Hannah
Reimann (Trägerin des Festausschussband)

15:30 Uhr Abmarsch zur Bushaltestelle „Kellerberg“

15:45 Uhr Abfahrt mit Bus nach Hoerabach zur Abholung der
Festbraut Julia Heisinger

16:45 Uhr Abfahrt mit Bus zur Abholung des Patenvereins
Münster bei der Grundschule Steinach

anschließender Fußmarsch über August-Schmieder-Straße
zur Kirche

17:30 Uhr Andacht mit Totengedenken

18:30 Uhr Abmarsch zum Festplatz über Götzstraße, August-
Schmieder-Straße, Straubinger Straße

19:00 Uhr Einzug Festzelt

Unterhaltung mit der Partyband Sappralot

Ablauf am Sonntag, den 10.07.2022

06:00 Uhr Weckruf

06:15 Uhr Treffpunkt am Feuerwehrhaus

07:00 Uhr Einholung Festfolge und Patenverein beim
EDEKA Röckl

ab 7:30 Uhr Einholen der Gastvereine

09:15 Uhr Aufstellung zum Kirchenzug

09:30 Uhr Abmarsch Kirchenzug über Straubinger Straße,
August-Schmieder-Straße, Kirchweg

10:00 Uhr Gottesdienst auf Wiese „Pfründeweg“

anschließender Rückweg zum Festplatz über
August-Schmieder-Straße, Bachstraße, Straubinger Straße
Gemeinsames Mittagessen

14:00 Uhr Aufstellung zum Festzug

14:15 Abmarsch Festzug über

Straubinger Straße, August-Schmieder-Straße, Götzstraße,
August-Schmieder-Straße, bei der Grundschule wenden,

August-Schmieder-Straße, Münsterer Straße, Kellerbergstraße,
Hohe-Kreuz-Straße, Straubinger Straße

16:00 Uhr Fahnenparade

19:00 Uhr Unterhaltung mit der Partyband „Trio Voigas“

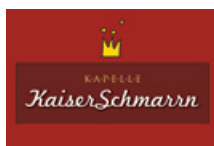
Ablauf am Montag, den 11.07.2022

14:00 Uhr Familien- und Seniorennachmittag

18:00 Uhr Tag der Vereine und Betriebe

19:00 Uhr Unterhaltung mit der Festkapelle „Kaiserschmarrn“

Es gelten die aktuellen Corona-Sicherheitsvorschriften!



+ Mega BAR-Zelt mit großer Wikinger-Bar.